

B 653

P. A. N.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		
43		
44		
45		
46		
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		
68		
69		
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78		
79		
80		
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89		
90		
91		
92		
93		
94		
95		
96		
97		
98		
99		
100		

Anhang

Der

TOPOGRAPHIÆ PROVINCiarUM AUSTRIACARUM:

Oder

Beschreibung der fürnehmsten
Ort/ in Oesterreich/ Steyer/ Kärndten/ Crain/
Tyrol/ und einverleibten Land-
schaften/

Darin nicht allein der vorige Text unterschiedlich corrigirt; Sondern/was
man ferners darzu gefunden / und berichtet worden / auch ange-
zeigt wird.

In Kupffer gegeben durch Matthæum Merian.



Francfurt am Mayn /

In Verlegung Johann Arnold Scholin.



Eingang/

Es ist Unserer Topographiæ Germaniæ Zehender Theil von den Oesterreichischen Erblanden sonderbarer Ursachen halber / gleichsam in fünff Capitel abgetheilt worden: deren das erste von Oesterreich; das ander von Steyer; das dritte von Kärndten; das vierte von Crain/ auch demselben einverleibten Landschaften/ vnd Orten; vnd dann das fünffte/ vnd letzte/ von Tyrol / handelt: damit man wissen möge/ was in jedem dieser Länder vor vornehme Plätze sich befinden.

Wann aber bey andern / vnnnd vorhergehenden Anhängen / man dieses in acht genommen/ daß man alle Ort/ es seyen gleich Stätt / oder Schlöffer/ Märkte zc. vnder einander/ aber in guter Ordnung/ nach dem A/ B/ C/ gesetzt: Als geschihet solches auch in diesem Anhang; den man zu dem vorhingedruckten Text legen; vnd also denselben damit vermehren kan. Ehe wir aber zu den Orten selber kommen/ wil ich alhie/ nur etwas wenig/ vorhero/ von theils der obernanten Länder vermelden. Vnd zwar. 1. Was den Hochlöblichsten Oesterreichischen Craise anbelangt / so ist / in berührtem vnserm Text/ am II. Blat/ auß anderer Schrifften/ einkommen / was man gemeinlich dahin referire. Es ist aber zu wissen / daß das Land Oesterreich exempt, vnd frey ist/ aller Zins/ vnd Auffschläge der Keyser in Ewigkeit / vnd dessen Fürst dem Römischen Keyser kein Steuer / noch Dienst / schuldig / Er wolle es dann gern thun / außgenommen zwölff gewapneter Mann / in seinem Kosten/ in Hungarn/ ein Monat lang / zu halten. Es hat gleichwol K. Ferdinand der Erste/ des Jahrs 1547. vnd 48. jedoch mit vorbehalt dero Rechten/ vnd Freyheiten/ zum Reich zu contribuiren bewilligt / auch zugelassen / daß Trient / Brixen / vnd Murbach/ sollen Session, vnnnd Stimm/ auff den Reichs Tügen haben/ vnd Reichs Fürsten verbleiben: vnd/ zu Erhaltung des Cammergerichts ihr Gebühr geben: ihre Anschläge aber würeklich selbst zu erstatten. Wann die Graven von Tübingen (so zwar nunmehr ganz abgestorben seyn) außser den Oesterreichischen Landen/ etwas im Reich besitzen/ mögen Sie es selbst verstoren; aber die Güter in den Oesterreichischen Landen nicht. Den Anschlag wegen der Graffschafft Kirchberg wollen Ihre Majestat erstatten. Das Schloß Hohen Königspurg sey mit seiner Zugehör/ je/ vnd allwegen/ ein gemein Edelmanns Gut gewesen / so die von Hohenstein ingehabt/ vnd dem letzten Graven von Thierstein / vnd Pfeffingen/ verkaufft worden; der es dem Haus Oesterreich zu kauffen geben; so den Reichs Steuern nicht vnderworfen; sondern dieselbe bey den Inhabern Thierstein/ vnd Pfeffingen/ davon besagter Graff vertrieben worden/ zu suchen. Die 3. Stiffe/ Gurck/ Setau/ vnd Lavent: Die beede Land Commenterey in Oesterreich/ vnd an der Etsch: Item/ die Aebbie zu Schüttern/ S. Blasii/ vnd S. Peter: Die Graven zu Hardeck zc. belangende/ seye Landkündig / zc. daß dieselben alle Ihr Majestat / als regierenden Lands Fürsten des Hauses Oesterreich/ vnwidersprechliche Erbverpflichte Vnderthanen/ Landteut/ auch mit ihren Personen vnnnd Gütern / ohne Mittel/ in Ihr Majestat Land gessen seyn/

vnd darinn/ als Landteut/ ihren Stand/ vnd Stimm haben/ 2c: Derhalben allein von von wegen ihres Standes/ auß Irtsal/ vnd vngnugsamen Bericht/ vnbillich in die Reichs-Anschlag kommen; aber Ihr Majestät Wissens/ billich nichts erlegt haben/ noch zu erlegen schuldig gewest seyen. Im fall aber befunden würde/ daß die obgemelte Stifte/ 2c. außserhalb Ihrer Majestät Landen/ im Reich/ Güter hätten/ oder künfftiglich überkämen/ die mit dem Reich billich versteuret würden/ sey Ihrer Majestät. Gemüth nicht/ dieselben dem Reich zu entziehen. Vnd bey dieser Erklärung ist es auch verblieben/ vnd gelassen worden; wie auß dem Reichs-Abschied zu Augspurg/ vom Jahr 1548. §. Wiemol auch/ §. vnd diemwil/ § nach dem auch/ §. gleicher gestalt/ §. Aber der Graven/ vnd §. desgleichen seynd/ p. m. 349. seq. zu ersehen; vnd daher nicht allein obbesagter vnser Text; sondern auch Anderer Schrifften/ die von den Reichs-Craisen handeln/ vnd in den Desterreichischen/ die Bisthümer Gurck/ Lavant/ Seccau/ Laybach/ Wien/ vnd Neustatt. Item/ die Abteyen/ Schüttern/ S. Blasii/ vnd S. Peter: Die Balchen Desterreich/ vnd an der Esch; auch die Graven vnd Herren/ von Hardegg/ Losenstein/ Rogendorff/ Wolkenstein/ Falkenstein/ Mersburg vnd Besfort/ Rappoltstein/ Stauff/ 2c. als Stände des Reichs/ so ihre besondere Anschläge hätten/ einbringen/ zu corrigiren. Was aber die Bisthümer Trient vnd Brixen/ anbelangt; davon wird unden/ an gehörigen Orten Bericht geschehen; vnd kan/ was Salzburg/ Bamberg/ vnd andere Reichs-Stifter sich des Jahrs 1641. auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg/ daß Sie/ ihrer Güter halber/ so Sie/ in den Desterreichischen Erblanden haben/ mit Anlagen belegt werden/ beklagt; vnd was darauff geantz wortet worden/ in dem 4. Theil des H. Joh. Limnäi de Jure publico Imperii Romano-Germanici, gelesen werden: Daselbst auch/ am 687. Blat stehet; daß der Desterreichische Gesandter/ auff dem besagten Reichs-Tage/ öffentlich vermeldet habe/ daß/ auff Vnderhaltung der Gränzhäuser/ gegen dem Erbfeind/ vnd sonsten/ vom Adriatischen Meer/ bis an Polen/ so sich im Distrikt auff 200. Meilen erstrecken/ jährlich über zwo Millionen Gold auffgewendet/ vnd von 20. bis in 24. tausend Soldaten/ darinnen erhalten werden müssen. Sonsten vertritt Desterreich/ 2c. jetzt zween Churfürsten/ vnd gibt Monatlich 120. zu Ross/ vnd 554. zu Fuß; Daran Anno 1602. der Keyser Rudolff ein Drittheil; des Herren Erz-Herkogen Ferdinanden/ des Eltern/ oder zu Insbrugg/ Lande/ ein Drittheil/ vnd der Herr Erzherkog Ferdinand/ zu Grätz/ wegen Steyer/ Kärnten/ Crain/ 2c. auch ein Drittheil/ oder 40. zu Ross. 184 $\frac{2}{3}$. zu Fuß/ oder/ an Belt/ Monatlich/ einfach 1218. flor. 40. fr. geben haben. Darunter aber die Bischöffe zu Trient/ vnd Brixen/ wie auch die Graffschafft Kirchberg/ vnd die Statt Costanz/ nicht verstanden werden; die zwar Desterreich eximirt; Sie aber alle viere/ mit ihren Anlagen/ absonderlich gegen dem Reich vertritt. Zu Vnterhaltung des Cammergerichts zu Speyer/ hab ich/ in einer des Jahrs 1576. gemachten Verzeichnus/ gefunden/ daß Desterreich/ Jährlich/ ordinariè 450. vnd/ cum augmento 750. Gulden gebe/ so wann der Thaler zu 69. kreuzern/ dem alten Anschlag nach/ gerechnet werden solte/ sich zimlich hoch belauffen würde; nicht wissend/ ob deme gewiß also seye.

Heutigs Tags seyn des Hochlöblichstn Erz-Hauses Desterreich nur zwo Linien in Teutschland/ nemblich die Wienerische/ vnd Insbruggische.

Der Ersten Haupt ist Herr Ferdinand der Ander/ Römischer Keyser/ 2c. vnd der Andern/ Herr Leopold/ Erzherkog zu Desterreich 2c. gewesen.

Ihre Keyserl. Majest. Ferdinandus II. haben im Jahr 1637. den 5. vnd 15. Hornung/ verlassen 1. Ferdinandum III. jetzigen Römischen Keyser/ so An. 1608. den 7. vnd 13. Newmonats. 2. Herrn Erzherkogen Leopoldum Wilhelmum, dieser Zeit Regierern der Hispanischen Niderlanden/ so Anno 1614. 3. Fr. Mariam Annam, Herrn Churfürstens Maximiliani, in Bayern Gemahlin; so An. 1610. vnd 4.

Fr. Cæciliam Renatam , geweste Königin in Polen / so An. 1611. gebohren worden.

Der Erste Herz Sohn / namblich Ihre Keyserl. Majestät / Herr Ferdinand der Dritte / hat von dero Ersten Gemahlin / Frawen Maria, Infantin in Hispanien / so An. 1646. den 3. vnd. 1. Naji / gestorben / neben andern Kindern / bekommen. 1. Herrn Ferdinandum Franciscum, An. 1633 den 6. Sept. N. E. gebohren / An. 46. 5. Aug. N. E. zum König in Böhheim / An. 47. 16. Jun. N. E. zum König in Bngarn / vnd An. 53. den 8. 18. Junij / in Regenspurg / zum Römischen König gecrönt ; aber den 19. Julij / N. Cal. folgenden 1654. Jahrs / zu Wien / verstorben. 2. Herrn Erzhertzogen Leopoldum Ignatium, An. 1640. den 9. 19. Junij / vnd 3. Frawen Mariam Annam, jetzige Königin in Hispanien / An. 1634. (al. 35.) den 22. Decembris, gebohren. Von der andern Gemahlin / Frawen Maria Leopoldina , Erzhertzogin zu Oesterreich / Inspruggischer Lini / die An. 49. den 7. Augusti gestorben / haben Ihre Keyf. Majest. erzeugt / Herrn Carolum Josephum, den gemelten 7. Augusti / besagten 49. Jahrs / kurz vor seiner Frawen Mutter Tode / gebohren. Vnd dann mit der dritten Gemahlin / Frawen Leonora , Princessin von Mantua, An. 52. den 16. Merzen / Fräulein Teresiam Mariam Josepham, Anno 53. den 10. Junij / N. E. in Regenspurg / Fräulein Eleonoram Mariam Josepham, vnd Anno 54. den 20. 30. Decembris, Mariam Annam Josepham.

Was die Andere / oder die Inspruggische Lini betrifft / so hat Herr Erzhertzog Leopoldus, von seiner Gemahlin / Frawen Claudia / des Großherzogen Ferdinandi zu Florenz Fr. Tochter / so An. 1648. den 25. Decembris, zu Insprugg gestorben / An. 1632. den 3. Sept. verlassen 1. Herrn Ferdinand Carlen / jetzigen regierenden Erzhertzogen zu Insprugg / so Anno 1628. den 17. Naji / N. Cal. auf diese Welt kommen / An. 46. mit Fräulein Anna / des Großherzogen von Florenz Fr. Schwester / zu Insprugg / Ehelich Beylager gehalten / die nach etlichen Jahren / eine Princessin gebohren. 2. Herrn Sigismundum Franciscum, Bischoffen zu Augspurg / vnd Burgg / Anno 1630. 3. Fr. Claram Isabellam, vermählete Herzogin zu Mantua. Vnd 4. Fr. Mariam Leopoldinam, Keyfers Ferdinandi III. geweste Gemahlin / von der oben / An. 32. gebohren.

Was nun ferners die oberwehnte Länder anbetrifft / so ist derselben Beschreibung / in dem vorhin gedruckten Text / zu finden : welche / des Jahrs 1525. den allgemeynen Bauern Aufstand in Teutschland zumblicher massen auch empfunden. Von den Bauern in Ober Oesterreich schreibt Valentin Preuenhüber / der älter / im Historischen Catalogo der Ober Oesterreichischen Herren Hauptleuth / vnd anderer nachgesetzter Landsfürstlicher Beambten / zu Wien An. 1652. in 12. gedruckt / am 127. blat / daß Sie / in ihrem Fahnen / ein Pflug / Rädol geführt : daher das Wort Rädolführer kommen seye.

Ober Steyer / oder die Obere Steyermarch ist / der Bergwerck / sonderlich des Eisen Erzes / wie auch des Salzwesens halber / berühmt. Vnd wann es einen heißen Sommer gibt / so findet man / auff etlichen Bergen / das Manna daselbst wie hievon DD. Augustin. Thoner. in seinen Observationibus Medicinalibus lib. 6. epist. 16. zu lesen. So findet man / in selbigem Gebürge sonderbare Körner / so die großen Ameissen zusammen tragen sollen / die man zu den Rauchkerzen nimbt / auch bloß / an statt des Mastix / zum räuchern gebraucht / so für vnterschiedliche des Leibs Gepressten / als ich selbst gesehen / vnd erfahren / nützlich ; vnd zu verwundern / daß dieselbe in den Apothecten nicht besser bekant seyn / werden ins gemein der Waldrauch genant.

Auß denen Adelichen Geschlechtern / so im Text / p. 62. b. benamset werden / seyn die von Windorff / so vil den Manns Stammen anbelangt / seithero / dem Beriche nach / ganz abgestorben. Die alten Regenten des Landes Steyer betreffende / meldet

Valentin Preuenhueber / der Jüngere / in seiner Historischen Beschreibung des vralten Schloß / oder Burg Steyer / in Ober-Desterreich / zu Wien An. 1653. gedruckt / pag. 23. seqq. also: Es wird die Erheb: oder Erbauung des gemelten Schlosses / in den Historien / dem vralten Geschlecht der Grafen von Steyr zugeschrieben. Welche dasselbige nach ihrem Nahmen / den gedachte Grafen von denen in der Kestier vmb Steyr / vor alten Zeiten wohnend gewesten Bölckern / den Tauriscis (Styrer) empfangen: vnd also Steyr / oder nach jetziger gemeiner Außsprach Steyr / genant haben. Auß disen Grafen von Steyr nun (in Ober-Desterreich) ist Ottocarus der Dritte / vmb's Jahr 1072. vngeföhr / vom Keyser Heinrichen dem Vierten / zu einem Marggraven erhebt / vnd demselben die damals also genante Kärndtnerische March (welche die Herzogen von Kärnten vorhin besessen) zu Lehen verliehen worden: Donatus à Cæsare hero suo (sagt Lazius) Orientali Carnorum parte, & quæ Comitatum Styrix, ad fontes Anasi, & utriusque Norici confinia attingebat, primus suæ stirpis Marchio Carinthiæ, ac S. Rom. Imp. Princeps salutatus est, vnd von der Zeit an / hat solche March den Namen überkommen / daß sie nicht mehr die Kärndtnerische: sondern / nach der Graffschafft Steyr / die Steyrmarch / wie noch zu Tage / genant worden. Dazu / in wehrenden Zeiten / die alten Marggraven / vnd Herzogen von Steyr / vnterschiedene anrainende Kestieren / vnd Länder / von den Herzogen in Kärnten / so wol denen Graven von Murzthal / Marchburg / Rügen / Pütten / vnd anders / durch Kauff / Erbsäll / vnd des Reichs Lehensverleyhungen / gebracht / vnd also hiermit das Fürstenthum Steyr in jetzigen Standerweiteret haben. Es hat aber auch die Graffschafft Steyr damals / vnd hernach / mit deren Gebiet / vnd Bezirck / weit vmb sich griffen. Dann hierzu die Statt Steyr / die Kestier über die Enß / biß gegen Waidhofen / vnd einwärts / neben gedachtem Wasser / das Gafflengöw / vnd wo jeso der Markt Weyer ligt / das Enßthal / der Gais: vnd Enßwald (von welchem Albero, der Graff von Steyr / der Wald Graff genant worden /) so wol nach dem Steyrfluß hinein / das ganze Steyr: vnd Gästenthal / das Claus: oder Pürn-Gebürg / vnd jenseit der Steyr / die Gegend vmb Djetach / wo jeso das Closter Gleinck ligt / also auch Enß / vnd selbe Kestieren gehörig gewest: Darzu auch kommen / die Gegend vmb Wilhelmsburg / biß in die Piestnick / Herzogburg / Kelldorff / Dstram / Kapottentkirchen / Gumpelskirchen / vnd anders mehr / in Desterreich gelegen / so Marggraff Leopold der Dritte zu Desterreich / seiner Tochter Elisabeth / Marggraff Ottocari des Vierten zu Steyr Gemahl / zum Heurat-Gut / vnd Außsteuerung / geben. Dahero dann solche Graffschafft Steyr / von gemeltem Lazio, nicht vnrecht vetustissimus, & amplissimus Comitatus genennt: auch derselben Gröffe / vnd Ansehen / in deme fürgestellt wird / woer nachfolgende alte / nunmehr meistens abgestorbene Geschlechter / die / als Zeugen / in Marggraff Ottocari von Steyr fundation-Brieff des Closters Gärsten / ab anno 1108. gefunden werden; welche alle der Grafen von Steyr Lehensleut / vor alters / sollen gewest seyn / mit Nahmen / Pilgrin, & Hartman de Puechaim, Dietrich de Polenhaim, Arnold de Wartenberg, Friderich, & Gottschalck de Hunnensperg, Hainrich de Puzenberg, Wilhelm de wilhelmsperg, Gewolff de Gails-pach, Dietmar de Aslersam, Sigfrid de Schirgenbach, Ludvvig, & Otto de Schlierbach, Emerich de Terrenberch, Herbot de Sbirolfingen, Ortolff de Grieskirchen, Gerhard de Viecht, Aschvvein de Grienbach, Friderich de Hage, Hainrich de Hausrucke, VValcun de Obendorff, Billich de Kirchaim, Hainrich, & Engelbrecht de VVelos, Sigbott, & Billich, de Aitterburg, Hartvvig, & Ilsung, de Morenbach, Perenger de Capel, Orttolf, de Derffhaim, Rapoth, & Thiemo de Spieshefft, Dietbrandt de Kustelbanch, VValter de Trasma, Heiman, & Dietrich de Puhel, Engelschalch de VVasen, Mangott de Volspach, Arnold, & Leitprecht de Russendorff, Hartneid, & Orttlieb de

Ortt, Dietrich Ennichel, & alii, erzehlt. Dieser Graffschafft vornehmer Sitz nun war damals/ vor alters/ offt gemeltes Schloß/ oder Burg/ Steyr/ auf einem erhebt Felten/ vnd anmuthigen Ort / nächst der Confluenz der zweyer Wasserflüß Steyr / vnd Enß/ hart ob/ vnd an der Statt Steyr ligend/ auff welchem die alten Grafen/ Marggraven/ vnd Herzogen von Steyr / ihr Residenz, vnd Hoffhaltung/ lange Zeit gehabt/ wie dann allda selbst gedachter Marggraff Otocar. III. der Stifter des Closters Gärsten/ den Erzbischoff Conrad von Salzburg/ einen gebornen Herrn von Absperg/ circa annos 1115. vnd 1116. im damaligen/ über die Investitur der Bischöff/ vnd Prælaten/ in Teutschland/ ob solche dem Papsst/ oder Keyser/ gebühren/ entstandenen Schismate. zwischen dem Röm. Stuel/ vnd den Bischöffen/ eines : vnd Keyser Heinrichen dem Fünfften/ anders theils/ in seinem exilio, vnd Flucht/ wider ermelten Keyser/ eine Zeitlang auff gehalten/ vnd geschüzet. Hernach haben gemelte Marggraven/ vnd Herzogen/ vnterweilen auch auff der allda zu Annasburg erbauten: bey der jetzigen Statt Enß / auff S. Jörgenberg damals gelegenen / nunmehr abkommenen Westen (deren rudera gleichwol noch zu sehen) ihr Residenz, vnd Hofflager/ gehalten/ bis vngesehr vmbß Jahr 1177. oder / wie andere wollen/ erst bey Auffrichtung der Vbergab / oder donation, Anno 1186. Otocar der letzte/ mit dem Aussatz behaffte Herzog von Steyr/ seinem Schwehern / Herzog Leopolden zu Oesterreich/ das ganze Land (Steyr) sampt der Graffschafft Steyr / Rauffs : oder vielmehr Schanckungsweiß/ übergeben/ vnd eingeräumt. Von der Zeit an/ ist die Graffschafft Steyr/ an derselben Weite / vnd Jurisdiction, vmb ein merckliches eingezogen/ vnd geschmäleret worden. Dann zu geschweigen/ daß nicht allein noch lang zuvor Marggraff Otocar der Dritte/ vnd sein Bruder/ vorgemelter Albero, genant der Wald- Graf/ auß ihrer Graffschafft Steyr Gütern / das Closter Admont/ mit einem grossen Bezirk Landes/ Aichdorff/ Arning/ vnd Hüzenpühelthal begabt : Sowol hernach/ bey der fundation des Closters Gärsten/ dasjenige/ was die alte Marggraven/ vnd Herzogen von Steyr / anfangs/ vnd hernach/ am Land/ vnd Gebiet/ nächst vmb Steyr/ vnd dann weiter hinein nach der Enß gelegen / vnd also einen grossen Bezirk / wie auch etlichß zum Closter Gleinck gestiftet/ vnd geschafft/ davon kommen : Sondern es ist fürnehmlich mit gemelter Lands- übergab/ von gedachter Graffschafft/ die Statt Steyr/ Enß/ die Closter Gärsten/ Gleinck/ Lambach/ vnd andere Gebiet mehr / abgesondert/ dieses alles zum Land Ob der Enß : was aber enthalb des Wassers der Enß gelegen/ zu Vnter- Oesterreich/ vnd ein guter theil zum Land Steyr gezogen/ vnd dahin incorporirt : Demnach also/ von selber Zeit an/ Steyr nicht mehr vor ein Graff : sondern als ein Herrschafft/ wie noch/ geachtet/ vnd genant worden. Jedoch ist dieselbe damals/ vnd lange Zeit hernach/ bey ihrer sonderbaren Jurisdiction, vnd Gerichtsstab / gelassen/ vnd von der Lands- Hauptmannischen Instantz des Landes Ob der Enß eximirt geblieben. Bis hieher obernanter Autor: dessen Erzählung beydes den Steyermärckern/ vnd Ober- Oesterreichern/ zur Nachricht dienet.

By Kärndten ist zu mercken / daß / auff dem Reichs- Tag / zu Regenspurg/ Anno 1642. das Stiffe Bamberg/ den Reichs- Ständen / eine Information übergeben / was es für eine Bewanenuß mit desselben Gütern in diesem Lande Kärndten gehabt / ehe solches / zur Zeit Keyser Ferdinands des Ersten / mit der Landsfürstlichen Obrigkeit/ vom Hauß Oesterreich/ angefochten worden/ vnd es darüber / Anno 1535. zum Recels kommen. Weil dann solcher Recels nunmehr seine Endschafft erreicht: so seye der Stiffe wider in den vorigen/ vnd alten Stande/ zu restituiren. Was aber/ an seiten des Hochlöbl. Hauses Oesterreich hierwider / wie auch wider die Klagen der Bayrischen Erz- vnd Bisshümer / wegen Belegung ihrer Güter/ in den Oesterreichischen Erblanden / die Oesterreichische Gesanten / bey solchem Reichs- Tag/ vorgebracht/ vnd ihr Recht außgeführt: solches ist beyhm Joh. Limxzo, tom. 4. p. 688. wie auch

auch oben allbereit/ bald nach dem Eingang/erwehnet worden/ zu lesen. Vor alterē hat es auch Juden in Kärnten gehabt. Als aber Anno 1496. Keyser Maximilian der Erste / den Kärnern ein privilegium ertheilt / daß Er/in Ewigkeit/ kein Jüdischheit allda mehr haben / noch gedulden wolle / vnd die Kärner Ihr Majestät vier tausend Gulden dafür gegeben ; So haben die Juden von selbigen Privilegii dato an/ in einem halben Jahr/ auß dem Lande/ziehen müssen. Es hat ein Hochlöbl. Landschafft in Kärnten allezeit sechs Verordnete / darunter der Burggraff zu Clagenfurt Ampts Præsidēt ist/welcher auß den Graven/ Herren/ oder dem Ritterstande / kan erwöhlet werden/ vnd der/ so lang Er lebet/verbleibet. Der ander Verordnete ist jederzeit ein Prælat auß dem Geistlichen Stande. Auff disen folgen zween auß dem Graven : oder Herren- Stande/so allezeit für einen Stand seyn gehalten worden. Vnd dann zween auß dem Ritterstande. Die besagte fünff letzte Herren Verordnete (so man anderswo die Aufschieß nennet /) müssen jederzeit/im fünften Jahr/ihre Stellen wider auffkünden/ vnd werden/wann einer/oder der ander/die 5. Jahr außgedienet hat / andere an ihre statt verordnet. Aber/ des Herrn Burggraven/wie gesagt/wie auch des Lands Hauptmanns/vnd Landsverwesers/ Stellen/oder Aempter / bleiben beständig : deren Titul diser ist : Hoch: vnd Ehrwürdig/ Hoch : vnd Wolgeborne/Wol Edelmanne/vnd Gestrenge Herren/Herren N. vnd N. der Röm. Keyf. Majest. 2c. Ferdinandi des Dritten/Erzhertogen zu Oesterreich/vnd Kärnten/2c daselbsten anjeko würcklich hochansehentliche Beampten / Herz Lands Hauptmann/ Herz Burggraff zu Clagenfurt/ Herz Landsverweser/vnd Herren Verordnete. Der Landshauptmann/so allen andern vorgehet / war neulich/ vnd/ zweifels ohne/noch/ Herz Georg Andre/ Herz von vnd zu Kronegg/Freyherr auff Moshburg/vnd Glanegg/ Herz der Herrschafft Greiffenberg/ vnd Rotenstein. Der Burggraw war/vmbs Jahr 1650. Herz Hans Andre von Rosenbergs/ Grav auff Sannegg/ Freyherr auff Lerchenau / vnd Nageregg / Herz auff Greiffenstein. Landsverweser war auch ein Grav von Rosenberg/ Herz auff Hohenegg:vnd so vil man Bericht hat / des besagten Herrn Burggraven Sohn ; so vorhin Keyserlicher Gesanter/ zu dem Blinischen Convent , wegen des Anstands der Wasfen/gewesen ist. Auß denen Herren Verordneten/waren vmb besagtes Jahr 1650. neben dem Herrn Burggraven/ der Thumprobst des Adelichen Stiffts Gurck in Kärnten: Herz Andreas Ludwig von Windisch-Grätz/ Freyherr auff Waldstein/vnd Herz auff Hallegg / so zugleich auch Land Obriister gewesen : Ein Graff von Thurn/ vnd Herz der Herrschafft Pleyburg: Herz Grimming von Stall/auff Welkenegg/vnd zugleich auch Statthauptmann zu Clagenfurt : vnd dann Herz Julius Neydthard von Staudach/auff Freyenthurn/vnd Ernegg. Bauhinus, in der Histori des Dollerbads/gedencket eines Salckenbergs in Kärnten / vnd schreibet also : Die Wasser zu Salckenberg in Kärnten/seyn/nach des Baccii Meynung/ lau/ vnd haben einen Schwefelichen / vnd gesalzenen Geruch / vnd Geschmack:welches doch kein Wunder ist / weil das Wasser auß dem Meer/durch heimliche Gänge/dahin fleusset / da längs am Gestade grosse Löcher vnter der Erden eingefallen seyn.

Der Fürstlichen Graffschafft Tyrol Beschreibung findest du / ausser deren in vnserm Text/auch in Herrn Christoff Ulrichs am Poch Maximiliano I. cap. 16. P. Gabriel Bucelin. in topogr. Germaniæ notitia, fol. 13. schreibet also: frequentia nobilitatis in Comitatu Tirolensi tanta est, ut vix ulla uspiam provincia tot arcibus, castrisque, & palatiis splendeat, recensetque, ac describit, cum superstium, tum extinctarum familiarum unius Comitatus nomina sexcenta Andreas Zibock, genealogicam earundem seriem mirâ industriâ, & felicitate, contextens.

Auff diesen kurzen Eingang/ folgen nun die vornehmste Plätze/ in den Oesterreichischen Erb-Ländern (außer deren/ so/ in Schwaben/ Brißgöw/ &c. liegen/ nach Tyrol gehören/ vnd allbereit in der Beschreibung der Länder Schwaben/ vnd Elßas/ einkommen seyn/) in nachfolgender richtiger Ordnung/ als:

Uckspach/

LIn Markt-Fluck in Unter-Oesterreich/ an der Thonau/ vnd ein Meil Wegs vnterhalb Melk; aber/ auff dem andern Lande/ gelegen.

Admont/

LIn statliches/ vnd reiches Benedictiner Kloster/ in Ober-Steyer/ oder Steyermarch/ dessen Abbt/ so Anno 1653. im Augustmonat/ noch gelebt/ Urbanus Textor/ von Cromau/ auß Böhheim/ bürtig/ der 49. in der Ordnung/ gewesen ist. Es liegen viel Fürstliche/ vnd andere vornehme Personen/ in diesem Kloster/ so ein herrlich Bibliothek hat/ vnd von welchem unser vorhin gedruckte Text/ am 80. a. blat zu lesen. Die Kirch dieses Klosters ist/ wegen der sehr schönen/ vnd künstlichen Gemälde auch eines Altars/ vnd einer Ampel halber/ insonderheit berühmt. Dann besagter Altar/ oder Tafel/ daran die Histori von dem Leyden Christi/ vff lauterm Silber/ 330. Mark haltend/ von sonderbarer/ vnd künstlicher Arbeit/ ist. Bey der Ampel aber/ so auch ein herrlich/ vnd ansehnliches Werk/ seyn. 250. mark/ oder 125. Pfund/ seines Silbers. Vnd sollen dergleichen Ampeln/ wie man sagt/ nur drey in der ganzen Christenheit seyn. Außerhalb des Klosters ist ein Markt-Fluck.

Aglarn/ Aquileia, Aquilegia,

Dreyzeiten eine mächtige Statt in Friaul/ jetzt aber ein schlecht gebauter/ vnd vngesunder Orth/ davon im Text/ p. 127. Leander Alberti, nella descrizione di tutta Italia (da Er pag. 489. b. seq. gar weitläufftig von Aquileia handelt/ vnd die Patriarchen allda von S. Marco, dem Evangelisten/ an/ bis auff seine Zeit/ vmbß Jahr Christi 1537. sehet) sagt p. m. 492. a. daß/ selbiges mal/ die

se Statt den Benedigern gehört habe/ vnd daß das Patriarchat Anno 610. getheilt/ vnd zween Patriarchen/ Einer allhie/ vnd der Ander zu Grado, im Benedischen Lande/ gewesen; der von Grado aber endlich nach Venedig Anno 1452. versetzt worden seye. Aber/ jetziger Zeit/ wird dieser Orth dem Hauß Oesterreich zugeschrieben. Bernardus Justinianus, in seiner Histori dell' Origine di Venetia, berichtet/ daß Paulus (den Er nur einen Bischoff nennet) zu Aquileia, vmbß Jahr 558. seinen Sitz/ von dannen/ wegen Ankunfft der Longobarder/ nach Grado verückt: welche Statt hernach Papst Pelagius zum Patriarchat- Sitz/ über das Benedische Land/ vnd Histerreich/ erhöcht habe: so new Aquilegia genant/ vnd Elias/ Bischoff von Aquileia, zum Patriarchen zu Grado, vmbß Jahr 580. mehr als hundert Jahr vor dem Patriarchen zu Aquileia, erkläret worden. Als aber die Longobarder es nicht dahin bringen können/ daß die Bischoffe von Grado sich wider nach Aquileia begeben/ so hätten Sie selbst einen Arzianischen Bischoff/ Namens Fortunatus, nach Aquileia gesetzt/ den aber der Papst abgeschafft/ vnd/ an seine statt/ den Primogenium verordnet habe. Folgendß habe der Longobarder König Luitprandus, vom Papst Gregorio III. erlangt/ daß Er dem Bischoff zu Aquileia/ Severo, das Pallium geschickt/ vnd ihn wieder zu einem Patriarchen gemacht habe: welches Aquileia keinen Patriarchen/ von Zeiten des obbesagten Patriarchen Elizan/ der sich nach Grado gesetzt/ gleichsam in die 150. Jahr/ gehabt habe. Vnd damaln seyen beide Kirchen getheilt/ vnd einer jeden gewisse Bischoffe zugesengnet worden/ vnd habe der Patriarch zu Grado, die Bischoffe im Benedischen Lande/ vnd ganz Histerreich/ bekommen.

kommen. Aber daher habe sich die Uneinigheit zwischen solchen zweyen Kirchen / alt / vnd new Aquileia, oder Grado, so nur zehen Meilen von einander gelegen / erhebt / so biß auff seine Zeit (der deß Jahrs 1489. den 10. Merzen / gestorben) gewehret. Vnd habe der Patriarch zu Aquileia, dem Patriarchen zu Grado, vnd den Benedigern / so es mit Grado gehalten / immer zu durch Krieg Gelegenheit gemacht. Endlich habe Papp Nicolaus der Fünfte / den Titul eines Patriarchen zu Grado, vnd auch deß Bischoffs in der Insel deß Castels / vnder zu S. Peter / zu Benedig / abgethan / vnd dafür einen Patriarchen zu Benedig / auß beeden / gemacht; vnd seye also / nach abthun deß Patriarchats zu Grado (dann der zu Aquileia geblieben ist /) zum ersten Patriarchen zu Benedig / Anno 1451. Laurentius Justinianus gemacht worden. Vnd dieses sagt obgedachter Bernard. Justinianus, sonderlich am 323. vnd 411. blättern / beßrührter seiner Benedischen Histori. Ob gemeldter Leander Alberti schreibet p. m. 439. a. daß der 82. Patriarch (zu Aquileia) Ludovicus Paduanus, sich / mit Einwilligung deß Pappsts Calisti, mit den Benedigern verglichen / daß der Patriarch solte haben die Herrschafft Aquileia, S. Veit / vnd S. Daniel; das übrige solte den Benedigern bleiben / doch dergestalt / daß Sie Ihme / vnd seinen Nachfolgern / auff ewig / ein jedes Jahr drey tausend Ducaten / in Gold / geben solten. Dann vorhero / vnter dem achtzigsten Patriarchen zu Aquileia, oder Aglarn / namblich Herzog Ludwigen von Teck / sich die Benediger deß Friauls bemächtigt haben / also / daß sein Nachfahr / Johannes Vitellius, allein im Geistlichen Patriarch zu Aquilegia war. Nunmehr wohnen die Patriarchen gar zu Benedig / also / daß selbige Statt jetzt zween Patriarchen / als den von Benedig / vorhin zu Grado, vnd den von Aquileia, hat.

Wistersheim /

In Schloß / vnd Markt / in Ober Oesterreich / oder / im Land Ob der Enß / gelegen: so noch neulich Herrn Ahaszen / Freyherrn von Hohenfeld / gehört haben solle.

Althofen /

Wchein Ober Oesterlicher / oder Ober Oesterreichischer Markt; von welchem / vnd dem nahend gelegenen Closter Wilhering / im Text / p. 49.

Altenhofen /

In Salzburgischer Markt / vnd Schloß / in Kärnten; davon auch im Text / am 100. blat.

Altenmarkt /

In feiner Markt Fleck in Ober Steyer / bey den Ober Oesterreichischen Gränzen gelegen.

Ambstetten /

In schöner wolerbauter / vnd dem Bissthum Passau gehöriger Markt / in Unter Oesterreich / vnd auff der Wienerischen Landstrassen / 4. Meilen vnter der Statt Ens gelegen.

S. Andre /

In Salzburgisches Stättlein / vnd Schloß / im Herzogthum Kärnten / vnd im Laventhal / gelegen; allda der Bischoff von Lavant / wie auch der Probst / ihren Sitz haben; davon / vnd dem nahend bey dem Stättlein gelegenen S. Pauls Closter / so das reichste in Kärnten seyn solle / vnd das dem Haus Oesterreich als Herzogen in Kärnten / gehörig ist / vnser vorhin getruckter Text /

pag. 92. zu sehen.

Arch / oder Arco,

Ⓔ In vestes Schloß/ sampt einem Stättlein/ oder wenigst Markt- Flecken / am Fluß Sarca, nahend Riva, vnnnd dem See di Garda, im Stiffte Trient/ vnnnd damit in Tyrol gelegen: davon die Herren Grauen von Arch den Nahmen führen. Sibe besagten vnsern Text/ p. 151.

Ardacker/

Ⓔ In Markt an der Thonau / vnd eine meil Wegs vnter Walsee / in Vnter- Desterreich/ gelegen / so noch neulich halb zum Zinzendorffischen Schloß Carlspach: vñ halb zum Neydeckischen Schloß Sobß/ gehörig gewesen.

Arnoldstein/

Ⓔ In Bambergisch festes Closter / auff einem Felsen / in Kärnten gelegen ; davon im Text/ p. 100. P. Joan Crusius, in seinem Buch / wider den P. Romanum Hay, schreibet/ am 109. blat / von diesem Closter/ also: Monasterium Arnoldstein/ in Carinthia, exile admodum est, ne quidem fuit cogitatum, ut illud societati associaretur. Vnnnd hernach / in tract. 3. pag. 22. sagt Er: Monasterium Arnoldstein / Ord. S. Bened. in Carinthia, adhuc manet Ordini isti. Daff also solches Closter noch dieser Zeit dem Benedictiner Orden gehörig ist. Welches auch dieses Ordens vornehmer / vnd berühmter Pater, Gabriel Bucelin. in seiner Anno 1655. außgegangener Germania Sacra, da Er die Aebtte dieses Closters/ fol. 7. seq. part. 2. biß auff den jetzden / Joannem Ostermannum, setzet/ beszeuget; vnd / vnter andern / also schreibet: Arnoldstein / elegans, atque in primis loco commodo situm. 2. à Villaco miliaribus, ex arce in domum Dei conuersum, per S. Othonem Bambergensem Episcopum, A.

C. 1126.

Utschach/ ins gemein Utschau/

Ⓔ In schöner Markt / Schloß/ vnd vornehmer Zoll/ oder Maut/ in Ober Desterreich/ an der Thonau / gelegen / so der Zeit einem Herrn Grauen von Harrach/ dessen Gemahlin/ wie berichtet wird/ Herren Helmhart Jörger / Freyherrens S. jüngere Fraw Tochter/ gehörig. Sibe vnsern Text/ p. 50.

Auersperg/

Ⓔ In Schloß/ vnd Markt / im Herzogthum Crain; davon das hochberühmte Auerspergerische vralte Geschlecht den Nahmen führet. Sibe das 127. blat vnser Texts. An. 1654. ist Herz Johann Weiskard Fürst von Auersperg/ Grav zu Gottschee / vnnnd Welf / Herz zu Schön: vnnnd Seusenberg / Ritter des güldenen Fluffs / Obrist Erbland- Marschall / vnd Obrist Erb- Cammerer / im besagten Herzogthum Crain/ vnd der Windischen Markt/ Keyserlicher Geheimer Rath / auch damals des Römischen 2c. Königs/ 2c. Glorwürdigsten Gedächtnuß / Obrister Hoffmeister / vnd Obrister Cammerer/ 2c. zu Regenspurg / auff dem Reichs- Tag / in den Fürsten Rath eingeführt worden. Was die Franckfurtische Frühlings Relation, des besagten Jahrs / p. 5. hievon hat / mag man daselbst lesen. Sibe unten Welf.

Auffsee/

Ⓔ In schöner Landsfürstlicher Markt- Fleck/ in Ober- Steyern/ so / wegen des Salzsiedens/ berühmt ist. Sibe den Text/ p. 80.

Baden/

Ⓔ Ine Landsfürstliche Vnter- Desterreichische Statt / so / wegen des warmen Bads / das wider vielerley Gepresten dienet/ in hohem Veruff ist / vnd von welchem vnser Text/ p. 11. seq. zu lesen.

Baumgartenberg/

¶ In Eisterker Kloster in Ober-Deisterreich / nahend dem Schloß Clam / vnd dem Stättlein Grein / nicht sonders weit von den Vnter-Deisterreichischen Gränzen/ gelegen.

Berg/

¶ In Marck in Ober-Deisterreich / vnterhalb Matthausen / gegen Vnter-Deisterreich / gelegen; davon im Text/ pagina 50.

Bernstein/

¶ In wolverwahrtes Schloß / der Zeit/ sampt dem Schloß Scharnstein/ vnd zugehörigen in Ober-Deisterreich gelegenen Herrschafften/ dem reichen Kloster Crembs-Münster / zuständig ; so vorhin Freyherrlich Jörgerisch gewest seyn.

Bischoffs-Lack/

¶ Ygentlich Lack genant/ so den Zunahmen Bischoffs-Lack bekommen ; weiln solche im Herzogthum Crain gelegene Statt/ vnd Schloß/ dem Bisthum Freysing/ in Bayern/ sampt einer grossen Herrschafft/ vnd sehr vielen Dörffern / gehörig ist; davon im Text/ p. 117.

Brauneck/

¶ In Stättlein/ vnd Schloß / in Tyrol/ an dem Fluß Rynenz 5. Meilen/ (Dann also ist vnser Text/ am 137. blat/ zu corrigiren.) Von Innichen gelegen/ vnd dem Bisthum Brixen zuständig. Siehe davon/ vnd dem benachbarten Benedictiner Nonnen-Kloster Sonnenberg/ den berührten Text.

Brixen/

¶ Siehe von dieser Bischofflichen/ auch in Tyrol gelegnen Statt / vnd dem Bisthum selbstn / den besagten Text / p. 137 seq. dessen Monatlich einfacher Reichs-Anschlag ist 14. zu Ross / vnd 91. zu Fuß/ oder an Gelt 532. fl. welchen Anschlag das Hauß Deisterreich / als Schirms-Herr/

an desß Bischoffs Statt/ erlegt ; aber zu Vnterhaltung desß Cammer-Berichts zu Speyer/ gibt der Herr Bischoff allhie/ als ein Reichsfürst/ so Stimm/ vnd Sitz/ bey den Reichs-Tägen hat / Jährlich selbstn ordinariè 60. cum augmento aber 100. Gùlden. An. 1641. auff dem Reichstag zu Regenspurg / ward/ wegen dieses Stiffes/ geklagt/ dz die Erzhertzogin zu Insprugg/ Fraw Claudia, dasselbe anders nicht/ als vor ihren Landsassen / vnd Vnterthanen halten / sich darüber desß Juris superioritatis anmassen/ desß Juris collectandi gebrauchen/ Sammelpläze darinnen geben/ die Stiftische Vnterthanen / gleich den Tyrolischen belegen / auch die Stiftische Beampten beschreiben wolle. Siehe hievon/ vnd was / an seiten Deisterreich / hierwider vorgebracht / oder geantwort worden / H. LIMBZUM, tom. 4. de Jure publico &c. p. 687. seqq. bey nächstem Reichstag zu Regenspurg / ist Herr Anthonius / Bischoff allhie / durch Gesanten erschienen ; der dem Anno 1641. erwöhlten Bischoffen Johanni viels leicht succedirt haben wird ; welcher Bischoff Johannes, wie einer schreibt/ beeder Rechten Doctor gewesen ist.

Bruck.

¶ Dieses Nahmens sein etliche vornehme Ort in den Deisterreichischen Landen; als/

1. Bruck an der Leytha / in Vnter-Deisterreich / an den Vngarischen Gränzen / Statt vnd Schloß / Herrn Graven von Harrach / als ein Pfandschilling / gehörig.

2. Bruck an der Föckla/ ins gemein Föcklabrugg/ oder Böcklabruck/ genant/ so eine auß den sieben Lands-Fürstlichen Stätten in Ober-Deisterreich ist. Siehe von disen beeden / auch andern herum gelegenen Orten/ vnsern Text/ p. 12. seq.

3. Bruck an der Muer / eine Landsfürstliche Statt / vnd Schloß / an dem Fluß Muer/ im Herzogthum Steyer; davon im Text/

Brunn/

Nter dem Gebürg/ Medlinger Ge-
richts / in Vnter-Deſterreich / ein
Marckſtück; allda Frau Cecilia Auerin/
vom Herrn Hans Auer/ Nichtern daſelbſt/
mit Frauen Margaretha Nunhofern/
Ehelich erzeugt worden; die / in der erſten
Ehe / Herrn Hansen Schadnern / dreyer
Römischer Keyſer Dienern / und Hand-
Graven in Vnter- und Ober Deſterreich;
inder andern Ehe aber / Herrn Matthiam
Scholzen / beeder Rechten Doctorn / ge-
habt / vnd hernach in ihrem Wittibſtande/
ein Nahmhafftes / für Studenten / vnd ar-
me Leuth / geſtiftet hat / vnd endlich / zu Ke-
genſpurg / im Jahr 1608. den 27. Octobr.
geſtorben / vnd allda / bey S. Lazaro begrab-
ben worden / deren ſchönes Ehrengedäch-
nuß / ſo man ihr / daſelbſt auffgerichtet / ü-
ber die 700. Gülden gekoſtet hat. Vnd
wird ihr Nahm / wann gleich beſagtes E-
pitaphium, in den vorgangenen Beläge-
rungen ſelbiger Statt / mit andern meh-
rern / darauff gangen ſeyn möchte / dan-
noch / an ſelbigem Ort / wie auch zu Blm/
wegen angedeuter ihrer Stiftungen / in
beeden Stätten / wol ewig bleiben / ge-
rühmt / vnd gelobt werden.

Bulgarn/

In Cloſter in Ober-Deſterreich / vn-
terhalb Linz / vnd Steyeregg / den Je-
ſuiten zu Linz der Zeit gehörig.

Burgſtal/

In Marckt / vnd Schloß / im Erzhert-
zogthum Deſterreich vnter der Enß/
bey der Erlaff / gelegen / vnd / ſo vil man
Nachricht hat / einem Herrn von Auer-
ſperg gehörig. Wird gemeinlich Purck-
ſtall geſchrieben; allda M. Johann Riedin-
ger / von Enß in Deſterreich bürgerlich / Ci-
ſtercienser Ordens geweſter profeſſus, vñ
Conventualis, in dem löbl. Stiſt Sei-
ſenſtein an der Thonau / in Vnter-De-
ſterreich / in dem / vor kurzer Zeit / angeſtel-
tem Reformation-Examine, mehr als
tauſend Evangelische examiniren müß-

ſen; wie Er ſelbſten / in ſeiner Erleuchtung:
vnd Revocations- Predigt / zu Leipzig/
den 7. 17. Octobr. Anno 1653. gehalten/
am 10. blat / meldet.

Burgum, Borgo,

In ſchöner / groſſer / vnd wolerbauter /
an der Brenta / im Thal Sugana,
gelegener / vnd zu Tyrol / nach Inſprugg/
gehöriger Marckt; davon / in vnſerm Text
p. 151. wird ſonſten auch Worchen / vnd
das darob ſich befindende ſchöne Berg-
Schloß Telwan / oder Telvan / genant.
Daher diſer Ort / in berührtem vnſern
Text / p. 154. b. noch einſten / vnd alſo zwey
mal einkommen / weiln ich die letzte Be-
ſchreibung / ſo dem Herrn Merian / Seel-
nach Franckfurt / von einem / geſandt wor-
den / nicht / biß ſie gedruckt geweſen / geſe-
hen habe. Welches dann / bey beſagtem vn-
ſern Text / zu mercken. Seithero iſt / durch
Vermittelung Herrn Johann Baptiſta
Schorers / vornehmen Handelherrens / &c.
mir folgende Beſchreibung diſes Orts / in
Italianiſcher Sprach / (wie man dann
allhie zu Borgo, oder Teluana, Welſch
reden thut) zukommen / ſo alſo lautet: La
Gjurisdictione di Teluana è poſta nell'
ingreſſo alla val Sugana. Vi è Borgo,
luogo di bell' aſpetto, popolato, perſo-
ne molto civili, di paſſaggio neceſſario
à Venetia. Vi è un caſtello di vera for-
tificatione, over ſiede il capitano ge-
nerale di tutta la valle, per nome di ſua
Altezza ſereniſſima, poſto di Cavali-
eri, come hora ſoſtiene tal carico l' Il-
luſtr. Signor Sigismondo Marco Franc.
Barone di Welſpergk, la cui famiglia,
è delli ſu- nori ſuo i Parenti, tien in deto
luogo pallazi di civiliſſima habitatio-
ne. A mezzo monte ſotto il Caſtello,
vi è il Monasterio de i Padri Franci-
ſcani reformati di riguardevole poſi-
tura. A baſſo, oltre i fudeti Palazzi vi
è quello ancora della famiglia Ceſca
di ſanta croce, antica & nobile, con al-
tre famiglie nobili, e dotte. La Cam-
pagna fertile, ricca di Morari à ſegno,
ch' in quel luogo, e circonvicini ſe

farà d'anno in anno seta per piu di sei mille lire, che si vende parte su' l' stato Austriaco, parte su' l' Veneto. Passa vicino il fiume Brenta, abbondante di pesci delicatissimi. Confina verso Trento con la giurisdictione di Leuico; verso matina con quella di Castell' Alto, mezzo giorno con Castell' Juano, ove reside per S. Altezza serenissima un Commissario per far Gjustitia, il quale due volte alla settimana, è obligato per le seconde Instance, portarsi in detto Castello Telvana, & ivi col Capitano generale terminar ogni causa. Il detto Capitano tiene le Caccie, & pesci riservati. Prima fù giurisdictione pignoratitia delli Signori Conti da Wolchnstain, con le sudette. 2. giurisdictioni d'Jvano, e Castello Alto, inde Telvana de Signori da Welspergh, ultimamente colla dote della sereniss. Arciducissa Claudia d' Austria di pia raccordatione, furno riscatate, & hora godute dal tuo vero Padrone, dal serenissimo Signor, Ferd. Carlo Arciduca d' Austria, Padrone clementissimo. Fra le giurisdictioni del Tirolo è quasi sola deliziosa per il sito, per la fertilità, per la civiltà, per la delizia di pesca, di caccia, e di uccellare; vicina à Trento di. 3. leghe, vicina al stato Veneto, anzi, con Jvano, confina e col Vicentino. **Bis hieher der besagte Berichte.**

Galdenatsch/

In Trientische Fundal-Herrschaft/so vmb's Jahr 1641. Herren Schwald/Freyherrn zu Tropfen/als Lehens-Inhabern/gehört hat. Limnæus tom. 4. de jure publico, p. 488.

Gappel / ins gemein Kappl genant/ vnd geschrieben/

In Landsfürstlicher Markt in Kärnten/davon im Text/p. 100.

Carlstatt/

In berühmte dem Hauß Oesterreich gehörige Bestung / in Erabaten / oder

Croatien/so auß Crain versorgt wird/vnd von der in vnserm Text/ p. 127. seq. zu lesen ist. Anno 1618. haben allhie sich hundert neue Wasserquellen ereignet/ dabey sich auch zwey Gespenster / in Gestalt des Todes/ haben sehen lassen; wie Matth. Hammer / in seinem Historischen Rosengarten/am 468. blat/ berichtet.

Cervignano,

In grosser Oesterreichischer Fleck / im Friaul / vnd ein kleine Teutsche meil Wegs von der Benedischen Bestung Palma gelegen; allda man/in einem Canal/naher Venedig zu fahren / pflegt zu schiffe zu gehen.

Gilly/Celeia,

Siehe von dieser Haupt-Statt der weysland berühmten Graffschafft dieses Nahmens / im Herzogthum Steyer gelegen/vnd derselben gewesten Graben / vnserm Text/p. 66. seq.

Glagensfurt/

Die Haupt-Statt / heutigs Tags / des Herzogthums Kärnten / von der vnser Text/p. 93. seq. zu sehen. Viel der Alten / auch etliche der neuen Scribenten / wolten / es hätten die Glagensfurter / vor der Zeit / denjenigen / der wegen des Diebstals beklagt worden / gleich auffhencken lassen; hernach aber / wären Sie erst zu Gerichte gessen / vnd so der Gehenckte schuldig erfunden worden / hätte man ihn also hangen; so Er aber vnschuldige/denselben vom Galgen wider herab nehmen / vnd / auß meiner Statt Seckel / begraben lassen. Darwider aber Hieronymus Megiferus, in seiner Kärnterischen Chronick / ist; der die Glagensfurter hierinn zu entschuldigen / vnd zu vertheidigen / sich vnterstehet. Siehe aber / was hiebey zu bedencken / meine 550. Epistel.

Glam/

In Berg Schloß in Ober Oesterreich/ Herrn Johann Gottfrid Pergern / Ertlen Herrn vonn vnd zu Glam zc. gehörig; davon im Text/p. 50.

Glaus/

Herischafft Klam



Muregg .



Glaus/

In enger Paß/ vnnnd Schloß/ an dem Wasser Steyr/ auch in Ober-Österreich/ aber gegen der Oberrn Steyrmarch/ vnd dem Gebürg Pirn zu/ gelegen: davon auch daselbst.

So ligt ein Stättlein dieses Nahmens **Glaus/** oder **Glausen/ Clusa, Clusium,** oder auff Welsch/ **Chiusa,** in Tyrol/ zwo kleine Meilen von Brixen/ das selbigem Bisthum/ so viel das Einkommen anbelangt/ gehörig ist; davon vnnnd dem darob gelegenen hohen Berg-Schloß **Seben/** berührter vnser Text/ p.139. zu lesen.

Gößtau/

Wird für ein Landsfürstliches Stättlein/ entweder im Herzogtum Crain/ oder in desselben Nachbarschaft gelegen/ gehalten.

Graynburg/

Eine Statt in Ober-Crain/ an dem Wasser **Sau/** oder **Savo,** von der in vnserm Text/ p.118.

Krembs/ Krembsa, Cremesia,

Dauch **Krembs** geschrieben wird/ eine vornehme in Unter-Österreich gelegene Landsfürstliche Statt/ von der im besagten Text p. 13. gehandelt worden. Es stehet im 5. Theil des Theatri Europ. fol. 745. der ersten edition, es hätte der Schwedische Feldmarschall/ Herz **Torstensohn/** des Jahrs 1645. diese Statt **Krembs** mit 24. Stücken beschossen/ vnd in vier Stürm etlich hundert Mann verlohren. Da dann der Keyserliche Obrister **Kanft/** wegen grossen Gewalts/ nicht länger Widerstand thun können/ sondern/ auß Mangel occurs, accordiren müssen. Bey währendem solchen Accord/ wär/ etwa durch einen vollen Bauren/ von vngefehr/ ein Schuß geschehen; darauff die Schweden/ daß Sie nunmehr den Accord

zu halten nicht schuldig wären/ mit solchem Vorwand in die Statt getrungen/ den besagten Commendanten, Herzen **Obrist Kanften/** nebenst andern vorhandenen Officiren, gefangen genommen/ vnnnd auff **Iglau** geschickt; die gemeine Knecht aber alle untergestossen; den 5. Maji Anno 46. habe der Schwedische Commendant allhie wider accordirt; der/ sampt seinen Völkern/ von 150. Mann/ die vorhin niemahls auff Keyserlicher Seiten gedient/ mit fliegenden Fahnen/ Sack/ vnd Paß/ Ober: vnd Untergewehr/ nach **Groß Glogau** begleitet worden seye. Bey damaliger Schwedischer Inhabung dieser Statt/ ist allda/ in der Höhe/ ein **Risen Körper** gefunden worden; von welchem auch/ im besagten Buch/ fol. 974. b. zu lesen.

Kreuzenstein/

Vn theils vnrecht **Gräzenstein** genannt/ ein weyland festes Berg-Schloß/ zwischen **Wien/** vnd **Kor-Neuburg/** gelegen: davon im Text/ p. 50.

Kronstorff/

In Dorff/ zwischen **Steyer/** vnnnd **Enß/** in der Gegend/ so/ vor Zeiten/ pars **Sclavanorum** (als dahin **Keyser Carl der Grosse/** nach Vertreibung der **Hunnen/** die **Winden/** vnd **Bayern/** wie auch an andere Ort mehr/ gesetzt hat) genannt worden/ gelegen; so/ in des **Keyser Ludovici Pii Brieff/** des Jahrs 825. dazirt/ **Granesdorff/** das Wasser/ die **Enß/** aber **Enisa,** geheissen werden. Siehe **Valentin Prevenhubern/** in castro **Styrensi,** p.19.

Doblach/

In Tyrol/ zwischen **Innichen/** vnnnd **Braunack/** auff **Kärndten** zu/ vnnnd bey dem Wasser **Kyencz** gelegen/ wird für einen **Markt- Flecken** gehalten.

Dragemel/

In **Fleck/** auff der Landstrassen/ von **Grätz/** nach **Laybach/** vnnnd nicht weit von

von dem Fluß Sau / im Herzogthum Crain / vnd davon nicht fern das Schloß gleiches Namens/ gelegen; so/ vor kurzer Zeit / Freyherrlich Lambergisch gewesen/ folgendes/ durch Heurat / Gräfflich Tatenbachisch worden/ vnd vielleicht noch ist.

Dräskirch/ Dreßkirch/ Treszkirchen/

In Landsfürstlich Unter-Oesterreichischer Markt / auff halbem Weg/ zwischen Wien/ vnd Neustatt/ gelegen; davon im Text/ p. 50.

Drosndorff/ Drosndorff/

In schöner/grosser Markt-Fleck/auch in Unter-Oesterreich/vnd an der Tera/ gelegen; so wol verschlossen ist / wie ein Stättlein/ vnd ein Schloß hat. Siehe vnsern Text/ p. 51. a.

Dürrenkraut/ Dürnkraut/

In Markt-Fleck / auff dem Marchfeld/ bey dem Fluß der March/ in Unter-Oesterreich/ gelegen / von deme auch an besagtem Ort des Textes. Crusius in seinen Annalibus Suevicis, part. 3. lib. 11. c. 17. gibt Herren Sigismunden von Landau/ Freyherrn zum Haus/ vnd Rappoltenstein/ Keyserlichem Rath/ vnd der Unter-Oesterreichischen Länder Präsidenten/ den Titul/ auff Ebenthal/ vnd Türrkrutt; so sonder Zweifel/ eben dieses Dürnkraut seyn wird. Weme aber solcher Ort diser zeit gehörig? Davon ermangelt mir gewisser Bericht.

Ebenfurt/

In Unter-Oesterreichisches Stättlein/ sechs Meilen von Wien/ vnd zwo von der Eysenstatt/ vnd an der Leyta/ gelegen; davon im Text/ p. 14.

Ebersberg/

In beschlossener Markt-Fleck/ an der Traun/ in Ober-Oesterreich/ vnd ein meil Wegs von Linz gelegen / dem Bistum Passau gehörig; Davon im Text/ p. 51. Der Bährische Graff Sichard von

Sempt / Keyser Ludwigs des Dritten (al. IV.) Statthalter im Land Ob der Enß / bauete ein Schloß an der Traun/ welches Er / nach seiner Graffschafft in Böhern/ Ebersperg genant / den Traunfluß / vor der wütenden Bngarn Einfall/ zu bewahren; sagt Valentin Prevenhuesber / in Beschreibung des Schlosses zu Steyer/ p. 120.

Eberstorff/

In der Schwechat/ so allda in die Thonau fällt 2. Meilen vnterhalb Wien/ in Unter-Oesterreich gelegen/ ein schöne Markt-Fleck / sampt einem Keyserlichen Palast / vnd Thiergarten: c. Davon im Text/ d. p. 51. Anno 1654. den 23. Julij/ N. E. ist / in den Newenzeitungen/ eines Lusthauses / Favorita genant / gedache worden; allda die verwitibte Keyserin/ Frau Eleonora / Ihr Keyf. Majest. Herren Ferdinandum III. gastirt habe; vnd hätte sich der Keyser/ von dannen/ hernach gen Eberstorff/ vnd ferners auff Mannersstorff begeben. Muß also besagtes Lusthaus / Favorita, in dieser Gegend ligen; dann ich sonst nichts davon bey andern gefunden habe.

Efferding/ Everding/

Ine im Land Ob der Enß / oder in Ober-Oesterreich/ gelegene Statt / vnd Schloß; davon in vnserm Text/ p. 14. vnd daselbst auch von dem aufferhalb der Statt/ auff einem Berg gelegnen Schloß Schaumburg / von welchem ein Grauen Geschlecht / so nun abgestorben / weyland den Nahmen geführt hat. Es wird Jährlich zu Efferding ein vornehmer Markt / darzu man vil Schwein bringt/ gehalten.

Egenburg/ Egemburg/

Ine gar alte Unter-Oesterreichische/ vnd Landsfürstliche Statt / an der Schlenys / vnd nahend dem Manhardsberg/ gelegen; von der vnser Text/ p. 15. vnd daselbst auch / von dem ein meil Wegs davon gelegnen Markt-Flecken Pulkau/ zu lesen.

Eiſenarkt/

In ſchöner / groſſer / Landſfürſtlicher Markt in Ober Steyer / daherumb die Eiſengruben ſeyn/ alſo/ das mit dem Eiſen/ vnd Stahl/ hieraus ſehr viel Orth verſehen werden: vnd daher auch vom Eiſen Erz dieſem Markt der Nahme kompt. Siehe vnſern Text p. 80. ſeq.

Eiſenſtatt/

Dieſe 2. meilen von Dedenburg / vnd 2. von der Neuſtatt gelegene Statt / vnd Schloß/ iſt deßwegen in vnſere Topographia Auſtriacarum Regionum einkommen; weiln dieſelbe eine lange Zeit / als ein Pfandſchilling/ zu Vnter-Deſterreich gehört hat / vnd erſt / vor wenig Jahren/ ſampt Forchtenſtein / von den Vngarn/ abgelößt worden. Siehe den beſagten Text.

Engerszell/

In Landſfürſtlicher Ober-Enſerischer Markt / vnnnd Auffſchlag / nahend den Paſſauſchen Gränzen gelegen; davon im Text/ p. 51.

Enß / Anaſum, Anaſum,

In ſchöne/wolterbaute/vnd veſte Landſfürſtliche Statt/ im Land Ob der Enß/ oder Ober-Deſterreich/ gelegen; davon im Text/ p. 16. ſeqq. Vnd daſelbſt auch/ von der weyland herum geſtandenen gewaltigen Statt Larch/ Lorch/ Loric/ Lauriaco, oder Laureaco, vnnnd allda geweſten Erzbifſthum; dahin / als ſolche zerſtört worden/ hernach/ vnd zwar nicht weit davon/ auff einem Hügel / gegen der Enß/ Keyſer Ludwig / Arnolphi Sohn / vmbſ Jahr 900. die Beſtung Anaſburgum, oder Enßburg/ erbauet hat.

Enkersdorff/

Nicht gar weit von Wien / in Vnter-Deſterreich gelegen/ vnd dem Biſtum Freyſing in Böhern der Zeit gehörig; davon im Text/ p. 51. b. Wird von theils ein Stättlein / von andern aber nur ein Marktſteck genant.

Ermachor/

In Marktſteck / an dem Fluß Geſtring / der in die Geil fließt / vnnnd in Kärnten/ gelegen.

Ernhauſen/

In Schloß / vnnnd Poſthauß/ zwifchen Wildan / vnnnd Marburg / auff dem Leibnicher Boden / in Vnter-Steier gelegen / ſo Fürſtlich Eggenbergiſch ſeyn ſolle. Es hat im Schloß eine künstliche Capellen / vnnnd vormahls auch eine Bruggen nicht gar weit davon / über die Muer gehabt / ſo man / nach dem Dorff daſelbſt / die Landſchachbrücken genennet hat; jezt aber fährt man/ in einem Schiff/ an einem außgeſpannten Seil/ über ſelbiges groſſes Waſſer.

Felken/

In Fleck / ſo / wie man ſagt / an der Wegſcheide Tyrols / vnnnd Schwaben / aber allbereit in Tyrol / ligen ſolle. Man rechnet von dannen drey meil nach Füssen.

Finſtermütz/ oder Finſtermütz/ Vermeza,

In Berg/ vnd enger Wagen Weg/ vnd Paß/ in Tyrol/ da auff der andern ſeiten die Eiſch entſpringet / ligt zwifchen dem Arleberg/ vnd der Maſſerheide. Siehe vnſern Text/ p. 151.

S. Florian/

In reiches Mönchs-Cloſter / S. Auguſtini Ordens / ſampt einem Marktſtecken/ zwifchen Steyr / vnd Lins/ in Ober-Deſterreich gelegen; davon im Text/ p. 52. vnd unten im Wort Volckenſtorff. Es iſt dieſes S. Florian/ im Jahr 909. von den Vngarn ganz verwüſtet worden.

Fränk / oder Fraink/

In ſchönes Carthäuser Cloſter/ im Herzogthum Crain/ vnd ein kleine meil von Ober-Laybach gelegen.

So iſt auch ein Fraink in der Graffſchaft Cilly/ entweder Schrattenbachiſch/ oder Wagenspergiſch/ auf welches Dorff/

E

vnd

vnd feines Wirtshaus / ich gelangt / als ich auß Vnter-Steier / nach Laybach in Crain gereiset bin.

Franckenmarkt /

In feiner Gräfflich Revenhülerischer Marktstreck / in Ober-Steier / auff Salzburg zu / vnd nicht weit vom Schloß Rogel gelegen.

Freyenstein /

In altes Bergschloß / vnd Herrschafft in Vnter-Steier / so Zinzendorf / fisch ist: davon im Text / p. 52. a.

Freystatt /

Es ist eine auß den Siben Ober-Enserischen Landsfürstlichen Stätten / nachhend den Böhmischen Grängen gelegen: davon im Text / p. 18. Anno 1626. ward diese Statt / von den Ober-Steierischen auffrührischen Bauren / mit List erobert / die Sie aber / nach dem Sie zuvor sehr übel allda im Schloß gehauset / bald wider verlohren haben. Die Gegend herum wird das Nachland genant; davon auch / an besagtem Ort des Textes.

Friberg / Friburg /

In sehr altes Stättlein in der Vntern Steyrmarch / dieser Zeit gleichsam nur ein Flecken; so aber seine Stättliche Freyheiten noch hat / im Barau Viertel / nachhend Pinckenfeld / auff Bngarn zu / gelegen; davon / wie auch dem stättlichen Closter Bara / oder Barau / im Text / p. 67.

Friesach / Freysach /

In vornehme Statt / im Herzogthum Kärnten; aber dem Erzbisthum Salzburg gehörig; davon / vnd dem gleich oberhalb der Statt / auff einem lustigen Berg gelegenen herrlichen Schloß / Geyer- / sperg genant / gedachter vnser Text / p. 94. seq. vnd daselbst / am 95. a. blat / also zu lesen; Anno 1285. (gedachter Brunnerus

lib. 15. Annal. p. 91. 4. sagt An. 1289.) zog Herzog Albrecht von Oesterreich / 16.

Fronleiten /

In schöner Landsfürstlicher Marktstreck / 3. Meilen oberhalb Gräs / in Vnter-Steier / vnd bey der Muer gelegen.

Fürstenfeld /

Ine Landsfürstliche Statt / auch in Vnter-Steier / an der Bngarischen Grängen / vnd den Flüssen Weistriz / vnd Lauffnitz / gelegen: davon im Text / p. 67. seq. In dem 5. Theil des Theatri Europ. wird am 1069. blat / des ersten Tructs / gesagt / es hätten die Türcken / des Jahrs 1646. bey 500. Christen / zu Fürstenwald / sechs meil von Gräs / hinweg geführt / vnd 200. ins Wasser gesprengt; darunter ein Fleischnacker sich ganz Ritterlich gewehrt habe. So vielleicht dieses Fürstenfeld / vnd in dem Nahmen verstorben worden seyn mag.

S. Gallen /

In Markt in Ober-Steier / zum Closter Admont gehörig / so ein Schloß / S. Gallenstein genant / hat.

Gallneukirchen /

In Freyherrlich Stahrenbergischer Marktstreck / auff der Strassen von Lins / nach Prag / vnd bey anderthalben Meilen von Lins / im Nachland / vnd also in Ober-Steier / gelegen.

Gamersdorff /

In Marktstreck / sechs Meilen von dem Mährischen Markt Westernis / auff Wien zu / vnd von solcher Statt / wie man findet / vier Meilen gelegen.

Gars /

In Marktstreck / vnd Schloß / auch in Vnter-Steier / vnd auff Mähren zu / an dem Wasser Kamp / gelegen; davon im Text /

p. 52.

St. Georgenberg
Bey Schwatz.



Säuffen an

der Draun



Gemünd/ Gmünd/ Gmünd-
ten/

Die auß den sieben Ober-Enserischen
Landsfürstlichen Stätten/ so Sitz/ vnd
Stimm/ bey den Land-Lägen/ auch ihre
Verordnete / so wol als die höhere drey
Stände von Prälaten/ Herren/vnnd der
Ritterschafft/ haben. Ligt an dem Gmünd-
ter See/ in welchen das Wasser Traun/
oder Draun / in der Lambach/ fällt/ vnnd
allhie wider gar starck auß solchem See ge-
het : Daher dann auch von diesem Einfall
des besagten Wassers Traun / in den ge-
melten See/ der Statt Nahm hergeführt
wird. Ist sonst des Salzwesens sonder-
lich berühmt : Diweil alles Salz über
See hieher geführt/ vnnd ferners auff der
Traun/ die/ wie gemeldt/ an diesem Ort/
wider auß dem See laufft / von dannen/
mit den Salz-Schiffen/ an andere Ort/
vnd in die Thonau/ vnd/ auff solcher/wei-
ter/ in Vnter Oesterreich/ auff Wien/ vnd
gar in Vngarn/ verführt wird. Keyser Al-
brechts des Ersten Gemahlin/ Fraw Eli-
sabeth/ Herzog Reinhards in Kärnten/
Gravens zu Tyrol/ vnd Görz/ Tochter/
hat das besagte Salzwesen erfunden. Sie-
he vnsern Text/ p. 18. seq. vnd daselbst auch
von dem hohen Gebürg / dem Traun-
stein; desgleichen/ von dem in besagtem
See gelegenen Frawen-Closter Traun-
Kirchen; (Benedictiner Ordens/ vmb
Jahr Christi 900 von Ottocaro Agilol-
fingo, Marggraven in Steyer/ gestiftet/
nach dem Er an solchem Ort / neben dem
Marggraven Leutholdo, einen Sieg/
wider die Hunnen/ erlangt hatte; von des-
sen Sohn Alberto hernach das Werck
vollendet worden ist) dem grossen Flecken
Stadel; dem Markt/ vnnd Keyserli-
chen Cammer-Gut Halstat / (da die
Haupt-Salzpflanz ist; vnd woselbst die
obgemeldte Keyserin das Salzbergwerck
erfunden/ vnd erhebt hat:) Item/ dem Key-
serlichen / oder Landsfürstlichen Markt
Ischel / (beym Ursprung des gemelten
Wassers Traun/ vnd dem Kalstätter-See/

da auch Salz gesotten wird:) Item/ dem
Freyherrlichen Preysingischen Schloß
Ort/ im gedachten Gmündter : oder
Traun-See : Item/ vom Atter See/
in der Nachbarschafft gelegen/ vnd zu dem
daran sich befindenden Schloß Camer/
so Gräfflich Revenhülerisch ist / gehö-
rig.

Es ist auch ein Gmündt in Vnter-
Oesterreich / nahend Weitra gelegen/ von
welchem Stättlein / so Puecheimisch seyn
solle/ auch vnser Text/ p. 20. b. zu lesen; vnd
derselbe / so vil dz vorhergehende Gmünde
anbelangt / an etlichen Orten zu corrigi-
ren: weils/ wegen vnterschiedlichen/ vnnd
hinnach geschickten Berichts/ im sehn ge-
irret/ vnd ein Ort/ vnd Ding/ mehr als ein
mal/ eingebracht worden.

Noch ist ein Gemünd / oder Ge-
münden / im Herzogthum Kärnten/ an
den Wassern Lysen/ vnd Malentein/ so da
zusammen lauffen/ gelegen/ vnnd/ wie be-
richtet wird / der Zeit / einem Graven von
Ladron gehörig / an den dieses Stättlein/
vnd Schloß / Anno 1639. durch Kauff/
solle gelangt seyn. Siehe vnsern Text/
pag. 95.

S. Geörgen/

In schöner Markt-Fleck in dem theil
des Ober-Oesterreichs / so das Atter-
göw genant wird/ vnd bey dem Schloß Ro-
gel/ auch vnsern vom Atter-See (der bey
dem Schloß Camer / vnnd nächst bey dem
Markt-Flecken Schörffling seinen
Ausfluß hat) gelegen; davon in vnserm
Text/ p. 52. b. zu sehen.

Es ist auch ein S. Geörgen in Vn-
ter-Steyer/ welches Schloß/ vnd Markt-
flecklein/ sampt dem Schloß Neudorff/
so beede gegen Wildan über der Muer ge-
legen/ Freyherrlich Gloyacherisch seyn.

Es seyn über diese noch mehrere Ort
dieses Nahmens/ in den Oesterreichischen
Erbländen; davon das Register des Tex-
tes zu sehen. Vnd ist sonderlich das Kloster
zu S. Geörgen in Kärnten/ berühmt/ wel-
ches schön erbawet / lustig auff einem er-
höchten

höchten Hügel gelegen/ vnd mit fruchtba-
ren Bäumen ombgeben. Es seyn die
Abbtissin/vnd ihre Jungfrauen S. Be-
nedicten Ordens/sonsten aber vornehmen
vnd Adlichen Geschlechts.

Gleincf/

In Benedictiner Mönch/Eloster in O-
ber-Desterreich / nahend der Statt
Steyer gelegen / dessen Anfänger / vnnnd
Stifter/die Herzen von Volkenstorff ge-
halten werden. Siehe unten Volkenstorff.
Wiewol P. Gabr. Bucelin. in Germania
sacra, part. 2. fol. 40. a. im Wort Glu-
nick, sagt / daß Arnaldus, Herz von
Gluincf vnnnd sein Sohn Brunorius sol-
ches gestiftet; welcher Arnaldus, oder
Arnhalmus An. 1120. gestorben/ vnd all-
hie begraben worden sey.

Gleiß/

In Freyherrlich Geyerisch Schloß/
vnd Herrschafft/ an der Ips/ ein Weil
von Bährisch Weithofen/ in Vnter-De-
sterreich gelegen; davon/ vnnnd dem darzu
gehörigen Markt-Flecken Zell/ in vnserm
Text/ p. 52. b.

Glurens/ Glorium,

In Stättlein/ an der Etsch/ im Binst-
göw gelegen/ vnd zu Tyrol gehörig; da-
von im besagten Text/ p. 152. a.

Gnäs/

In Markt-Fleck in Vnter-Steier/
auff Bngarn zu / nahend dem ansehens-
lichen Berg-Eloster Straden / vnnnd 2.
Weilen von Veldbach gelegen.

Gonnawitz/

In Markt-Fleck / auff der Landstraf-
sen/ von Grätz / nach Cilly, vnnnd Lay-
bach / gelegen / der / sampt seinem hohen
Berg-Schloß / gleiches Namens/ vnnnd
dem stracks oberhalb des Markts in der
ebne gelegenem Schloß Trübeneck / der
Zeit Herrn Gottfridens / Gravens von
Zettenbach/ hinderlassenen Herren Söh-
nen / vnd Erben/ gehörig ist; deren Frau

Mutter / die letzte des Geschlechts von
Trübeneck/ sich/ in der andern Ehe/ an ei-
nen Graven von Dettingen / der Waller-
steinischen Lini/ verheuratet hat. Siehe
vnsern Text/ p. 82. a.

Görz/

Siehe von dieser der Befürsten Dester-
reichischen Graffschafft dieses Nah-
mens Haupt-Statt / vnd vesten Schloß/
besagten vnsern Text/ p. 118. seq.

Gottshee/

In Stättlein im Gottscheer Ländlein/
darin auch das Stättlein Kesselthal;
Item/ das Schloß/ vnd Bestung/ Friede-
richstein / ligen; so zum Herzogthum
Crain gerechnet werden; vnd solches Länd-
lein der Zeit dem Hause von Auersperg zu-
ständig ist: wie in offstangezogenem vnsern
Text p. 119. seq. zu lesen. Siehe auch oben/
Auersperg.

Grädisch/ Gradisca, Gra- disco,

In geringes / aber vestes / dem Haus
Desterreich gehöriges Stättlein/ sampt
einem feinen Schloß / vnd Zeughaus / im
Friaul / zwo kleine Teutsche Weilen von
der Benedischen Bestung Palma / vnnnd
bey 5. viertel meilen von Görz / am Fluß
Sontio, oder L' Jsonzo, den die Teutsche
Ihnik/ vnd Lazius Natisonem, heissen/
gelegen. Siehe den Text/ p. 121.

Graveneck/

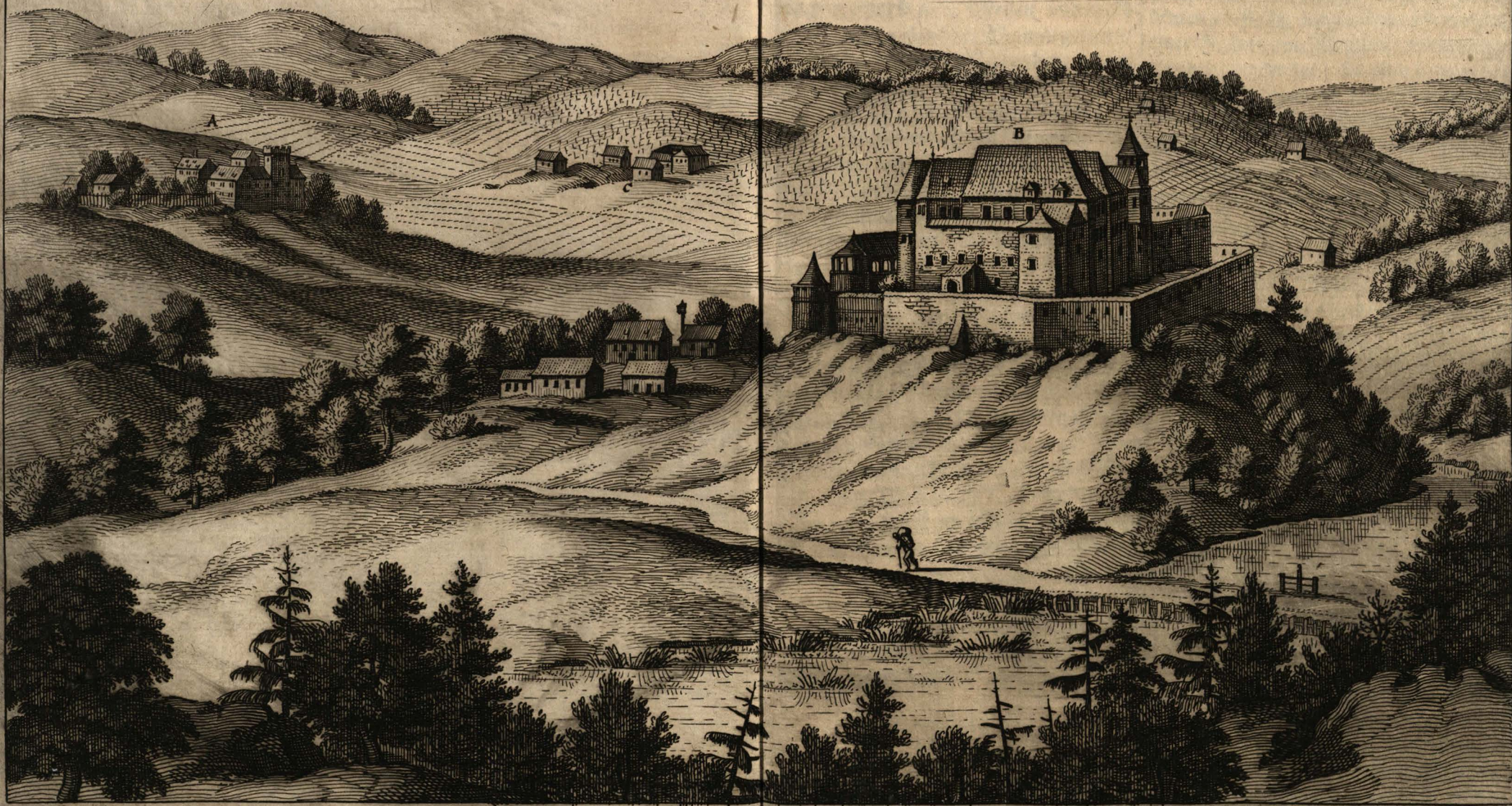
In Schloß in Vnter-Desterreich / na-
hend Crembs gelegen/ welches vor Jah-
ren/ Erstperstorff / Wolfenreut/ vnd La-
chenstain geheissen; biß es diesen neuen
Nahmen/ vom Herren Blrichen Freyherr-
ren von Gravenegg bekommen; welcher
auff Schwaben / in Desterreich/ vnnnd da-
selbst/ durch seine Dienst / bey Keyser Fri-
derichen hoch hinfür/ vnd zu vilen Gütern/
vnnnd Herrschafften gelangt; darunter er
auch das gemeldte Schloß besessen / vnnnd
demselben den Nahmen von seinem Ge-
schlecht gegeben. Als er aber hernach/
neben

Görts in Triaul



- A. Schloß Ober Thal
- B. Schloß Unter Thal
- C. Schlüsselhoff

Herrschaft Ober und unter Thal, Beij Grätz



neben andern vornehmen Oesterreichischen Landsherrn / (darunter auch Herr Heinrich von Liechtenstein war /) wegen ihrer neuen auffgerichteten Aufschlåg / mit dem Keyser in differentz , vnnnd Krieg / endlich gar in des Pappsts Bann gerathen / fiel Er zu König Matthiasen von Ungarn / vnd halff den Keyser bekriegen. Gemeldter König nennet ihn / in außgegangenen Brieffen / den Großmächtigsten seinen sondern lieben / vnd getreuen Vtrichen Freyherrn von Gravenegg. Er ist Anno 1487. vor Schotz Wien / als selbiges Schloß gedachter König belägerete / erschossen worden. Valentin Prevenhuber / in castro Styrensi, p. 66. seq. Siehe von solchem obgemelten Schloß Graveneck / so / zu vnserer Zeit / mit dem Markte Gravenwerd / 2. Meilen vnterhalb Crembs / vnd nahend der Thonau gelegen / Herrn Graven von Werdenberg gehört hat / vnsern Text / p. 52. b. In dem fünften Theil des Theatri Europæi stehet / es hätte Herr Feldmarschall Lieutenant von Enkeforth / des Herrn Graven von Werdenberg Tochterman / vom Herrn Schwedischen Feldmarschall Torstensohn / eine Salvaguardi über das besagte Schloß Graveneck / vnnnd andere seine Güter / erhalten : Aber / der zu Graveneck ligende Capitain-Lieutenant wolte keine Salvaguardi haben / auch sich nicht ergeben / sondern / ohngeacht man ihn / vor dem Ernst / etlich mal hierzu ermahnen ließ / spöttische Reden heraus entbotten : Daher man das Schloß beschossen / vnnnd Ihme hernach den begehrten accord abgeschlagen ; auch ihn darauff / als Er herunter kommen / durch zween Sergeanten, mit kurzem Gewehr / niedermachen / vnd / des andern tags / bey das Thor auffhengen lassen ; so des Jahrs 1645. geschehen ; als damals der besagte Schwedische Feldmarschall sein Quartier zu obernantem Gravenwerd hatte.

Grätz/

Sehe von dieser des Herzogthums Steyer Hauptstatt / an der Muer ge-

legen / vnsern Text / p. 68. seqq. In dem oben angezogenen tomo 5. Theatri Europæi stehet am 1069. vnd 1105. blättern / es hätten des Jahrs 1646. die Türcken / bis an die Vorstatt für Grätz gestreift ; deswegen die Vorstätte allda eingerissen worden wären. Welches man aber / weilen sonsten solches / weder durch Brieff von dannen / noch die / so hernach auß selbigem Lande kommen / mündlich berichtet worden / dahin gestellt sein last.

Grein/

In Stättlein / an der Thonau / so samte dem Schloß Greinburg / vnd Zugehörde / noch neulich Herrn Luzen / Herrn von Dietrichstein / Keyserlichem geheimen Rath / vnd Steyrischen Cammer-Præsidenten zu Grätz / wegen seiner Gemahlin / einer Grävin von Meggau ; wie berichtet worden / gehört hat : der aber Anno 1653. zu besagtem Grätz / im Land Steyer / als in der Franckfurtischen Frühlings Relation des Jahrs 54. pag. 69. stehet / gestorben ist. Siehe hievon ; wie auch von dem vnter gemeldtem Stättlein Grein nahend gelegenen alten Flecklein Strom / vnnnd darauß folgenden beruffenen Orten in der Thonau / dem Strudel / vnd Wirbel / sampt S. Nielas Kirchlein / so noch alle zu Ober-Oesterreich / auff dieser seiten / gerechnet werden / vnd das Land Vnter-Oesterreich erst ein gutes vnterhalb / bey dem Dorff Isper / sich anfahet / vnsern Text p. 20. seq.

Greiffenberg/

In Marke / vnd Bergschloß / in Kärnten / 2. meilen vnter Ober-Draaburg gelegen ; so / vor diesem / Gräfflich Ortenburgisch gewesen. Der jetzige Herr Lands-Hauptmann in Kärnten / Herr Georg Andre Freyherr von Cronegg / schreibet sich einen Herrn der Herrschafft Greiffenberg ; so / muthmaßlich / eben besagtes Greiffenberg seyn wird / das / nach Abgang des vorigen Ortenburgischen Geschlechts / an hochwolgedachten Herrn Lands-Hauptmann mag gelanget seyn.

Gresten/

In Markt in Oesterreich / dabey das Schloß Hausbeck gelegen; vnnnd da herum es viel Schmid: vnd Eisenhämmer hat.

Grifen/

In beschlossener Markt-Fleck / vnnnd Closter/Præmonstratenser Ordens/im Herkogthum Kärnten: aber/sampt seinem Ampt / vnnnd dem vesten auff einem hohen Felsen gelegenen Schloß / dem Bisthum Bamberg gehörig. P. Joan. Crusius, S. J. in tract. 3. contra P. Roman. Hay. schreibet pag. 11. also: Monasterium Griffen, Ord. Præmonstrat. in Carinthia, olim conventu destitutum, eflagitatu Caroli Archid. Austriae, à Clemente VIII. non Societati, sed tenuioris fortunæ studiosis, in sustentationem assignatum fuit, in Academia Græcensi. Auf welchen Worten zu erschen / daß gemeldten Closters Einkommen jetzt nach Grätz / zu Unterhaltung armer Studenten / bey selbiger Hohen Schuel/ gehörig seyn.

Grieffkirchen/

In Stättlein in Ober-Oesterreich / so/sampt dem dabey gelegenen Schloß Park / den Herren von Polheim vorhin gehörig gewesen / vnd vielleicht noch. Siehe aber unten Steyeregg: vnd vnsern Text / pag. 21.

Gröbming/

In Markt-Fleck in Ober-Steyer / von dem / vnd den Schloßern Neuhaus / vnnnd Falkenburg / auch andern daselbst herum gelegenen Orten / vnser Text / p. 82. zu sehen.

Gschwend/

Schloß / vnnnd Herrschafft / nahend der Statt Steyr / in Ober-Oesterreich gelegen / vnnnd den Herrn Graven von Loosenstein gehörig; auß denen der Keyserlich Obrist Stallmeister gewesen / der Anno

1673. gestorben ist. S. Relat. Vern. de An. 54. p. 69. Es kommen aber diese Herren Graven her/ auß dem alten Geschlechte der Graven von Steyer. Siehe den Text / p. 35.

Gundersdorff/

In Landsfürstlicher Markt in Unters Oesterreich 3 meilen von Wien / gegen der Neustatt / gelegen.

Es ist auch / in diesem Unters-Oesterreich / 3. meilen von Znoym / ein Schloß / vnd Dorff / dieses Nahmens / so den Herren Teuffeln / Freyherren / gehörig.

Gurck/

In schöner Markt-Fleck / auch herrliches Domstift / vnnnd Probstey / in Kärnten; allda der Dom-Probst des Bisstums / so von diesem Ort den Nahmen führet / wohnet. Siehe den Text / p. 100.

Gurckfeld/

In Stättlein / im Untern-Crain / an dem Fluß Savo, oder an der Sau / gelegen / so ein schönes Schloß hat: davon im Text / p. 121.

Haag/

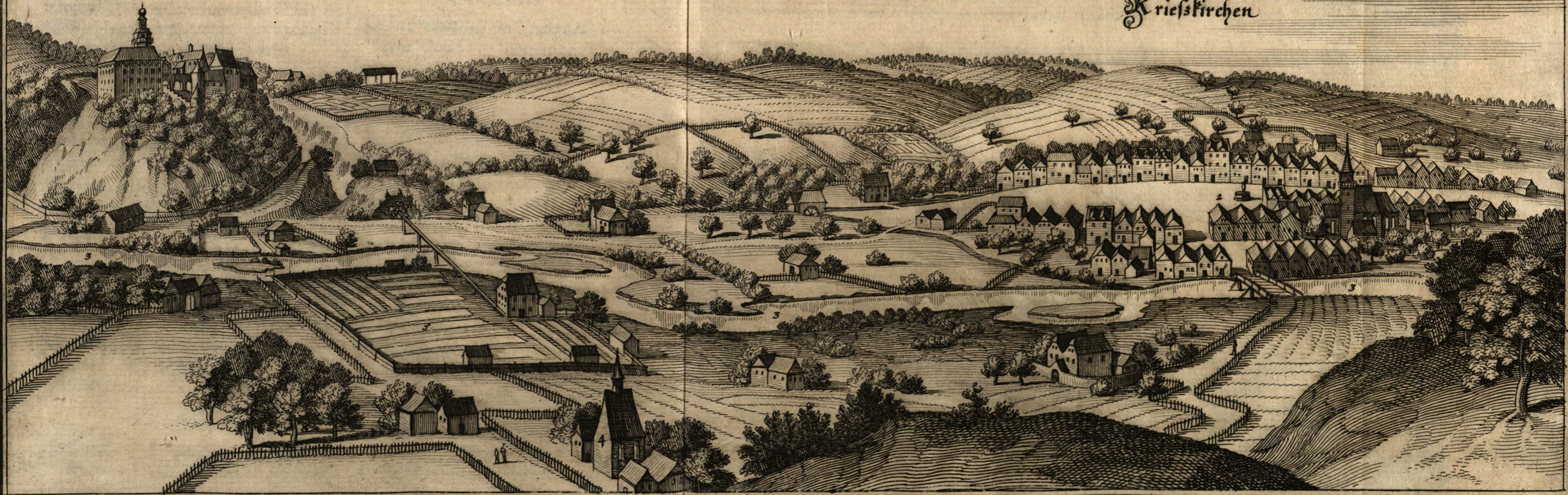
In Markt-Fleck in Unters-Oesterreich. Es ligt auch ein Ort dieses Nahmens in Ober-Oesterreich. Zun Zeiten König Ottocars in Böhheim / so ein Zeitlang Oesterreich inngehabt / biß Er / in einer Schlacht / mit Keyser Rudolffen dem Ersten gehalten / umbkommen / hat Herr Heinrich von Hag gelebt; von welchem das nunmehr abgestorbene Geschlecht der Herren Aspan von Haag / Freyherren / in Ober-Oesterreich / sein Herkunft genommen hat. Dann / als einer in diesem Geschlechte Esping geheissen / haben dessen Nachkommen denselben Nahmen / behalten / vnnnd / auß dem Lauff: ein Geschlecht Nahmen gemacht: Valentin Presvenhucker / in castro Styr. p. 37.

Siehe Unten Wisdenspach.

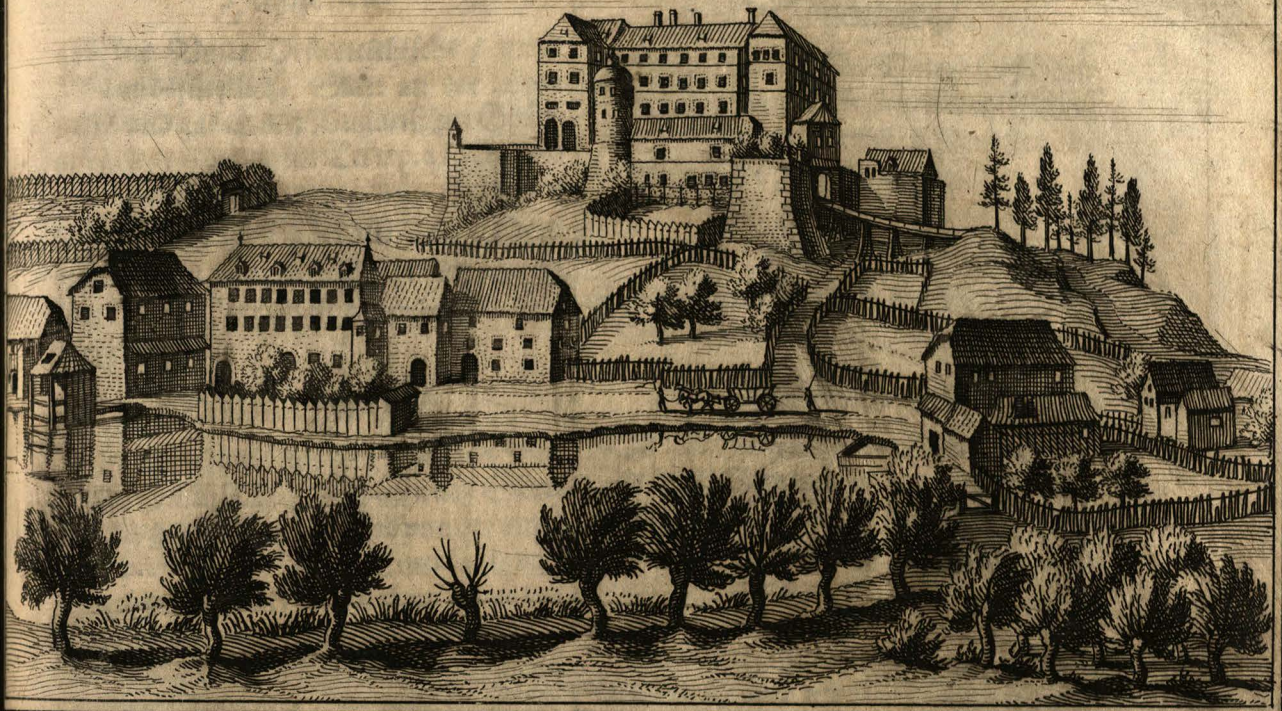
1. Pfare Kirchen
2. Rahlhaus
3. Drän Fluss
4. S. Maximilian Capeln
5. Die Bläich

Galet. Herrschafft

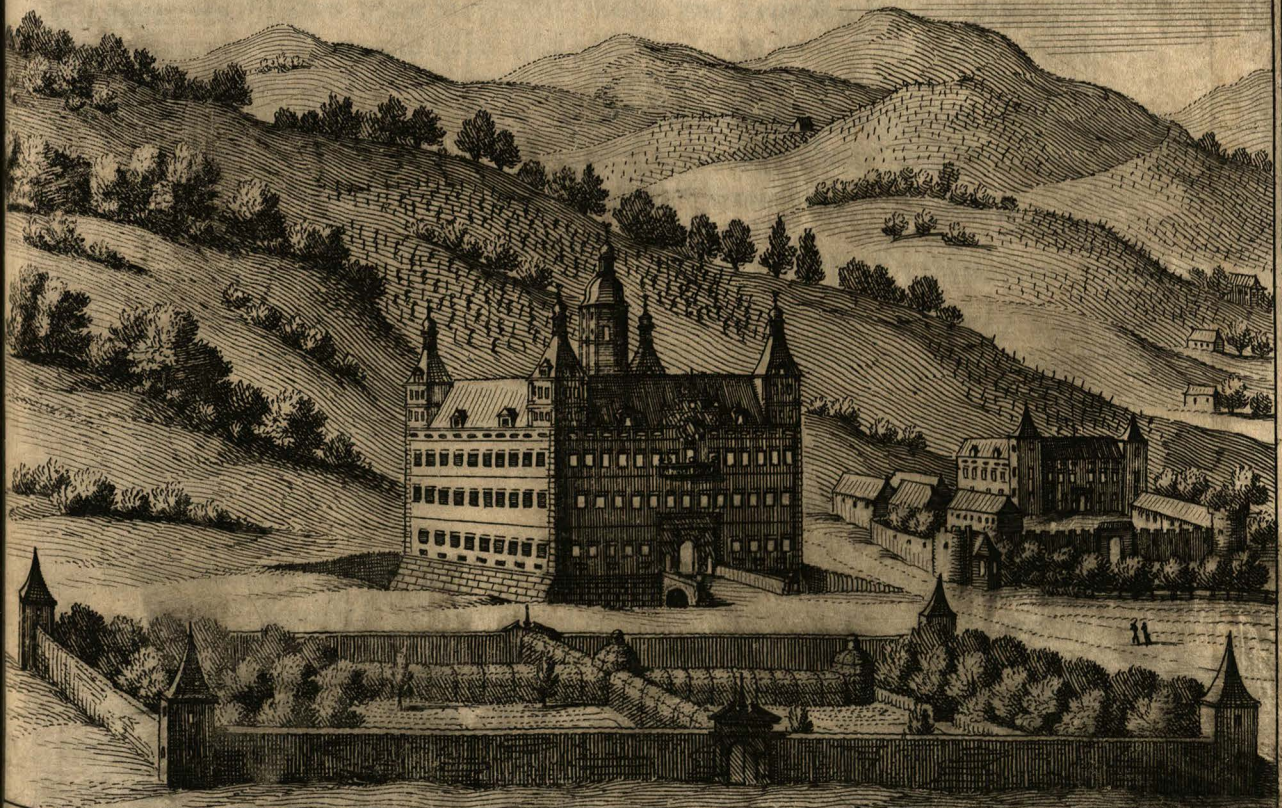
Rieskirchen



Neuhäus im Enstall



Eggenberg



Hainberg/ Haimberg/ Haimburg/
Hainburg/

Eine Vnter-Österreichische / vnnnd
Landsfürstliche Statt an der Tho-
nau/ vnd gar an den Vngarischen Grän-
zen gelegen/davon im Text/p. 21. seq. vnd
daselbst auch von dem gegen überstehenden
hohen Bergschloß Derwin/ oder Eben.
darunter ein Marktfleck ist: wie auch von
dem Dorff Petronell/ vnd andern Dr-
ten herumb.

Hall/im Nythal/

En wolerbaute lustige Statt am Inn/
oder In/in Tyrol/so/wegen des Salz-
siedens/gar berühmt ist / vnd von der vnser
Text p. 139. seq. zu lesen. Einer sagt/ daß
es auch ein Jesutter Collegium allhie ha-
be; mag aber vielleicht nur eine Residentz;
oder etwan ein Probir-Haus seyn; weiln
die Statt Insprugg / da diese Societät
ein vornehmes Collegium hat/ nur eine
starcke Weil zu Lande / oder 2. kleine zu
Wasser/ von hinnen gelegen ist. Sonsten
hat es zu Hall auch ein berühmtes Münz-
wesen/oder Werck; Item/ausserhalb der
Statt/eine Glashütten. Siehe Steph. Vi-
nand. Pighium (Dann also ist besagter
vnser Text zu corrigiren,) in Hercule
prodicio &c.

Hartberg/

En Fürstlich Vnter Steyrische Statt/
an dem Fluß Lauffnitz; Das Schloß/
vnd zugehörige Herrschafft aber / ist / als
ein Pfandschilling / denen Herren von
Paar gehörig: Vnd hat sich noch neulich
Herr Carl/Freyherz von Paar/ Erbland-
Hoff-Postmeister / einen Herrn zu Hard-
berg/vnd Erotenstein geschrieben.

Handoschena/ oder Handen-
schafft/

En weitlichtiger Markt-Fleck / zu
anfang der Graffschafft Görz/ vnd an
den Crainerischen Gränzen / gelegen; da

von / vnnnd dem Pyrbaumer Wald/
in vnserm Text/p. 128.

Herkogenburg/

En schöner/grosser/Vnter-Österreich
chischer Marktfleck/wie ein Stätt-
lein; davon/vnd der reichen Probstey all-
da/vnser Text/p. 52. b. zu sehen.

Hoheneck/

En Marktfleck / in der Graffschafft
Cilly; davon im Text/p. 82. b.

Hollenburg/

En Marktfleck an der Thonau/vnd ein-
ne meil Wegs vnter Crembs/in Vnter-
Österreich gelegen; aber / sampt seiner
Herrschaft / dem Bisthum Freising / in
Bayern/ gehörig. Siehe den gedachten
Text/p. 52. seq.

Im Herkogithum Kärnten ligt auch ein
Berghaus / oder Schloß / sampt zustän-
diger Herrschafft/ gleiches Namens.

Horn/

En Stättlein/ vnd Schloß/ in Vnter-
Österreich/ auff Mähren zu/ vnd vier
meilen von Crembs gelegen / so der Zeit
Herrn Reichs Vice-Canzlern / Graff
Kurzen &c. zuständig seyn solle. Siehe vn-
sern Text/p. 22. seq. vnd daselbst auch von
der Graffschafft Veil: oder Peilstein/
vnd den Graven von Hardegg/ &c.

Hüttenberg/ oder Huetenberg/

En Salzburgischer Markt / vnnnd
Schloß/in Kärnten gelegen; da herumb
es Bergwerck hat.

Idria,

En Ort in Crain/ nahend der Clausen
Pflitsch / oder dem Schloß Flitsch/
in welchem allwegen ein Keyserliche Besat-
zung ligt. Es hat in Idria ein berühmtes
Quecksilber Bergwerck / so dem Haus
Österreich gehörig ist. Siehe den Text/
p. 128.

Innichen/

Entweder ein Stättlein / oder Markt-
Fleck / in Tyrol / an der Traa / oder
Drab / so nicht weit davon entspringet / ge-
legen. Siehe den Text / p. 152. a.

Insprugg / Anipons,

Sehe von dieser der Gefürsten Graff-
schafft Tyrol Haupt: vnd Ihr Hoch-
fürstlichen Durchleucht / Herren Herren
Ferdinand Carlen / Erzhertzogen zu Oe-
sterreich / r. Residenz: Stadt / vnserm Text /
p. 140. seqq. vnd daselbsten auch von dem /
ausser der Stadt gelegenen / Pramonstra-
tenser Kloster Wilthan / jetzt ins gemein
Wilden genant: Item / dem Erzhertzog-
lichen Meyerhoff / r. vnnnd sonderlichen
dem herrlichen Schloß Ambras / ein
kleine halbe meil von Insprugg / bey dem
Inn gelegen / des Jahrs 1636. ist die Erzh-
herzogliche Residenz / Pallast / oder
Schloß / in der Stadt / durchs Feuer / übel
verderbt worden. Vnd sagt der Conti-
nuator Meterani lib. 54. das dardurch
nicht allein viel Personen / so gänzlich ver-
bronnen / sondern auch die Mühle / vnd der
besagte ganze Fürstliche Pallast / vnd Hof-
haltungs Residenz / hefftig verderbt wor-
den. Es werden aber / sonder zweifels /
die Gebäu wider erneuret worden seyn: wie
dann / zehen Jahr hernach / nemblich An-
no 1646. den 10. Junii, N. Cal. Hochge-
dacht Ihre Durchleuchtigkeit / dero Bey-
lager / mit Fräulein Anna / des Großher-
zogens zu Florenz Fräulein Schwester /
in selbigem Pallast gehalten haben: vnd ist
die Vermählung / in der neu erbauten Kir-
chen / durch den Herren Bischoffen von
Chiemesee geschehen. Anno 1654. liessen
sich allhie vnterschiedliche Erbidem / wie
man geschrieben / verspüren.

Ips / Yps / Ibissa, Ipsium,

Eine Landsfürstliche Vnter: Oesterrei-
chische Stadt / an der Thonau gelegen:
davon / wie auch dem gegen über sich befin-
denden Marktstücken / vnnnd Schloß /

Besenbeug / oder Pösenboigo, vnser
Text / p. 23. seq. zu sehen.

Zudenburg/

Die vornehmste Statt in Ober Steyer /
an der Muer gelegen / auff welchem
Fluß man 14. meilen nach Grätz zu fah-
ren hat: vnd daher in vnserm Text / p. 71. a.
da diese Statt beschrieben wird / die Wör-
ter / zu Land / außzulassen / vnd b. für Do-
minicaner / das Augustiner Kloster / so die
Jesuiten allhie innen haben / zu setzen.

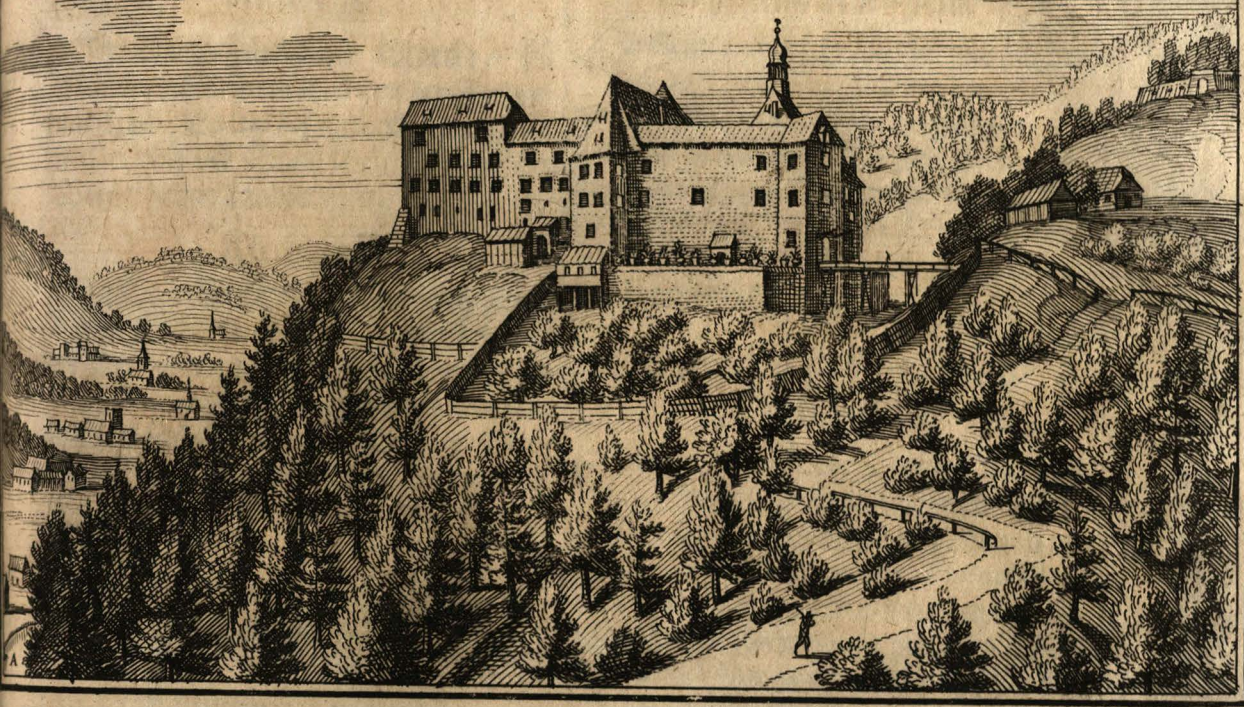
Kapfenberg/

Ein ansehnlich Bergschloß in Steyern
samt einem Marktlein / Herrn Wolff-
gang / Herren von Stubenberg / gehörig:
davon im Text / p. 82. b. hat vorhin Herrn
Georgen Herrn von Stubenberg / Herrn
auff Kapfenberg / Mureck / Fraunberg /
Schallaburg / vnnnd Siechtenberg / Dri-
sten Erbschencken in Steyr / der Röm-
Keyserl. Majest. Rath / vnd Cämmerern /
gehört: der Anno 1629. in seinem hohen
Alter / sein Vatterland / vnnnd ansehnliche
Güter / wegen der Religion / verlassen / vnd
sich nach Regenspurg begeben / daselbst Er-
den 22. Aprilis / des Jahrs 1630. seines Al-
ters im sibenzigsten / gestorben / vnd in der
Kirchen bey S. Lazarus / begraben wor-
den. Das Geschlecht der Herren Schen-
cken von Stubenberg / ist ein vralt: mäch-
tiges Herren: Geschlecht im Land Steyer /
von dannen theils in Oesterreich kommen:
auff welchem Ubo, Wünther / Kuland /
vnd Wülfig / Schencken von Stuben-
berg / in alten Driefen / gefunden werden /
Anno 1114. & 1130. wie Valentin Pres-
venhueber / in Beschreibung des vralten
Schlosses / oder Burg Steyer (dessen
Burggraf hochwolgedachter Herz Georg
Herz von Stubenberg / vom Jahr 1610.
bis 14. gewesen) am 92. blat / bezeuget.

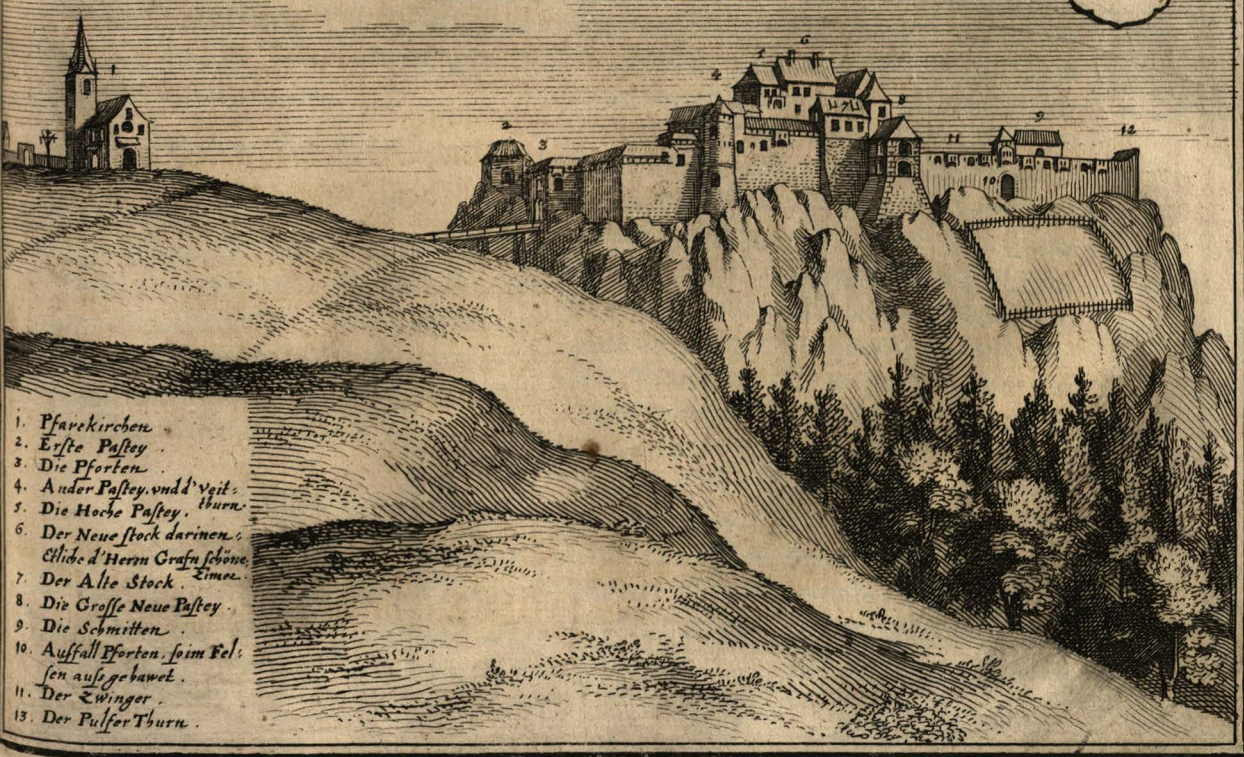
Kefermarkt/

Ein Markt: Fleck in Ober: Oesterreich /
ein meil von der Freystatt / gelegen / so
vorhin Freyherzlich Zelkingisch gewesen.
Weme

Kapfenberg



Schloß Rodnegg



1. Pfarekirchen
2. Erste Paftey
3. Die Pforten
4. Ander Paftey vnd d'Zeit
5. Die Hoche Paftey Thurn
6. Der Neue Stock darinen
Elche d'Herrn Grafu schöne
7. Der Alte Stock Eimer
8. Die Grosse Neue Paftey
9. Die Schmitten
10. Aufffall Pforten sein Fel-
sen aufge bawet
11. Der Zwinger
12. Der Pulfer Thurn

Weme aber solcher Orth jetzt gehörig/ davon ermangelt Bericht. Siehe unten Zelking.

Kienberg/

In Landsfürstlicher Markt/ im Muerzthal/ so ein theil von der Steyer- march ist. Es ligt besagtes Kienberg drey meilen von der Statt Bruck / auff der Wienerischen Landstrassen.

Kirchdorff/

In Markt in Ober-Österreich/ gegen dem Land Steyer/ dem hohen Gebürg/ der Pirn genant/ vnd dem Markt Windisch Gärsten zu/ gelegen/ vnnnd dem Bistum Bamberg/ gehörig. Besagter Pirn/ oder Pirn/ scheidet das Land Ob der Ens/ oder Ober-Österreich/ vnnnd die Steyer- march; wie auch der hohe Berg/ die Pötschen/ oder Pötschen/ die Gränze zwischen den gedachten beeden Ländern ist.

Kitzbühel/ Kützpiübel/

Eine Statt/ am Fluß Aich/ so des Bergwercks halber berühmt/ vnnnd zu Tyrol gehörig ist; davon im Text/ p. 144.

Knitelfeld/

In schönes wolerbautes Landsfürstliches Stättlein/ in Ober- Steyer/ zwomeilen unterhalb Judenburg gelegen; davon auch daselbst/ p. 72.

Kofel/ Kobel/ Kobolet/ Cauolo, Covelo, Koffelo,

In sehr enger Pass/ Bestung/ vnd Gebürg/ an der Brenta, vnnnd beyden Benedischen Gränzen / aber allbereit dem Hauß Österreich/ nach Insprugg/ gehörig/ davon in vnserm Text/ p. 152. seq. weitläufftig zu lesen.

Kolman/

In Fürstliches Zollhaus / sampt etlichen Häusern / vnnnd zweyen Kirchen/ auff der Landstrassen / zwischen Ins-

brugg / vnnnd Pozzen / in Tyrol/ gelegen. Siehe vielerwehnten vnsern Text/ p. 153. a.

Kopffstein/ Kueffstein/

In kleine / aber sehr lustige/ vnd gar beste Statt / am Inn/ vnd bey den Gränzen Tyrols / vnnnd Bähern/ gelegen; so/ sampt seinem Schloß / Geroltschek / genant/ dem Hauß Österreich/ vnd zu Tyrol / gehörig ist; davon im Text/ pag. 145. Man hält gemeltes Schloß gleichsam für vnüberwindlich.

Korneuburg/ Cornaburgum,

Eine Landsfürstliche Unter-Österreichische Statt/ nahend der Thonau/ vnd 2. meilen oberhalb Wien gelegen; davon im Text/ p. 24. in dem tomo. 5. Theatri Europ. stehet/ vnter anderm/ weil sich im jähre 1645. der in Korneuburg gelegene Obrist/ in der Güte accommodirt; So haben die Schwedischen Jhn/ sampt seinen bey sich habenden Keyserischen Knechten/ abziehen lassen. Es hätten (sagt bemeldtes Buch ferners) die Schwedischen allhie 20. tausend Eymmer Weins; über fünff tausend Mutt Geträids/ einen grossen Vorrath an Habern / für 60. tausend Gulden werth Saltz / vnd 22. Stück Geschüßes/ gefunden; vnnnd wäre die Statt vmb 12. tausend Reichsthaler gebrantschäht worden. Vnd weiln die Mauren / vnnnd Gräben/ an sich selbst gut / so hätte der Herz Feldmarschall Torstensohn / sechs Ravelin legen/ vnd wol versehen lassen; vnnnd hab sich hernach der Schwedisch Obrist Copi/ Commandant allhie / wider die Keyserischen/ trefflich gewehrt. Dann/ weil der Orth ganz eben ligt/ vnd sich das Wasser fande/ so bald man in die Erden grube/ so war mit miniren nichts aufzurichten. Gleichwol accordirte Er Obrist Copi endlich / den 5. Augusti / (N. E.) Anno 46. vnd wurde nach Blogau beglattet. Es sollen die Keyserischen; wie weiter daselbst stehet / über hundert Stücke Geschüß / (so/ sonders zweifel/ durch die Schwedischen/ auch von andern

andern Orten / dahin gebracht worden /
vnd in 30. Centner Pulvers / allda gefun-
den haben.

Kremsmünster / oder Krembs- münster /

¶ In mächtiges / vnd weitberühmtes Clo-
ster / in Ober- Oesterreich / vnnnd an der
Krems / vnnnd dabey ein Markt- Fleck /
gelegen: davon / vñ dem Schloß Krems-
eck / im Text / p. 53. Die Vngarn haben
des Jahrs 909. das besagte Kloster ganz
verwüestet.

Laa / Lab / Laha /

¶ In Landsfürstliche Vnter- Oesterrei-
chische / an dem Fluß Teya / vnd bey den
Mährischen Gränzen gelegene / vnnnd in
den Historien / wolbekante Statt: davon in
vnserm Text / p. 25.

Lambach /

¶ In vornehmeres / schönes / vnnnd reiches
Benedictiner Kloster / sampt einem wol-
erbauten Markt- Flecken / in Ober- Oes-
terreich gelegen: davon im Text / p. 53.

S. Lamprecht /

¶ In herrliches Kloster in der Ober-
Steyrmark; davon im Text / p. 82. b.
Ligt gar hoch / vnd ist keinem Bischoff vn-
terworfen / vnd in dem Weltlichen erken-
net solches / auß Keyser Rudolphi I. Frey-
heit / allein den Keyser. Hat viel Lehen-
leut / vnnnd darunter auch die Herren von
Polheim / Saurau / Teuffenbach / Moß-
heim / Schrattenbach / Liechtenstein / Stu-
benberg / Prant / Rainach / Eggenberg /
Windisch Grätz / Priner / Welz / &c.

Landeck /

¶ In Fleck / vnd / wie man berichtet / auch
ein Schloß dabey / am Inn / in Tyrol /
gelegen: dahin man kompt / wann man auß
dem Oberland / von Feldkirch / vnnnd selbi-
gen Orten / über den Adler: oder Arleberg /
nach Trient / vnd Venedig / reiset.

Landstratz /

¶ In Stättlein / in Crain / vnnnd an dem
Wasser Gurck / gelegen: davon / vnd den
Biskofen / im Text / p. 121.

Langenlois /

¶ In schöner / grosser / vnd nach der Länge
erbauter Vnter- Oesterreich. Markt /
an dem Wasser Kamp; von dem im Text /
p. 53. seq. Ward Anno 1645. von den
Schwedischen / geplündert / vnd Halder-
storff / so nicht gar weit davon gelegen /
angezündet.

Laas /

¶ In Stättlein / vnnnd Schloß / auff der
Boick / oder Porck / nicht weit von dem
berühmten Czirkniser See / im Crain-
land / gelegen: davon im Text / p. 100.

Lavamünd / Lavemund /

¶ In schöner Markt- Fleck in Kärnten /
sampt einem Schloß / davon im Text /
p. 100.

Laubach / Lanbach / Lubiana, Lublana,

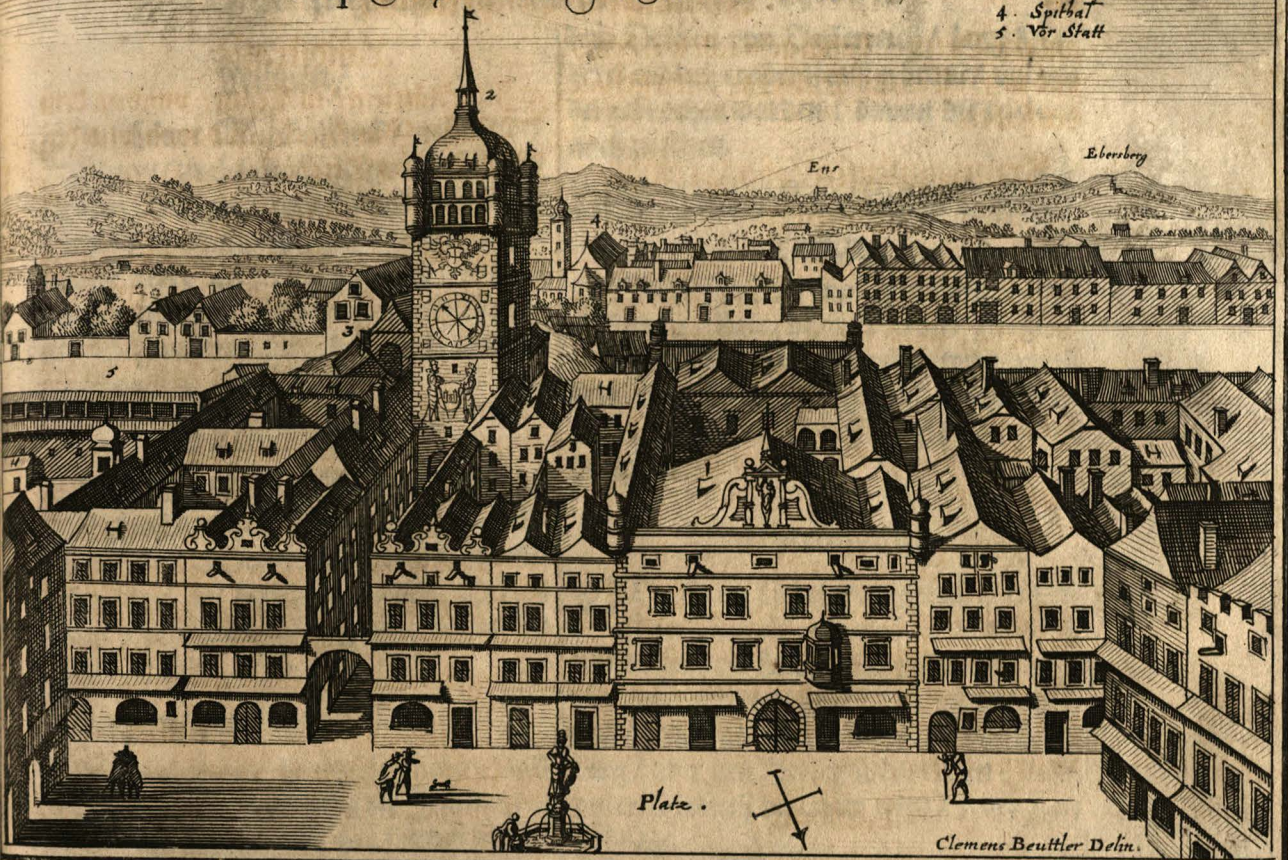
¶ Sie von dieser des Herzogtums Crain
Hauptstatt / vnserm Text / p. 122. seq.
die Bischöffe dieses Orths ligen mehrers-
theils zu Oberburg begraben; so vielleicht
ihr Bischofflicher Ordinari Sitz seyn
wird. Der 9. in der Ordnung / Thomas
Cronn / so An. 1630. den 16. Febr. gestor-
ben / hat das Schloß Götschach gekaufft.
Der zehende war Reinaldus Scherli-
chius, ein Vngar / oder Dalmatiner / so an.
1640. gestorben; deme der eilffte / vnd son-
ders zweifels / noch lebende Bischoff / Herz
Otto Fridericus, Graff von Puchheim /
Canonicus zu Salzburg / Magdeburg /
vnd Passau / &c. An. 1641. succedirt hat.
Von den übrigen oder vorhergehenden / si-
he R. P. Gabr. Bucelin. in Germania Sa-
cra, fol. 51.

Lauffen /

¶ In der Traun / in Ober- Oesterreich / vñ
oberhalb Ischel / ein Markt- fleck / wie
auch Gensfern / nahend der Bötsche / ge-
legen.

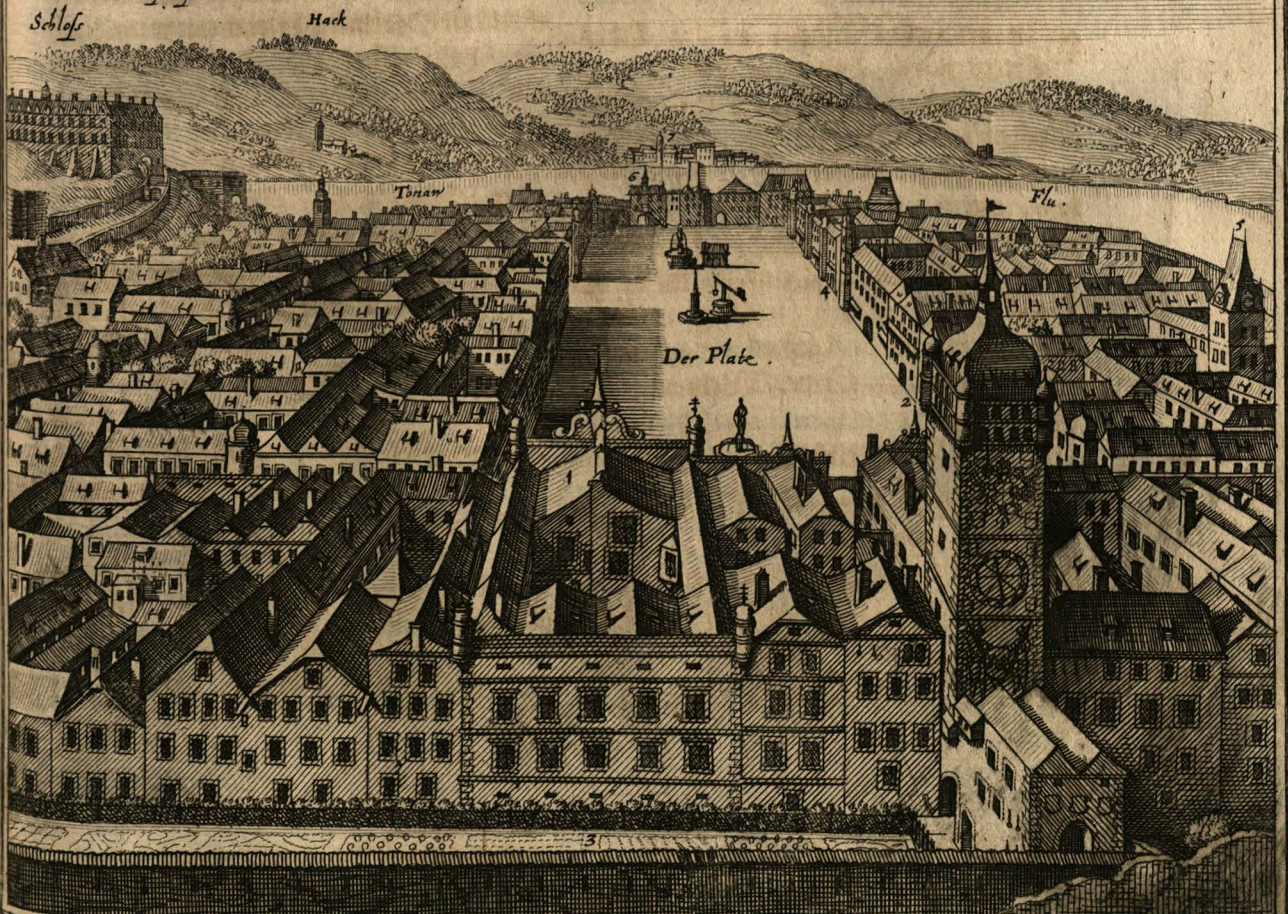
Prosp. Eintheil von der Stadt Linz. Vornen von der Tonaau

1. Windbagerisch Herrnhaus
2. Schmidt Thurn
3. Ballhaus
4. Spital
5. Vor Stadt



1. Windbagerisch Herrnhaus
2. Schmidt Thurn
3. Zwinger
4. Rathhaus
5. Pfarr Kirch
6. Ober Wasser Thor
7. Viehrer schadlint

Der Prosp. gegen dem Platz.



Leibnitz/

In schöner Marckts-Fleck / nahend der Muer/ (zwischen Wildan/ vnd Muer-
eck / in Vnter-Steier / vnnnd darob das
Schloß Seccau/ gelegen ; allda die Bi-
schöffe von Seccau Hoff halten ; so man
ins gemein die Bischöffe von Leibnitz nen-
net. Siehe vnsern Text / p. 82. seq. vnd vn-
ten Seccau.

Leinbach/

In schöner Marckts-Fleck/ Closter/ vnd
Schloß / zwischen Wien/ vnd S. Pöl-
ten/ in Vnter-Oesterreich gelegen/ so neu-
lich noch / wie berichtet worden / Herren
Paul Palfi gehörig gewesen ; davon im
Text/ p. 54.

Leobn/ Leubm/ Leubenum,

In wolerbaute Landsfürstliche Statt
in Ober-Steier ; allda die Jesuiten ein
Probhuß haben: Siehe von solcher Statt
vñ dem nahend gelegnen Adelichen Jung-
frau Closter Göß/ den Text/ p. 72. in wel-
chem S. Benedicthen Ordens Closter noch
neulicher Zeit Frau Maria Joanna/
Grävin von Kollonitsch/ Abbtiffin gewe-
sen/ die vnter ihr auff die 56. Jungfrauen/
vnnnd darunter etliche des Geschlechts von
Herberstein / Eybischwald / Prant /
Schrattenpach / Paar/ Pfeilberg/ Sau-
rau/ &c. gehabt hat. Siehe Germ. Sacram
P. Gabr. Bucelin. part. 2. fol. 40.

S. Leonhard/

In Kärndterisch Stättlein / im Lavent-
thal; aber/ sampt seinem überauß schö-
nen Schloß/ dem Bisthum Bamberg (so
sehr viel Gütter in Kärndten hat) gehörig.
Siehe den Text/ p. 96.

Leonstain/

In gewesttes Schloß / an dem Wasser
Steyer/ so/ vor Jahren/ den Herren von
Kohr gehörte ; auß welchem Geschlecht
noch Anno 1507. Herz Christoff Herz von
Kohr/ zu Dittenstain/ gelebt hat. Es ist bes-
lagtes Schloß von Herzog Albrechten

dem Dritten von Oesterreich/ lang belas-
gert/ endlich erobert/ außgebrant/ vnd ni-
dergebrochen worden ; davon die rudera
noch zu sehen.

Lettsch/ Laets/ Laiz/ Lessy/ Laische/
Latsch/

In dieser Ort/ im Binstgöw / zwis-
schen Mals/ vnnnd Meran/ gelegen/
vnterschiedlich außgesprochen wird/ vnnnd
entweder ein Dorff / oder Marcktsflecken/
zu der Gefürsten Graffschafft Tyrol ge-
hörig/ ist.

Liechtenwald/

In theils Liebenwald genant / ein of-
fener Marckt an der Sau/ oder Savo,
vnnnd darob ein schönes Bergschloß / noch
in Vnter-Steier / gegen Crainwerts gele-
gen / vnnnd entweder den Herren von Lam-
berg / oder den Herren Muskanen (dann
vnterschiedlich berichtet wird /) der Zeit
gehörig.

Lienz/ Luentz/ Loncium,

Inne Statt/ vnd Schloß/ an der Traa/
oder Dravo, nahend den Kärndteri-
schen Gränzen / aber zu Tyrol gehörig;
davon / vnd dem Püsterthal/ im Text / p.
145. seq.

Lilienfeld/

In ansehnliches Cisterker Closter in
Vnter Oesterreich/ so der neulich ver-
storbene Abbt Cornelius herrlich gezieret
hat.

Linz/

Siehe von dieser des Landes Ob der
Enns/ oder Ober Oesterreichs/ Haupt-
Statt/ an der Thonau/ offterwehnten vn-
sern Text/ p. 25. bey der daselbst gedachten/
vnd weyland im Landhuß allhie gewestten
Adelichen Landschafft Schuel/ hat M. Jo-
han. Memhardus, ein Württenberger/ vil
Jahr / eines Rectoris Ampt vertreten;
von deme Martinus Crusius, in paral.
rerum Suevicarum libro, cap. 28.
pag. 125. also schreibet : M. Joannes

Memhardus, Lincienſi Scholæ præpoſitus, amplius ter mille generoſos Comitibus, Barones, & Nobiles pueros, adoleſcentesque, feliciter, per 20. annos, erudit. Im Jahr 1636. den 6. 16. Julii, hat ein vnerhörter Sturmwind allhie / von dem Landhauſe / etliche Gebäude / ſampt dem groſſen / ſtarcken / vnd vergöldten Adler / herab / vnd den Brunnenkaſten / allda auff einer Sculen / auch ein ſtarcker Adler geſtanden / umbgeworffen / das Schloß ſelbſt ganz zerſchmettert / vnd umb vil tauſend Reichsthaler Schaden gethan / als eben Ihre Keyſerl. Majeſtät / Ferdinandus II. auff der Reiſe / zum Collegial-Tag / nacher Regenspurg / begriffen waren : wie der Continuator Meterani, lib. 54. fol. 501. berichtet. Anno 1646. iſt allhie / den 3. Maſi / Ihr Keyſ. Majeſt. Herrn Ferdinandi III. erſte Frau Gemahlin / Frau Maria / Infantin in Hispanien / geſtorben / deren Leib eröfnet / die junge noch lebende Princeſſin herauß genommen / zur H. Lauff gebracht / vnd auch Maria genannt ; Ihre Majeſtät aber / die Keyſerin / nacher Wien geführt worden : vnd ſtarb die gemelte Princeſſin auch bald hernach. An. 1647. iſt allda das Gewäſſer ſo groß geweſen / daß es die Schiffe an die Thor getrieben hat ; vnd wurden fünff Joch von der Brücken abgeriſſen. Anno 48. den 2. Julii, N. Cal. ward allhie zu Lins / höchſtgedachtem Keyſer Ferdinando III. die Fräulein Maria Leopoldina, Erſtherzogin zu Oeſterreich / Inſpruggiſcher Lini / Ehelichen getrauet ; die aber / das folgende 49. Jahr / den 7. Auguſti N. E. zu Wien / nach der Geburt eines jungen Prinzen / gar bald geſtorben iſt. In gemeldtem 48. Jahr / den 13. 23. Julii, hielte auch allhie Herz Johann von Werth / Keyſerlicher / vnd Chur-Bayriſcher geweſter General / mit deß Herrn Landhauptmans / Gravens von Kueffſtein / Fräulein Tochter / Hochzeit.

Lobenſtain /

In öd / vnd unbewohnt Schloß / im Mühlwiertl / in Ober-Oeſterreich / der Zeit Herren Heinrich Wilhelmen /

Graffen / vnd Herren von Stahrenberg zuſtändig / hatte / vor Jahren eygene Herren / ſo ſich davon geſchrieben ; deren Beſgräbnuß im Cloſter Willering / oberhalb Lins / iſt. Anno 1358. haben noch gelebe Herz Hans / vnd Herz Ulrich / Bettern / von Lobenſtein ; es iſt aber ſeithero dieſes vornehme Geſchlecht abgeſtorben.

Loiſch / Logitzium,

In ſchönes Fürſtlich Eggenbergiſch Schloß / Dorff / vnd Pfarckirchen / ein meil Wegs von Ober-Lanbach / im Pysbaumer Wald / vnd noch im Herkogthum Craın gelegen / davon im Text / p. 128.

Loßdorff /

In Markt-Fleck in Unter-Oeſterreich / zum Schloß / vnd Herrſchafft Schalaburg gehörig / vnd dieſer Zeit Herren Hans Wilhelmen Herrn von Stubenberg / vnd Kapfenberg / Herren der Herrſchafft Schalaburg / vnd Sichtenberg / Erbschencken in Steyer / &c. zuſtändig ; davon im Text / p. 54.

Luetenberg /

In berühmter Markt-Fleck / an der Muer / im Land Steyer / bey den Ungariſchen Gränzen gelegen ; da ein herrlicher Wein wächst. Siehe den Text / p. 83. b.

Lüzelberg /

In Ober-Oeſterreichiſch Schloß / im Atterſee / ſo meiner Zeit den Herren Engeln von Wagram gehört hat / vnd viel leicht noch.

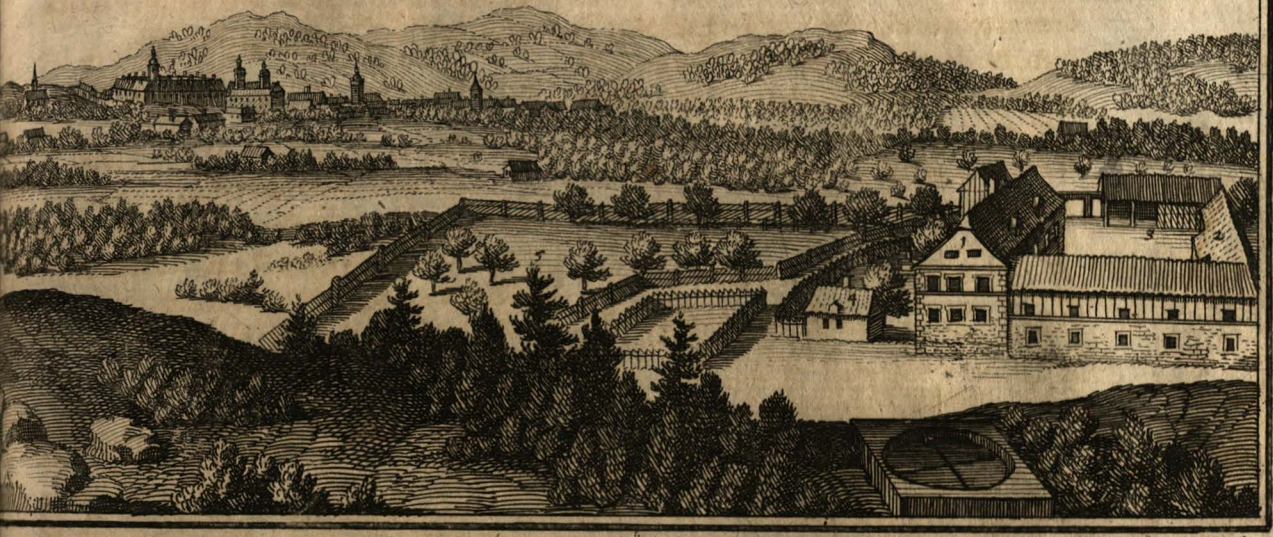
Luzeney /

In Schloß / vnd Dorff / vngefehrlich ein halbe meil von der Statt Görz / vnd zimlich hoch gelegen ; davon ein ſchönes Aufſehen in die nächſte Friauliſche luſtige Felder iſt.

1. Wohn Zimer
2. Stallungen
3. Stadel
4. Waschhaus
5. Grosse garten

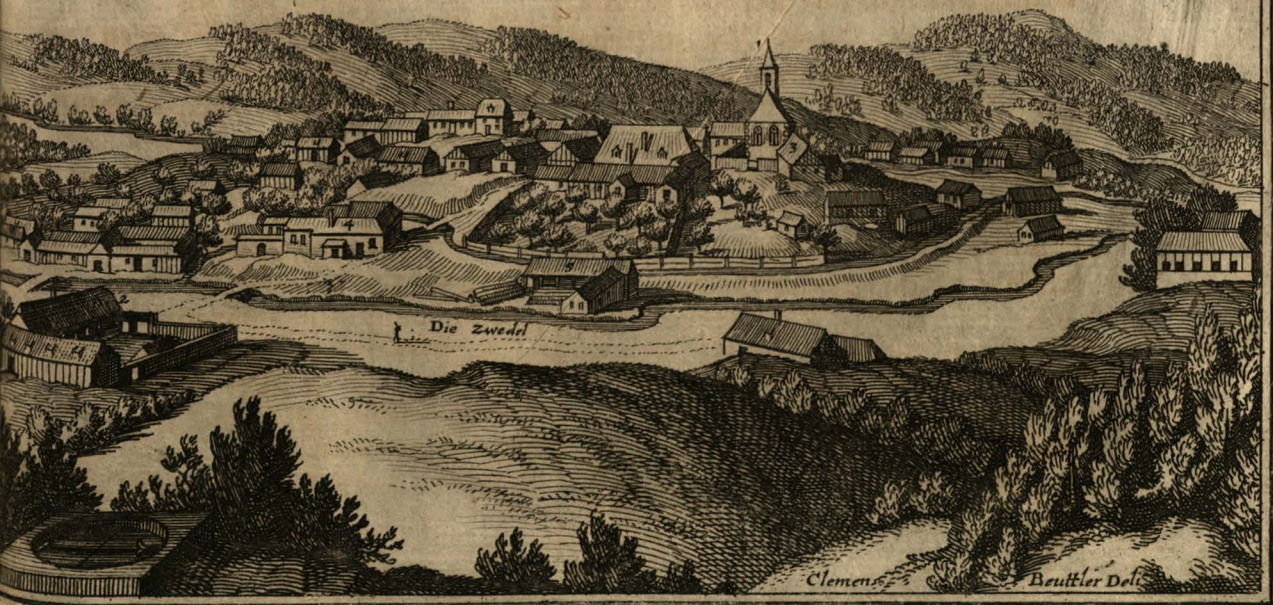
Prospect des Eybelsberger Hoffes
nechst außser Lintz gelegen.

Stadt Lintz



Dorff Langenschlag

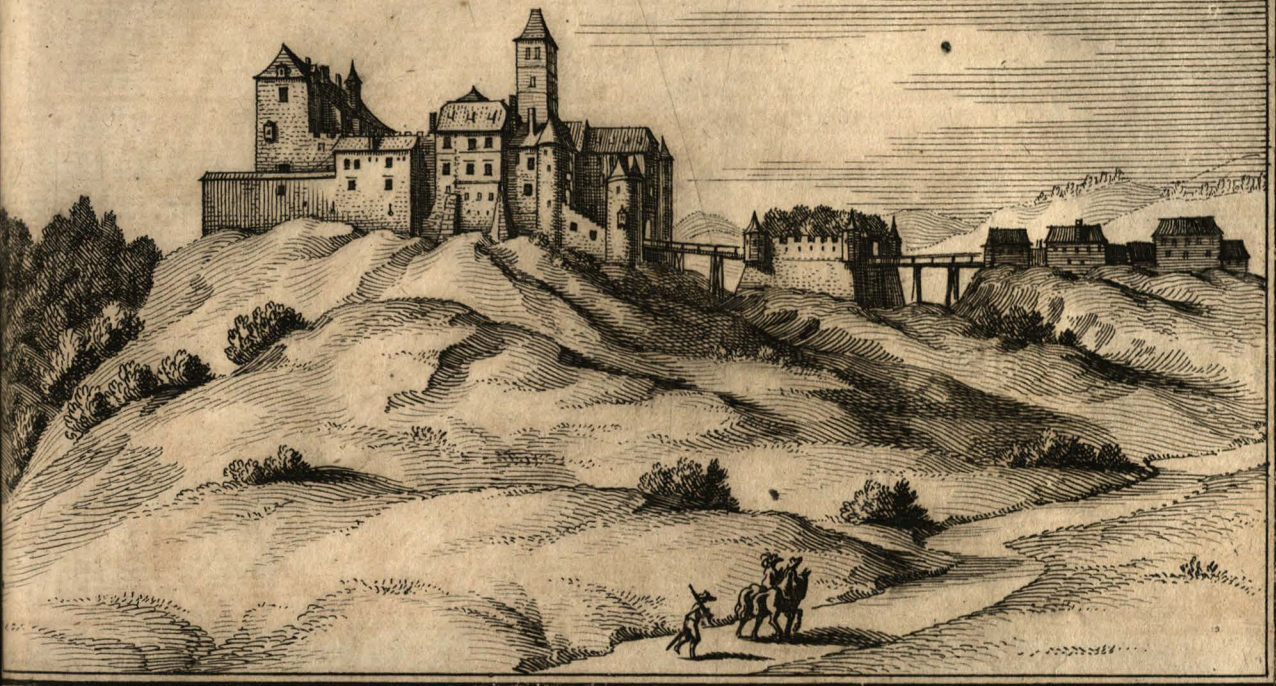
1. Filial Kirchen auff Gornbr
2. Herrnhause sambt der
selben Mayrsechafft
3. Caplanhause
4. Obermühl
5. Untermühl



Clemens

Beuttler Del.

Schmierenberg.

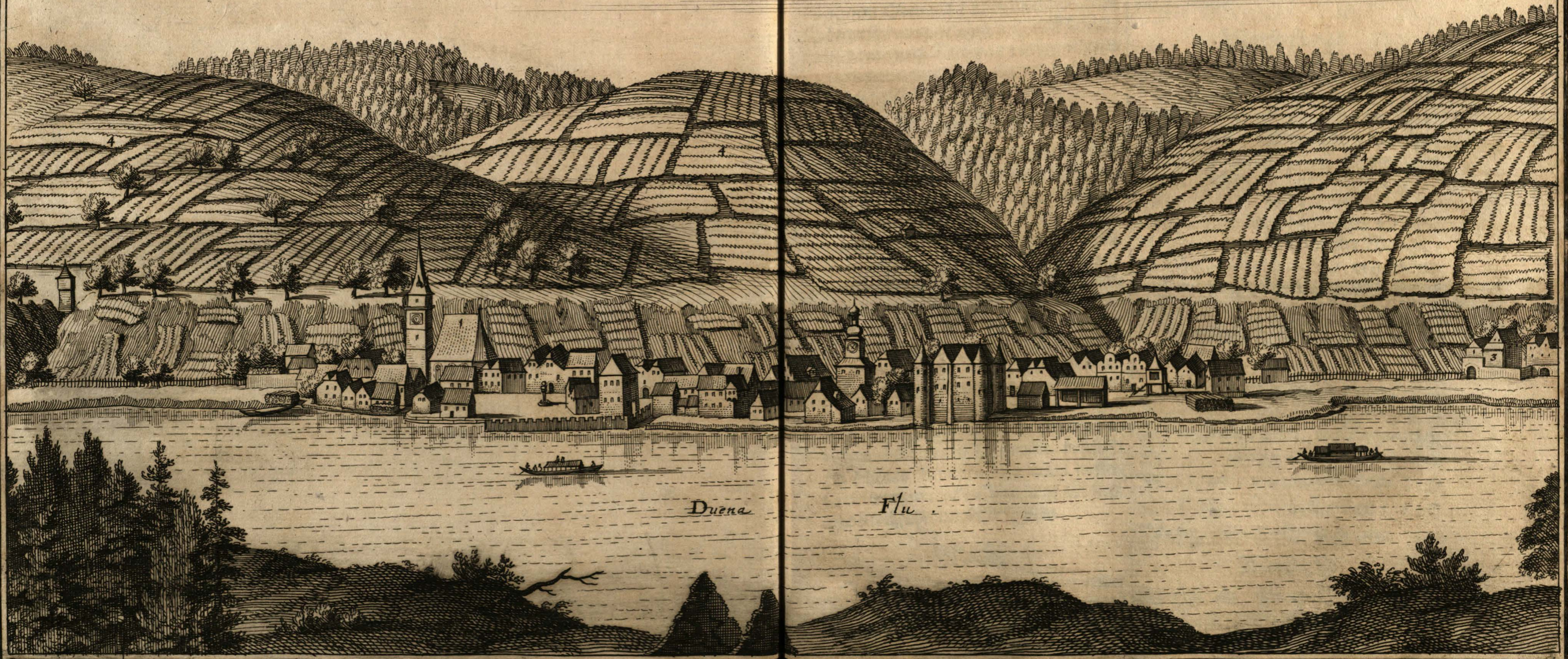


Schaleburg. In Vnter Östreich.



1. Pfarrkirchen
2. Rahtbaus
3. Krumben Nuspaunb
4. Wein Gebürg

Marckte Carbach.



Lüzing/

In Ober-Steyer/ ein Fleck/ allda es
Hammerschmidten hat.

Malburget / Malborghetto,
von theils Malverget
genant/

In Bischofflich Bambergischer Ort/
in des Herzogthums Kärnten theil/ so
das Canalthal/ oder im Canal genen-
net wird. Siehe den Text/ p. 101.

Mals/

Davon die Malser Heyde den Nahmen
hat/ vnd dahin man kompt/ wann man
auß dem Oberland / nach Meran/ so eine
Tagreise davon gelegen/ vnd auff Pozer/
reiset; davon im Text/ p. 153. des gleichen in
meinem Itinerario Germaniæ, vnd Fido
Achate, zu lesen.

Mannerstorff/

In Markt-Fleck in Unter-Dester-
reich/ vier meil Wegs von Wien/ vnd
an den Ungarischen Gränzen / gelegen;
alda ein warmes Gesundbad ist. Siehe
von diesem Ort / der sehr schönen Lands-
Gelegenheit herumb/ vnnnd vielen vorneh-
men Plätzen in der Nachbarschaft/ vnsern
Text/ p. 54. Anno 1651. ward vom Römi-
schen Keyser/ Herrn Ferdinando III. im
Herbstmonat/ der erste Stein/ an dem/ von
der verwittibten Keyserin/ Frauen Eleo-
nora, gestifften Carmeliten Kloster/ allhie/
gelegt. Anno 1654. den 23. Julii, N. Cal.
ward auß Wien geschrieben/ daß den Pa-
tribus discalceatis Carmelit. daselbst/
ein schönes Eremitorium wäre auffe-
bawet worden; alda Ihre Keyf. Majest.
eine Kirchfahrt verrichtet hätten.

Manssee/

In Mönchs-Abtey / Benedictiner
Ordens/ in Ober-Desterreich / an den
Bährisch: vnd Salzburgischen Gränzen;
davon/ vnd dem See/ gleiches Nahmens:
Item/ dem auch Ober-Desterreichischen

Schloß / vnd Herrschafft / Wildenegg;
auch der Probstei/ vnd See/ S. Wolff-
gang / so auch der Aberssee genante
wird/ vnd nach besagtem Manssee gehörig
ist/ vnser Text/ p. 54. seq. zu sehen.

Marchburg / Marpurg/

Eine Landsfürstliche in Unter-Steyr/
auff der Strassen von Grätz nach Lay-
bach/ vnnnd neun meilen von Grätz/ an der
Traa/ Drab/ oder Dravo, gelegene Statt;
davon in erwehntem Text/ p. 73. seq.

Märenberg/

In Unter-Steyrischer Orth / an der
Drab/ zwischen Draaburg/ vñ March-
burg/ gelegen.

Marienberg/

In gar schönes Benedictiner Kloster/
im Binstgöw / vnnnd der Graffschafft
Tyrol / auff einem Berg/ über der Etsch/
vnnnd ein wenig unterhalb derselben Br-
sprung / gelegen / so die Graven von
Maetsch gestifftet / insonderheit aber der
heilige Algotus, Bischoff zu Cur / wider
auffgerichtet; vnnnd zu vnser Zeit / der Abbe
Matthias, so auß dem Kloster Weingar-
ten dahin beruffen worden / von Grund
auff/ mit grossen Vnkosten/ wider erbaueet
hat.

Mardeck / Mareck/ March-
eck /

In Markt-Fleck: wie ein Stättlein/ an
dem Fluß March/ oder Marck/ in Un-
ter-Desterreich / vnd an den Ungarischen
Gränzen / gelegen; davon; item dem
Marchfeld / den Orten Teben / Leo-
poldstorff / Schönkirchen / vnnnd
Unger / vnser Text/ p. 55. zu lesen.

Marpach/

Woh ein Unter-Desterreichischer
Markt/ an der Thonau/ vnd ein meil
Wegs vnter Besenburg/ ge-
legen.

Matthausen/

W On theils Mauthausen / vnd Maide-
hausen genant / ein feiner Ober-De-
sterreichischer Markt-Fleck / 3. meil wegs
vnterhalb Lins / an der Thonau / gelegen /
vnd der Zeit Herrn Graven von Gebrian /
wegen seiner Gemahlin / einer Grävin von
Weggau ; wie berichtet wird / gehörig ; da-
von / vnnnd dem Scherffenbergischen ober-
halb / vnnnd auch an der Thonau gelegenen
Schloß Spilberg / vnd dabey dem ge-
fährlichen Ort im gemeldten Fluß / der
Neue Bruch genant / vnnnd gegen über
dem Arm der Thonau / so man den Hef-
gang heisset / vnser Text / p. 55. zu le-
sen ist.

Matrray, Matrejum,

W On theils Mattern / vnd Matran / ge-
nant / ein Markt-fleck in Tyrol / drey
meilen von Insprugg gelegen.

Maut/

W In Markt-fleck / vnnnd Schloß / an der
Drab / zwischen Draaburg / vnnnd Ne-
renberg / im Herzogthum Steyer ge-
gen.

Mautern/

W In Stättlein in Vnter-Desterreich / an
der Thonau / gegen der Statt Stein ü-
ber / dahin eine lange hülserne Brücken /
von 32. oder 33. Jochen / gehet ; vnd ist sol-
ches Stättlein Mautern dem Bisthum
Passau gehörig. Siehe vnsern Text / p. 34.
vnnnd daselbst auch von dem / ein wenig vnt-
terhalb / vnd gegen Crembs über gelegenen
hohen / vnnnd vesten / auch reichen Closter
Göttwich / oder GOTVICO, ins gemein
Ketwein genant.

Sonsten ist ein Mautern / so aber nur
ein Markt-Fleck / in Ober-Steyer / zwis-
schen Kottenmann / vnd Leobim / gelegen.

So ist auch ein Mautern / in Kärnd-
ten / oberhalb Liens / vnd nahend dem Karn-
taurn / so auff Windisch Matrray genant

wird / vnd ein anders Matrray, als das Ty-
rolische hie oben ist.

Medling/

W In vornehmer Markt-Fleck in Vn-
ter-Desterreich / gegen der Statt Ba-
denweres / vnd auff die Steyrmarch zu ge-
legen : davon im Text / p. 55. seq.

Melck/Melicum,

W In berühmtes / reiches / vnd vestes Bes-
nedictiner Closter / auff einem felsichten
Hügel / in Vnter-Desterreich / vnd gar lutz-
stig ; das darzu gehörige Stättlein aber /
gleiches Nahmens / vnten / an der Thonau /
gelegen : davon im Text / p. 26. seqq.

Meran/

W In wolbekante Statt / im Etschland / zu
Tyrol gehörig ; davon im Text / p. 146.
seq. vnd daselbst auch von dem nahend ge-
legenen Hauptschloß Tyrol ; item / von
Mätsch.

Metling/

W Ine Landsfürstliche Statt im Herzog-
thum Crain / an der Kulp / oder Colapi,
vonder im Text / p. 123.

Milstat / Millestat/

W In ansehnliches Closter / vnnnd Kirch /
an dem See gleichen Nahmens / vnnnd
im Herzogthum Kärndten / gelegen ; allda
der Hochmeister des S. Georgen Or-
dens / seine Residenz hat. Siehe den Text /
p. 101. a. Es berichtet Einer / daß die Je-
suiten allhie / wie auch zu S. Bernhart /
Eberndorff / vnd Plettria / Residenz-
zen haben.

Mistelbach/

W In wolgebauter Markt-Fleck in Vn-
ter-Desterreich / gegen Mähren / vnnnd
sechs meilen von Wien / gelegen : den theils
ein Stättlein nennen. Siehe
den Text / pag.

Mitterdorff/

In Marktstreck/in Ober-Steyer / zwo meilen von Aussee/gelegen.

Mörkzueschlag/

In beschlossener Lands-Fürstlicher Markt/im Mörk:oder Muersthal/so eintheil von der Steyermarch / vnnnd auff der Landstrassen von Wien / nach Brugg an der Muer / gelegen.

Muerau/

Eine Statt/vnnnd herrliches Schloß/an der Muer/in Ober-Steyer gelegen ; so noch neulich / wie berichtet worden/ Herrn Georg Ludwigen / Gravens zu Schwarzenberg / gewesten Erbatisch : vnd Windischen Generaln/ &c. (an den diese Herrschafft/ durch sein erste Gemahlin/ kommen) hinterlassener Frau Wittib/ gehörig gewesen ; wiewol man vermeynt/ daß künfftig solche Statt/sampt grosser/ vnnnd weiter Zugehörde / oder der Herrschafft/vnnnd Land-Gericht/an hochwolgedachtes Herrn Gravens/ Herrn Bruders/ gewesten Chur Brandenburgischen Statthalters/ Herrn Sohn/ Herrn Johann Adolphen / Graven von Schwarzenberg/ &c. in Francken/ gelangen werde. Es ist/ von Muerau/ neben denen im Text erzehlten gelehrten Männern/ auch Doctor Joannes Oertelius , ein Medicus zu Nürnberg/der Anno 1646. den 18. Januarii da selbst gestorben/bürtig gewesen. Siehe den angezogenen vnsern Text/p. 74. seq. selber / vnnnd auch/ was in solchem / von dem Dorff/vnd Schloß Kanten/ des Anno 1589. den 7. 17. Aprilis / gebornen Martin Zeillers Vatterland / einkommen ist: der sich etwan auch von Muerau geschriben ; weiln seine liebe Eltern / als Herr Martin Zeiller / bey die 40. Jahr gewester Evangelischer Pfarrer/zu besagtem Kanten/vnd dessen Eheliche Hausfraw/Apollonia Bngeratin/ zu Muerau verbürgert gewesen ; auch noch damaln/ als Sie/bey vorgekommener Religions-Enderung im Lande Steyer / sich von dannen / vnnnd ins

Reich begeben / in der langen Gassen das selbst/ein wolerbautes/vnd für Feuer trefflich verwahrtes Haus gehabt:so Sie aber/wie es in dergleichen Fällen zu geschehen pflegt / mit grossem Schaden/ bey ihrem hinwegziehen/verkauffen müssen. Es ligt aber diese Statt Muerau 5. meilen von Friesach / einer Statt in Kärnten ; vnnnd kompt man/ von hinnen auff Teuffenbach 2. Neumarckt / 1. vnd Friesach 2. meilen/ von der vornehmsten Statt in Ober-Steyer / nahmlich Judenburg / ligt Muerau sechs meilen. Vnd kompt man auch auff obbesagtes Teuffenbach / so ein doppelt Schloß/vnnnd Stammhause des vornehmen Geschlechts von Teuffenbach: davon das alte noch neulich einem Freyherrn von Teuffenbach ; das newe Schloß aber einem Herrn Butterer gehört hat. Von dañen hat man ein meil in den Bngmarkt/vnnnd ferners noch 3. meilen gen Judenburg.

Muerreck/

In schöner / grosser Stubenbergischer Marktstreck/sechs meilen vnter Gräs/ an der Muer in Vnter-Steyer ; davon im Text/p. 84.

Nasareit/

In Markt-Streck/in Tyrol / auff der Landstrassen / auß Ober-Schwaben/nach Trient.

Nassenfuß/

In Vnter-Grain/ ein kleiner beschlossener Orth/ sampt einem Schloß/ so neulich Herrn Wachardschis gehört hat. Wird von theils nur ein Marktstreck ; von andern aber ein Stättlein genant.

Reitharting/

Schloß/vnd Herrschafft/in Ober-Österreich / den Freyherrn Dreimern zuständig.

Neuburg/

Im Inn/ ein meil Wegs vnter Eckarding/vnd eine ob Passau gelegen ; aber

zu Ober-Oesterreich/vnnd einem Herren
Graven von Salm/(dessen Gemahlin die
lezte Grävin von Tübingen seyn solle) wie
noch vor kurher Zeit berichtet worden / ge-
hörig: wiewol in dem Reichs-Abschied des
Jahrs 1654. in des Herrn Graff Georg
Ludwigen von Sinkendorff / 2c. Titel/
auch dieses Neuburg stehet. Siehe den
Text/p. 56. Ist ein Schloß/vnnd Markt-
Fleck.

Neuburg / zugenant Kloster- Neuburg/

Eine Unter-Oesterreichische/vn Land-
fürstliche Statt / zwo meil Wegs ober-
halb Wien/ an der Thonau/ gelegen; von
der / wie auch dem ansehnlichen reichen
Closter allhie / vnnd dem Galenberg/
vnser Text/p. 29 zu lesen. Es gehört dem
besagten Closter das Schloß Uzzen-
brugg / am Tulner Feld / so vorhin ey-
gene Herren/die sich davon geschrieben/ge-
habt hat.

Neufkirchen/

Ein wolgebauter Markt-Fleck/ in Un-
ter-Oesterreich/ zehen meilen von Wien/
gegen der Steyrmarch gelegen / der sich
wehren kan; vnd/ vor wenig Jahren/den
Freyherrn Brsenböcken gehört hat; da-
von im Text/p. 56.

Neumarkt/

Dieses Nahmens seyn vnTERSchiedliche
Orth in den Oesterreichischen Erb-
landen.

1. Neumarkt / in Ober-Oester-
reich/so ein Markt-Fleck/ ein meil Wegs
von der Freystatt gelegen.

2. Neumarkt / in Unter-Oester-
reich/ anderthalbe meilen vnTERhalb Amb-
stetten / auff der Wienerischen Landstraf-
sen/ gelegen. Ist ein kleines Zinzendorffisch
Märcktlein/zum Schloß/vnnd Herrschaft
Carlsbach gehörig.

3. Neumarkt / in Ober-Steier/
ein schöner/Landsfürstlicher/vnd beschloß-

fener Markt/ sampt einem Schloß/ drey
meilen vnTER Murau/vnnd 2. von Friesach/
gelegen.

4. Neumärcktlein/ in Ober-Crain/
ein Markt-Fleck / halb den Herren Para-
deisern/ vnnd halb den Herren Jurischken
gehörig; dabey das Bergschloß Neuhauß
liget. Siehe den Text/p. 128. b.

5. Neumarkt / in Enrol/ ein wol-
erbauter Markt / zwischen Trient/ vnnd
Pozen; davon im Text/p. 153.

Neustatt/ Neapolis Austriae,

Eine Landsfürstliche veste Statt/ in Un-
ter-Oesterreich/ acht meilen von Wien
gelegen; davon im Text/ p. 30. Siehe/vn-
ten/den Beschluß.

Rußdorff/

Ein Flecken/bey einer meil Wegs ober-
halb Wien / an der Thonau gelegen;
davon im Text/ p. 56. den 10. Maji N. E.
Anno 1651. des Nachts/ ist dieser schöne
Fleck/ durch verwarlosung eines Fischers/
biß auff 3. Häuser/ abgebronnen.

Obdach/ oder Obdach/

Ein Landsfürstlicher Markt-Fleck/ in
Ober-Steier/ 3. meilen von Knittelfeld
gelegen; dessen Schloß aber dem Herren
Prälaten zu Admont gehörig ist. Siehe
den Text/p. 84. a.

Ormosd/

Ein Ort in Land Steyer; wie Ithuan-
tius sagt/ so durch den Fluß Drab/ von
dem Windischen Lande/ abgesondert wird;
davon auch daselbst im Text.

Ossiach/Ossiacum,

Ein gar altes/vnnd berühmtes Benedicti-
ner Ordens Königs-Closter/ in Karns-
ten/ zwischen sehr hohen Bergen/ an dem
Fischreichen See gleiches Nahmens / vnnd
nicht weit von der Statt Villach gelegen;
allda des Königs Boleslai in Polen / der
den Heiligen Stanislaum vmbgebracht
hat/ Grab zu sehen ist.

Ottensheim/

In fein erbauer Markt-Fleck/ ein meil Wegs oberhalb Lins/ an der Thonau/ sampt einem Berg-Schloß/ gelegen/ vnd den Jesuiten/ zu besagtem Lins/ gehörig/ davon im Text/p. 56. b.

Ottenstein/

In Schloß/ in Unter-Österreich/ dem Herren Graven von Lamberg gehörig; so/ vor Zeiten/ eygene Herren gehabt/ so sich von Ottenstein/ Rastenberg/ (so auch in Unter-Österreich gelegen/) vnd Hohenstein/ geschrieben. Das Geschlecht der Herren von Lamberg/ jeko im Graven-Stand/ ist auß Österreich/ in Crain/ vnd von dannen zum theil widerumb in Österreich kommen; auß deme Herr Walscher/ vnd Volrath von Lamberg/ als Zeugen in der Stiftung des Closters S. Andrex an der Dräsen/ An. 1161. gelebt haben. Valentin Prevenhüeber/ in castri Sty. descript. p. 93.

S. Paternian/

In Markt-Fleck an der Drab/ in Kärnten/ 2. meilen von Villach/ gelegen; so vorhin Revenhülerisch; jetzt Widemannisch/ oder New-Gräfflich Drienburgisch ist.

Pechlarn/

In gar altes/ bey der Thonau/ in Unter-Österreich/ vnd ein meil Wegs oberhalb Melck gelegenes/ vnd dem Bisstum Regenspurg gehöriges Stättlein; davon im Text/p. 31.

Pettau/ Pætovium,

In alte berühmte Römische Statt/ in Unter Steyer/ an der Drab/ oder Dravo, davon/ vnd vielen andern Orten/ vnser Text/p. 75. seq. zu sehen.

S. Peter/

Der Au/ ein Gräfflich Losensteinisch Schloß/ vnd Markt-Fleck/ in Un-

ter-Österreich/ vnd zwei Meilen unterhalb der Statt Steyer gelegen; davon im Text/ p. 57. vnd daselbst auch von Peraden.

Peuerbach/

In beschlossener Markt/ sampt einem grossen Schloß in Ober-Österreich; davon auch daselbst im Text. Ist Gräfflich Werdenbergisch.

Peutelstein/ oder Puteftagno,

In Berghauf/ vñ Vestung/ zur Fürstlichen Gräffschafft Tyrol gehörig; davon im Text/p. 153. b.

Planckenstein/

In Schloß/ vnd Herrschafft in Unter-Österreich/ Herrn Graff Wilhelm von Tättenpach/ so viel man Nachricht hat/ der Zeit gehörig; dessen Herr Batter/ Herz Gotthart/ Graff von Tättenpach/ seliger Gedächtnuß/ solche Herrschafft vorhin besessen hat.

Pleiburg/

In Stättlein/ vnd schönes Schloß/ in Kärnten der Zeit einem Graven von Thurn/ so E. Hochlöbl. Landschafft in Kärnten Verordneter neulich gewesen/ gehörig. Siehe den Text/p. 96.

Plindenmarkt/

In Unter-Österreichischer zum Zinzendorffischen Schloß Carlspach gehöriger Markt-Fleck/ den Anno 1645. die Keyserischen/ durch Verwarlosung des Feuers/ bey nahe halb abgebrant haben.

S. Pölten/ S. Hippolyti, Sampoltanum Oppidum,

Ihe von dieser Landsfürstl. Unter-Österreichischen wolbekanten Statt/ vnsern Text/p. 31. seq.

Pontà Fela, ins gemein Pontafel genant/

In Markt-Fleck/ an dem Wasser Fela, oder Dellach/ über welches ein Brück geht/

gehet / auff der sich das Kärndterisch/oder Oesterreichisch Gebieth/ scheidet/ vnd das Benedische anfaht; dahin auch dieser Friaulische Ort allbereit gehörig seyn solle. Warumb Er aber allhie/in der Topographia Austriacarum Regionum eingebracht worden; davon ist der vorhin gedruckte vnser Text/p.101. zu lesen.

Pozen/ Pozzen/ Bozzenum, Bollano, Bolzano,

¶ In zwar offene/ aber schön/ vnd wolerbaute Statt in Tyrol/ so/wegen der 4. Jahrmärkte/ die der Zeit am Montag/ nach dem Sontag Oculi, den ersten Werktag/ nach dem Fronleichnamstag/ den achten Septembris; vnd den Tag nach S. Andreas/ sich anfahten/ vnnnd jeder 15. Tag lang wehren/ berühmt ist; allda auch das Hoff- Gericht / wegen des Etschlandes/ alle Quartal gehalten wird/ vnd allhie der Oesterreichische Lands-Hauptmann im Etschland dergleichen seine Residenz hat. Siehe vnsern Text/ p.147. seq.

Pregarten/

¶ In Markt in Ober-Oesterreich/ zwo meilen von der Freystatt/ vnnnd ein meil von dem Markt/ vñ Schloß Schwertberg/ gelegen/ so vorhin Freyherrlich Zeltkingisch gewesen; weme solches Pregarten jetzt zuständig seyn mag; davon hab ich keinen Bericht; aber wol von gemeltem Schwertberg/ so vorhin Etschernemlisch gewesen/ daß selbiger Ort dieser Zeit Herren Heinrich Wilhelm/ Herrn von Starenberg gehörig seye.

Profegg/

¶ In Markt- Fleck/ vnd Berg/ nahend Triest/ vnd bey dem Meer gelegen/ da die gute Keinfal/ oder Profegger Wein/ wachsen/ vnnnd ein anders Profegg/ als das in Crain/ ist. Die Alten haben es Pucinum geheissen. Jezund gehört solcher Ort dem Hauff Oesterreich. Siehe vnsern Text / pag.

129.a.

Prüfung/

¶ In Ort in Kärnten/ zwo meilen (dann also ist vnser Text/ p.101. zu corrigiren) von S. André im Laventhal / auff Böckelmarkt zu/ gelegen.

Rabenspurg/

¶ In vestes Schloß in Unter-Oesterreich / davon im Text/ p. 57. in dem tomo 5. Theatri Europ. stehet/ es hätte der Herr Obrist Better/ An.1645. den bey Rabenspurg (die Franckfurtische Relation hat Rabenspurg/ vnnnd meines erachtens/recht) gelegnen Flecken/ selber/ zuvor abgebrant; hernach sich auff discretion den Schwedischen ergeben müssen; die auch Stäs (Herrn Breinern gehörig) ein vestes Schloß/ mit Kriegslust erobert; vnd hätten Sie/ die Schwedischen / folgendes das Hauptquartier zu Hohenau genommen: es hätten aber Anno 46. die Keyserischen Rabenspurg mit Accord wieder einkommen. Vnd wird daselbst ferners gesagt / daß im gedachten 45. Jahr / die Schwedischen auch Nielasburg/ Falkenstein/ vnd das Hauff Wülferstorff/ eingenommen hätten.

Radmansdorff / Ratmansdorff/

¶ In Stättlein in Ober-Crain/ oberhalb welchem das berühmte Wasser/ die Sau oder Savus, entspringet. Gehört einem Graven von Thurn/ so in der Burg allhie wohnet. Siehe den Text/ p.123 vnd daselbst auch vom Dorff / vnnnd Schloß Feldes/ oder Beldes/ ins gemein Fels genant/ dem Bisthum Brixen gehörig: Item/ von dem See vnter solchem Schloß; auch der Insel/ vnd Einsideley in solchem/ so Wörth/ oder bey Unser lieben Frauen am See genant wird; Item/ dem Gesundbad an diesem See.

Rain/

¶ In Stättlein/ in Unter-Steier/ an der Sau/ da/ über dem Wasser/ das Land Crain liget. Ist ein Landesfürstlich Cammer-Gut; aber das Schloß/ vnnnd Herrschafft/

schafft / gehören einem Graven von Zer-
fiz / auß dem Frangepanischen Geschlecht.
Siehe vnsern Text / p. 77.

Es ist auch ein vornehmer Mönchs-
Closter dieses Nahmens Rain im Land
Steyer / zwischen Grätz / vnd Fronleiten;
aber etwas auff der Seiten gelegen; so
Marggraff Leopold zu Steyer / der Anno
1128. gestorben / nach Abgang der Graven
von Rain / erbawet hat: wiewol Gabr. Bu-
celinus die Stiftung dieses Eisterzer Clo-
sters / dem Keyser Friderico Barbarossa
zuschreibet / darzu Andere reichlich gesteu-
ert hätten. Wird Lateinisch Runa ge-
nant.

Kaferspurg / Radcony,

Eine beruffene Statt / vnd Vormauer
wider den Türcken in Vnter- Steyer /
an der Muer / vnd acht meil Wegs vnter-
halb Grätz gelegen; davon im Text / p. 77.
1eq. Ist Landsfürstlich / oder Ihr Röm.
Keyf. Majest. zc. gehörig; das Schloß aber
aufferhalb der Statt / Fürstlich Eggen-
bergisch.

Kaps /

Nur der Teyn / vnd den Mährischen
Gränzen / aber in Vnter- Österreich
gelegen; ein schöner grosser Markt- Fleck /
samt einem ansehnlichen Schloß.

Katenberg / Kottenburg /

Man theils Kadenberg / Kadenberg /
vnd Katenburg genant / eine Statt /
Schloß / vnd Herrschafft / am Inn / in Ty-
rol; von welchem Ort im Text / pag.
148.

Katschach /

In Musconischer Markt- Fleck / an der
Sau / vnd in Vnter- Crain gelegen / da-
von im Text / p. 129.

Reichenfels /

In seiner Bambergischer Markt- fleck /
vnd Schloß / in Kärnten.

Reiffnitz /

Entweder ein Markt- fleck / oder Stätt-
lein / nahend Gottschee / im mittlern vier-
tel des Landes Crain / samt seinem
Schloß / gelegen / so vnlangst dem Herrn
Trigler zuständig gewesen; davon im Text
p. 129.

Reite / oder Reutte /

In grosser / vnd wolerbauter Tyrolis-
cher Fleck / bey den Schwäbischen
Gränzen gelegen; davon / vnd dem ein hal-
be Stund von hinnen sich befindenden
Berg- Schloß Ehrenberg / so eine Ty-
rolische Vestung ist / auch besagter vnser
Text / p. 153. zu lesen. Anno 1632. ist Her-
zog Bernhard von Sachsen / Weymar /
biß hieher nach Reutten / mit seinem Volck
kommen.

Reß /

In schönes / vñ wolerbautes Landsfürst-
liches Stättlein / in Vnter- Österreich /
vnd zwo meil Wegs von der Mährischen
Statt Znaym / gelegen; davon im Text / p.
32.

Riedau /

In Markt- flecklein / schönes Schloß /
vnd Herrschafft / in Ober- Österreich;
so / vor Zeiten / samt den Schloßern /
Schwerdberg / vnd Almegg / den Zellern /
zu Zell; meiner Zeit aber / als ich mich in
Österreich auffgehalten / hat meines be-
halts / dieses Riedau Herrn Bartholme /
Freyhern von Dietrichstein / gehört; Jes-
tund aber ist es Einem von Salzburg zu-
ständig.

Rohitsch /

In Landsfürstlicher Markt in Vnter-
Steyer / vnd desselben theil / so die Graf-
schafft Cilly genant wird / an den Windi-
schen / ins gemein Erabatichen geheissenen
Gränzen / 10. meilen von Agram / 14. von
Grätz / vnd 5. von Marchburg gelegen; so /
vor Jahren / eine Statt gewesen / vnd noch
Stattgerechtigkeit hat. Es ligt dabey ein
Berg- Schloß / gleiches Nahmens / so /
samt zugehöriger Herrschafft / ein Fürst-
lich Steyrisch Cammer- Gut; aber dieser

Zeit dem Herren Geschlecht von Wels/
als ein Pfandschilling/zuständig ist;davon
im Text/p.84.a.

Kotenmann/

¶ In Ober-Steirisch: vnd Landsfürstliche
Statt; davon/vnd dem nahend gelegenen
Berg-Schloß Strechau/ vnser
offterwehnter Text/ p.78. zu sehen. Es hat
besagtes Schloß Strechau/oder Strecha/
dem Geschlecht der Herren Hoffmannen
von Grünbühel/ vnnnd Strecha/ gehört:
welches scither Keyser Friderichs des drit-
ten Regierung / wegen ihrer dem Hauß
Oesterreich erwiesenen Dienst / zu hohen
Dignitäten / vnnnd Würden des Freyherr-
ren-Standts / auch/ mit Belehnung zum
Erbland Hoffmeister-Ampte in Steyer/
erhebt worden. Es seyn auß diesen Herren
Hofmañen etliche Burggraven zu Steyer
gewesen. Meines wissens/ist der Manns-
Stamme / biß auff Herrn Wolffgang
Hoffmann/Freyherzn/ze. (so seine Güter
in Nöhren/vnd mit dessen Gnaden ich/zu
Straßburg/vnd Paris/bekant zu werden/
die Ehr gehabt) nun für etlichen Jahren
allbereit abgangen; nicht wissend/ ob hoch-
wolgedachter Herz noch bey Leben seyn/
vnd Mannliche Erben haben mag. Was
aber gemeltes Schloß Strecha anbelangt/
gehört solches jetzt dem reichen Kloster Ad-
mont.

Kovoreit/ Kosereit/ Rove- retum,

¶ In Schloß in Tyrol/ an den Benedi-
schen Gränzen/ auff Verona zu/vnnnd
an der Etsch/ dritthalb meilen; wie im to-
mo 6. Theatr. Europ. stehet / vnterhalb
Trient/ gelegen; dabey ein Fleck/ der von
theils eine Statt:von andern aber ein anse-
henlichs / vnnnd vornehmeres Dorff genant
wird;davon im Text/p.154.

Rudolffswörd/ oder Neustätt- lein/

¶ Ine Landsfürstliche Statt in Vnter-
Crain gelegen/so aber für die vornehm-
ste in ganz Crain/nach Laybach/gehalten/

vnnnd jetzt ins gemein / an statt Rudolffs-
wörd/ das Neustättlein; die Probstey aber
allda noch Rudolffswörd/ oder Werd/ ge-
nant werden. Siehe davon vnsern Text/p.
124. vnnnd daselbst auch von dem ein meil
Wegs von hinnen gelegnen warmen Bad/
die Neustätter Töplitz genant; Item/
den benachbarten Schloßern / Hopfens-
bach/vnd Altenburg.

Sachsenburg/

¶ In Salzburgischer Fleck / sampt drey
Schloßern/vnd einer starcken Clausen/
oder engen Paß/in Ober-Kärndten.

Sachsenfeld /

¶ In Markt-Fleck / in der Steyrischen
Graffschafft Cilly/vnd eine meil Wegs
von der Statt Cilly gelegen; von dessen
Nahmens vermuthlichen Ursprung/ et-
was in meinem Itinerario Germanix,
cap.15.p.331.seq. einkommen ist.

Salblingstein/

¶ In den Landtafeln Simmingstein/vnd
Sarningstein/genant/ Ein Markt-
Fleck vnterhalb Grein/an der Thonau/im
Land Ob der Ens/nahend den Vnter-De-
sterreichischen Gränzen gelegen / vnd dem
Kloster Waldhausen:der Zoll aber/oder
der Aufschlag allda/wegen der her auffge-
henden Weinschiffe / Einer Hochlöbl.
Landschafft in Ober-Oesterreich gehörig.

Salenau/

¶ In Markt-Fleck / zwo meilen von der
Neustatt in Vnter-Oesterreich / vnnnd
auff der Wienerischen Landstrassen ge-
legen.

Salurn/Salurnæ,

¶ In Fleck/im Etschland/auff der Land-
strassen von Trient/nach Pozen;davon
im Text/p.154.

Schadwien/ Schaidwien/

¶ In theils auch Schottwien genant/
ein Markt-Fleck / gewaltiger Paß/
vnnnd Clausen / auff der Landstraß von
Wien/

Wien / nach Gräs/ vnnnd noch in Unte-
 Deſterreich; aber nahend den Steyrriſchen
 Gränzen/ gelegen; davon im Text/ p. 57.
 leq. Das Schloß allda/ ſo ſehr hoch ligt/
 wird Elam genant; ſo/ noch vor wenig Jah-
 ren/ Freyherrlich Brſenpökiſch / als ein
 Pfandſchilling vom Hauß Deſterreich/
 geweſen. Außerhalb deß Markts/ auff die
 Steyrmarch zu / gehet bald das Gebürg/
 der Sämring genant/ an.

Scheibs/

In Unte-Deſterreichiſches Stätt-
 lein/ vnd Schloß/ an der Erlaph/ vnd
 nahend der Statt Bayriſch Waidhofen/
 gelegen/ vnd dem Carthäuſer Cloſter Ba-
 myng/ oder Gemming/ gehörig; vnnnd
 davon / vnnnd ſelbigem Cloſter / im Text/
 p. 32.

Scheiſting/

In Ober-Steyrriſcher Markt/ zwo
 meilen von Neumarkt gelegen.

Schirſting/

In Ober-Deſterreichiſcher Markt/
 bey dem Schloß Cammer im Atterſee
 gelegen.

Schladming/ oder Schläming/

Ewan eine Statt/ jetzt ein Landſfürſt-
 licher offener Ort/ wie ein Marktſteck/
 in Ober-Steयर / an den Salzburgiſchen
 Gränzen / vnd bey dem Fluß Enß / gelegen;
 davon im Text/ p. 84. leq.

Schlegel/

In Cloſter in Ober-Deſterreich / ſo
 Anno 1626. die auffrührriſche Bauren
 verbrant haben. Es wird das Gebürg/
 darüber man von Aſchau/ nacher Paſſau/
 reiſet/ vnnnd daran vnten / an der Thonau/
 das Dorff Schlegel ligt / die Schlegel-
 leuten genant.

Schlierbach/

Auch ein Cloſter in Deſterreich/ Ciſter-
 zer Ordens.

Schraitenthal/

In Unte-Deſterreichiſches Stättlein/
 vnd ſchönes Schloß / ſo / noch vor kurz-
 ſen Jahren / dem Freyherrlichen Ge-
 ſchlecht von Eysing gehört hat; vnd/ ſon-
 ders zweifels/ noch; davon im Text/ p. 33.

Schwanberg/

In Markt / ſampt einem Bergſchloß/
 großer Herrſchafft/ vnd Alpen/ in Unte-
 r-Steयर/ bey den Kärnterriſchen Grän-
 zen / der Zeit / ſo viel wiſſend/ Gräßlich
 Wagenspergiſch; davon im Text/ p. 85. a.

Schwanenſtatt/

In Ober-Deſterreichiſche Statt / ſo/
 vor wenig Jahren / auß dem vorhin ge-
 weſten ſchönen/ wolerbauten/ vnnnd groſſen
 Marktſtecken Schwans / zur Statt
 gemacht worden. Iſt vorhin Polheimiſch
 geweſen; jetzt aber ſolle dieſer Ort Einem
 von Salzburg gehören. Siehe beſagten
 Text/ p. 33.

Schwarz/

In ſehr groſſer Tyroler Fleck / im
 Inthal/ vnd am Inn/ gelegen/ ſo Lands-
 fürſtlich/ vnd von deme/ auch dem Silber-
 vnd Kupfer Bergwerck allda/ vnſer Text/
 p. 154 zu leſen iſt. Hat ein Franciſcaner
 Cloſter / darinn der geweſte Pralat zu S.
 Ulrich / in Augſpurg/ Herz Johannes/ ſo
 allhie/ in ſeiner Flucht/ oder Exilio, Anno
 1632. den 21. Julii geſtorben/ begraben ligt.
 Oberhalb Schwarz ligt auff einem ſehr
 hohen Felſen das Benedictiner Cloſter S.
 Jergenberg/ in welchem ſehr viel Heilig-
 thümer ſollen gewieſen werden.

Schwecht/ oder Schwöchat/

In Fleck / anderthalbe meilen von
 Wien gelegen / der vor kurzer Zeit/
 vom Wetter angezündet worden; daß der
 dritte Theil hinweg gebron-
 nen ſeyn ſolle.

Seccau/

¶ In Schloß / in Unter-Steier / ob dem Markt Leibnis / in welchem die Steyerische Bischöffe von Seccau Hoff halten; davon oben vnd auch im Text / im Wort Leibnis; vnd daselbst zugleich / von diesem Bisthum / Bericht geschicht. Die Probstey Seccau aber ist absonderlich / vnd ligt das schöne Kloster dieses Nahmens / darin der Probst von Seccau wohnet / 2. oder 3. meilen von Judenburg / vnd ein kleine meil von Kunitfeld / in Ober-Steier. Vnter den Bischoffen allhie / war der 32. Martinus Brenner / der H. Schrift Doctor / so Anno 1616. gestorben; vnd bey dessen Lebzeiten noch / des Jahrs 1615. Jacobus Eberle / von Kottenpach / auch der H. Schrift D. Bischoff worden; so Anno 33. gestorben / vnnnd noch im selbigen Jahr / den 18. Sept. zum Nachfolger / H. Joan. Marcus von Aldringen / Canonicum zu Olmütz / bekommen hat; wie P. Gabr. Bucelin. in Germania Sacra, fol. 51. berichtet. Der auch part. 2. fol. 81. a. Von dem obgedachten ansehnlichen vnd reichen Kloster Seccau / Augustiner Ordens / handelt / in welchem vorzeiten die Erzhertzogen von Oesterreich begraben worden; wie ihre Ehrengedächtenuß in einer Capell daselbst zu sehen.

Seidenstetten/

¶ In Unter-Oesterreichisches Kloster / nahend S. Peter in der Au / gelegen / sampt einem Marktflecken. Es ist das Kloster S. Benedicten Ordens; welches / vmbß Jahr 1112. Udalcalcus, Graff von Heefft / des Bischoffs Udalrici zu Passau Vatter / erbauet hat.

Seisenberg / oder Seisenburg /

¶ In Markt-Fleck / Schloß / vnd Herrschafft / im Herzogthum Crain / dem Hauß von Auersperg gehörig; davon im Text / p. 129 b. Siehe oben Auersperg.

Seysenstein / oder Seissenstein /

¶ In Eisterker Ordens-Kloster in Unter-Oesterreich / zwischen Ips / vnnnd Pechlarn / an der Thonau gelegen.

Sonnegg /

¶ In schönes / vnnnd vestes Schloß / in Kärnten / der Zeit dem Herrn Hans Andre von Rosenberg / Graven auff Sonnegg / re. der Röm. Keyß Majest. Rath / vnd Einer Hochlöbl. Landschafft in Kärnten / Burggraven zu Elagenfurt / vnnnd Herren Verordneten Ampts-Präsidenten / gehörig.

Sonnenburg /

¶ In gar vornehmes Adeliches Jungfrauen-Kloster / Benedictiner Ordens / in der Graffschafft Tyrol / vnd Brixener Bisthum / Anno 1018. von Volcodo, Graven zu Görz / gestiftet / vnd gar reichlich begabet. Die Nahmen der Abbtissinen sehet P. Gabr. Bucelin. fol. 83.

Spital /

¶ In schöner Marktfleck / auch in Kärnten / an der Traa / Drab / oder Dravo, gegen dem Schloß Ortenburg über / gelegen; so Graff Friderich von Spanheim / vnnnd Ortenburg / zu erbawen angefangen haben solle; wiewol solches / von andern / Einem Graven / Nahmens Engelbert / oder Engelbrecht / zugeschrieben wird. Welches dann beedes wol seyn kan. Sins temal auß des gedachten Graff Friderichs Nachkommen / Graff Engelbrecht gewesen / der / nach seines Brudern Heinrichs Tode / Herzog in Kärnten worden / vnd vielleicht / folgender Zeit / das Schloß Ortenburg / wie auch diesen besagten Marktfleck Spital / erst recht außgebawet haben mag. Vnd von dem obgedachten Graf Friderichen / werden die Herren Graven von Ortenburg in Bähern / so noch vorhanden / hergeführt / vnnnd deswegen die Graven von Ortenburg des ältisten Ge-

Qlost. Heissenstein

Gottstorff .

Statt. Ibs .

Duena Flu.



Geschlechts genent / als die von Kapods
then dem Ersten / Herzog Engelbrechts
des Dritten in Kärnten/ Sohn / herkom-
men. Da hergegen die letztere Graven von
Ortenburg / in Kärndten / so mit Graff
Georgen/ im Jahr 1640. daselbsten abge-
storben / von Gabriel Salamanca/ einem
Hispanier / hergestammet / deme König
Ferdinandus I. die Graffschafft Orten-
burg verlichen/ denselben auch Keyser Ca-
rolus V. zu einem Pfalz : oder Keyserlich-
en Hoff-Graven gemacht hat : Gleich
wie auch/ vor wenig Jahren/ Herz N. Wi-
demann von Venedig / von der jehigen
Röm. Keyf. Majest. &c. mit der besagten
Graffschafft belehnet worden; daß derselbe
sich jeso einen Graven von Ortenburg
schreibet ; deme auch das besagte Schloß
Ortenburg/ sampt dem gedachten Marckt
Spital (darzwischen die Drab fleußt) der
Zeit gehörig seyn solle.

In Ober-Desterreich/ vnd am Gebürg/
der Pirn genant / ist auch ein Spital/
vnd daselbst eine Probstey / dem Stiff
Bamberg gehörig; davon im Text/ p. 58. b.
P. Gabr. Bucelin. schreibet hievon vnter
anderm/ also: Spital/ in signe, atque opu-
lentum Canonicorum sæcularium in
commune viventium collegium in Au-
stria superiore, prope fines Styriæ, nec
procul à celeberrimo Divi Benedicti
Admontensi Cœnobio, &c.

So ligt auch ein Spital im Land
Steyer / das aber nur ein Dorff/ vnd der
erste Ort ist / wann man von Wien/ über
den Sämring / von Schadwien auß / da-
hin kommet.

Spitz/

In grosser Marckt-Platz an der Tho-
nau/ in Vnter-Desterreich/ vnd 3. mei-
len oberhalb Crems/ gelegen/ vnd einem
Herz von Ruffstein/ &c. gehörig ; davon
im Text/ p. 58. a. Anno 1645. hatte Herz
Landgraff Friderich von Hessen/ so sich bey
der Schwedischen Armee befand
de / allhie sein Quar-
tier.

Stadelfkirchen/

In Schloß / in der Gegend der Statt
Steyer; so/ so viel ich mich noch zu erin-
nern/ meiner Zeit/ einem Herrn von Neu-
haus gehört hat. Anno 1532. thate Cassan
Bassa, in 30. tausend starck/ einen Streiff/
auß Vnter-Desterreich/ ins Land Ob der
Enß / von welchem ein theil / den 8. Se-
ptembris, an einem Sambstag/ nahe an
die besagte Statt Steyr kommen; Son-
tags hernach/ bey Ernsthofen über die Enß
gesezt/ biß nach Gleinck/ Wolffern/ vnd
Losensteinleuthen gestreift / gedachtes
Schloß Stadtkirchen/ die Kirche zu Dies-
tach/ vnd andere Orth außgeplündert/ mit
Brand grossen schaden gethan / viel Leuth
niedergehauen / vnd gefangen wegge-
führt.

Stamps/

In reiches Mönchs-Closter / Cisterker
Ordens/ in Tyrol/ vnd dem Oberr In-
thal/ bey Landeck/ 3. meilen von Insprugg/
vnd am Inn/ gelegen; so/ wegen der Fürst-
lichen Begräbnussen berühmt ist. Siehe
vnserm Text/ p. 154. b. P. Gabr. Bucelin.
schreibet vnter anderm/ davon also : asser-
vantur in eodem monasterio, præter
insignes alias reliquias, caput S. Zacha-
riæ, patris S. Joannis Bapt. quod non se-
mel religiosè venerati fuimus; sed & in
Capella singulari portio aliqua sangui-
nis Christi, cujus tamen originem, & hi-
storiam, sæpius indagando habere non
merui. Florentissimum hodiè cœno-
bium est &c.

Starnberg/

In Schloß/ vnd Herrschafft/ darzu der
Marckt Hag gehörig ist. Das Ge-
schlecht der Herren Graven von Stahren-
berg / nimpt/ neben dem Geschlecht Losens-
stein/ vnd den zwey schon abgestorbenen
Hohenberg / vnd Pernegg/ ihr Ankunfft
von den alten Graven/ Marggrafen/ vnd
Herzogen von Steyr/ vnd dieselbe gar von
Winulpho her / welcher Anno Christi
412. vnter Alarico der Gotten König/ der
Steyrer

Steyrer Obrister Heerführer gewesen. Herz Gundacker von Steyr / der umbs Jahr 1230. gelebt / hat erstlich den Nahmen Stahrenberg an sich genommen/vom (obgedachten) Schloß Stahrenberg / welches/an der Bährischen Gräniz/im Land Ob der Enß / sein Vatter / auch Herz Gundacker genant / zu erbauen angefangen / jeko dem Thumbstift Passau gehörig; schreibt Valentin Prevenhueber/in castri Styr. descript. p. 90. Sagt aber nicht dabey; wie solches Schloß / von dem Stahrenbergischen Geschlecht / an Passau kommen. Wird aber allhie deswegen eingebracht; weil selbiges/wie gemeldt/in Ober-Österreich gelegen ist.

Stein/

Ine Landsfürstliche Statt an der Thonau / gegen dem Passauischen Stättlein Mautern/über/vnnd ein wenig oberhalb der Statt Crembs gelegen; das von in vnserm Text / p. 33. seq. In dem 5. Theil des Theatri Europæi, wird gesagt/ es wäre im Jahr 1645. den 16. 26. Merzen / diese Statt Stein mit Sturm eingenommen / was in der ersten Furi angetroffen / von den Schwedischen niedergemacht/vnnd die Statt ganz außgeplündert worden. Es haben aber / im folgenden 46. Jahr/diese Statt/sampt dem Blockhauß / (davon den Schiffen/durch die Schwedischen / der größte Schad geschehen) die Keyserischen wider erobert / vnnd besagtes Blockhause nidergerissen.

In Ober-Örain ist auch ein Stein/ so desgleichen Landsfürstlich / vnnd ein Stättlein / an der Weistritz gelegen; das von / vnd dem Frauen-Closter Ninken-Dorff / auch dem Lambergischen Schloß / zum Stein/daselbst in Ober-Örain/vnser Text / p. 124. zu sehen.

Steinach/

In gemein Steinen / ein Landsfürstlich Camer Gut in Ober-Steier; davon im Text / p. 85. a.

In Tyrol ist auch ein Steinach / so

ein Markt-Fleck / auff der Landstrassen von Trient gen Insprugg/vnd zwar viertel halbe meilen von Insprugg gelegen.

Steinfeld/

In Ort an der Draa / zwischen Ober-Draaburg/oder Eraburg/vnd Saxenburg / vnnd ein meil von Greiffenberg / in Kärnten/gelegen; den Israel Holzwurm/ein Kärndter / in seiner Geographia Carinthia, nur wie ein Dorff zeichnet.

Sterzingen/

In kleine / aber fein gebaute Statt in Tyrol / auff der Landstrassen / von Insprugg/nach Pozen / vnd Trient; von der; wie auch dem hohen Gebürg / der Brenner genant / so sich bald bey Sterzingen anfahet/vnser Text / p. 148. seq. zu lesen. Wie ich / vor diesem/berichtet worden/solle Herr Zacharias Geiskloster / von / vnnd zu Haunßheim/ze. Ritter/wolfeeliger Gedächtnuß / das Brenner Bad in solchem Gebürg / erhebt/ gebauet/vnnd verordnet haben / das dasjenige Zinsgeld / welches von den vermöglichen Badleuten/auß den Zimmern des newerbauten Badhauses/erlöst werde / über das / was die Unterhaltung gemeldter Gebäw / vnd Zugehör; wie auch des Badmeisters Besoldung/restire/ neben 100. Gulden Interesse, von 2000. Gulden/Capital/so bey E. Hochlöbl. Tyrolischen Landschafft / zu dem Ende / auff ewig / angelegt worden seyn sollen / den armen presthaftigen / vnnd nothdürfftigen Badleuthen / zu ihrem bessern Aufkommen/ außgetheilet werden solle. Was es aber heutigs Tags für eine Gelegenheit mit solchem Bad habe; vnd ob es noch besucht werde? Hab ich nicht erfahren können.

Steyer/

In schöne / wolerbaute / vnnd Landsfürstliche Statt / in Ober-Österreich / oder / dem Land Ob der Enß; davon/vnnd dem / einen zimlichen Weg von der Statt gelegnen / schönen / vnnd reichen Kloster Bär-

Gärsten / ins gemein Steyer Gärsten / oder Garsten / genant; auch dem darzu gehörigen schönen Flecken Weyer / in unserm Text; vnd / im übrigen / von dem vralten Schloß / oder Burg allhie / des Herrn Valentin Prevenhuebers Historische derselben Beschreibung / zu lesen; Darinnen dessen erste Erheb: Bewohn: vnnnd Regierung / sampt ordenlicher Verzeichnuß der dahin eingesetzter Burggraven / Pfleger / vnnnd anderer Beampten; ihr Geschlecht / vnd Herkommen; wie auch die hierunter färgeloffene Veränderungen / vnd andere Denckwürdige Geschichten begriffen / Anno 1653. zu Wien getruckt: zu welcher Zeit / der Hochwolgeborne Herz / Herz Johann Maximilian Graff von Lamberg / Freyherr zu Orteneck / vnnnd Ottenstein / Herz zu Stoffern / vnnnd Ammerang / der Röm. Keyß. Majest. 2c. Geheimer Rath / Cammerer / vnd deputirter Pottschaffter an den Königlich: Spanischen Hoff; auch Erb-Land-Stallmeister in Crain / vnd der Windischen March / 2c. Burggraff allhie gewesen: Dessen Gräffliche Excell. zu vor auch / als Keyßerlicher vollmächtiger Gesandter / bey den Rünster: vnnnd Synabruggischen Friedens-Tractaten / seyn gebraucht worden. Gedachter Autor hat / in der Vorrede / vnterschiedliche Meynungen von der Statt Steyr Ursprung / vnd altem Nahmen; vnnnd sagt / vnter anderm / daß die herumb ligende Dertter Gästen / Gästenbach / Gästenthal / Windisch Gästen / 2c. noch von der Alten Gessoduno übrig seyn sollen. Von Steyer ist Keyßers Maximiliani I. Historicus, vnd Mathematicus, Doctor Joseph Grünbeck / bürtig gewesen. Dieser Zeit haben die Jesuiten auch ein Collegium allhie: vnd ist in dieser Statt die grosse Eysen-Niederlag / vnnnd mächtiges Gewerb damit: werden auch gute Messer / vnd andere Sachen von Stahl / vnd Eisen / allda gemacht. Anno 1292. oder 99. ist bey dieser Statt / von etlichen Dauren / ein mercklicher Schatz / von gülden / vnnnd silbernen Münzen / darauß des Keyßers Antonini Pii Tochter / der Faustina, Nahm gepregt gewesen / gefunden / vnnnd außgegraben worden.

Anno 1302. erlitt Steyer einen mercklichen Brunnstschaden / von einem Feuer / so den 27. Hornung / im Ensdorff (ist eine Vorstatt) bey einem Haffner / außkommen / vnd / durch den Wind / in die Statt / vnd Schloß / getrieben worden. Anno 1477. ist allhie auff dem Schloß Steyr ein vornehmer Ungrischer Herz / vnd Rittersmann / gestorben / dessen Grabstein / vnd Epitaphium, daran Er in einem Küras kniend / abgemahlen / in der Pfarckirchen zu Steyr / zu sehen / mit dieser Schrift: Anno Domini 1477. feria quartâ post festum undecim millia virginum, obiit Nobilis Dominus Nicolaus de Prostanta, frater Reverendi Domini Joannis Episcopi waradien: & Comit. Bithorienf. hic est sepultus, Orate pro eo. Anno 1595. den 19. Maji / ist auff dem besagten Schloß Steyr / gestorben / der Durchleuchtige Hochgeborne Fürst Johann Friderich / Herzog zu Sachsen / welcher viel Jahr / in der Neustatt / vnnnd hernach ein Zeitlang / auf gedachtem Schloß / in Fürstlicher custodi, enthalten worden. Mehrere Geschichten / so sich allhie zugegetragen / neben andern nutzlichen Erinnerungen / vnnnd Grabschriften / so in der obgemeldten Kirch zu lesen / hat oberwehnter Autor. Wäre allein zu wünschen / daß es auch anderer Orthen dergleichen fleißige Leuthe geben; so würde ich beedes in den allbereit getruckten Text der Topographiæ Austriacarum Regionum; vnnnd in disen Anhang / ein mehrers haben bringen können. Vnd ob man wol der Hoffnung gestanden / daß / von den jenigen insonderheit / so die Abris / zu der besagten Dertter-Beschreibung communicirt / ein auch eygentlicher Schriftlicher Bericht davon hernach folgen würde: So ist doch / bisz daher / an mich nichts gelangt. Daher der günstige Leser mir keine Schuld beyzumessen haben wird / daß nicht ein mehrers allhie ein gebracht worden ist.

Steyereck /

In gar kleines Stättlein bey der Thonau / vnnnd eine meil Wegs / solchem Wasser nach / vnter Link gelegen / so / sampt seinem

seinem herrlichen Schloß / Herrn Helmhart Jörger / Freyherrns / zc. S. hinterlassener Frawen Tochter / vnd Herrn David Bngnaden / Gravens zu Weissenwolff / Freyherrns zu Sonn: vnd Ersegg / Herrn der Herrschafft Steneregg / Erslach / Raith / vnd Griechkirch / Keyserlichen Geheimen Raths / Cammerers / vnd Hoff-Cammer-Präsidenten / auch Obersten Land-Hoffmeisters im Land Ob der Enß / Gemahlin gehörig. Siehe vnsern Text / p. 34.

Stockerau /

In Markt-Fleck / in Vnter-Oesterreich / an der Thonau / vnnnd 4. meilen ob Wien / gelegen; allda Anno 1012. S. Colomannus, entweder ein Schott / oder Irländer / gehendet worden ist; davon / wie auch dem Markt-flecken Höfflein / im Text / p. 58. Anno 1645. kam dieses Stockerau in Schwedische Hände.

Straß /

In schönes Fürstlich Eggenbergisch Schloß / vnd Markt-Flecken / in Vnter-Steyr / oberhalb Muerreck gelegen.

Straßburg /

Eine Statt in Kärndten / allda der Bischoff von Gurck seinen Sitz hat / im Schloß / davon vnd dem Bisthum Gurck selbstien (dessen Vorsteher der Zeit / Herz Sigismundus Franciscus, Erzhertzog zu Oesterreich / Inspruggischer Eini / ist) vnser Text / p. 96. seq. zu sehen.

Süessenbrunn /

In meil von Wien gelegen; wie in dem 6. Theil des Theatri Europ. stehet / vnd daß solcher Ort des Jahrs 1647. den 15. 25. Augusti / von einer Parthey der Schwedischen Guarnison zu Olmütz / außgeplündert seye / berichtet wird.

Tarvis /

Bgenant klein Tarvis / oder Tervium minus, ein feiner Bambergischer

Markt-Fleck / in Kärndten / auff Triaul zu gelegen; allda Hämmer seyn; davon im Text / p. 102.

Teinkendorff /

In Schloß / vnd Dorff / in Vnter-Oesterreich / in der Gegend Ketz / Herrn Jacob Franken Freyherrn von Herberstein / zc. (so fern Ihre Gn. noch leben) / oder dero Erben / gehörig.

Thierenstein / Tyrnstein /

In Stättlein / Closter / vnd Schloß / an der Thonau / in Vnter-Oesterreich / vnnnd ein meil Wegs oberhalb der Statt Stein gelegen / davon im Text. p. 36. Es ist vorhin Stättlein / vnd Schloß / Zellin-gisch gewesen; jetzt aber sollen Sie entweder Traunisch / oder Zinzendorffisch seyn. Im 5. Theil des Theatri Europæi stehet / es hätten die Schwedischen Anno 1645. Dürnstein mit Sturm erobert / das Stättlein außgebrant / vnd das Schloß fortificirt; hernach aber solches Schloß wider verlassen; nach dem sie die Thor daran zuvor gesprengt hätten.

Tollet /

In Schloß in Ober-Oesterreich; davon im Text / p. 50. Die von Oberheim seyn ein alt Adelich Geschlecht in Ober-Oesterreich / denen / vor Jahren / die Schloßer Marspach / Tollet / vnnnd Persnau / zugehört haben.

Traaburg / oder Draaburg /

Ob vnd Vnter / zween Markt-Flecken / vñ dabey 2. Schloßer / in Kärndten / vnd an desselben Landes Haupt-Fluß Dravo, Drab / oder der Traa / gelegen; von welchen beeden Orten im Text / p. 102. gesagt worden ist.

Tramin /

In Markt-Fleck / oder / wie theils wolten / ein grosses Dorff im Eschland / zwischen Trient / vnd Pozen / aber etwas auff der Seiten / bey dem Schloß Firmian / gele-

gelegen/ vnd dem Biſchoff von Trient ge-
hörig; ſo wegen deß herrlichen Weinwachs
berühmt iſt.

Trasimaur/ Traſimauer/

Traſimauer/ oder Dreſimauer/ ein ſehr
alter/ vnd Erzb. Biſchofflich Salzbur-
giſcher Marktſtück/ vnd Schloß/ in Un-
ter-Deſterreich / an der Draſam / oder
Traſam/ vnd gegen Tul über/ gelegen.

Trasp/

Dem Bericht nach / ein veſtes Berg-
ſchloß ; deſſen Abriß Herrn Matth.
Merian/ Seel. als/ ob ſolcher Ort zu Ty-
rol gehörig/ vnd eine meil Wegs vom Inn
im vntern Engadin / gelegen wäre/ nach
Franckfurt geſchickt worden; daher er auch
ſolchen in der Topographia Auftriaca-
rum Regionum eingebracht hat ; wiewol
Er ſonſten mir Zeillern/ derſelben Autori,
ſonſten unbekant iſt. Zwar/ weil Tyrol
auch einen Theil an dem Vntern-Enga-
din / da der beſagte Fluß Inn entſpringt/
hat/ ſo kan es wol ſeyn/ daß das Hochlöbl.
Hauß Deſterreich auch / aufs wenigſte ei-
ne/ gute Beſtung/ gegen die Graubünteri-
ſche Gränzen/ daſelbſten/ beſizet.

Trautmansdorff/

In Schloß in Vnter Deſterreich/ dem
Hochmeiſter S. Georgen-Ordens ge-
hörig. Ob num von dieſem/ oder einem an-
dern Schloß dieſes Nahmens / das vor-
nehme/ vnd gar alte Geſchlecht der Herren
Graven von Trautmansdorff (auß de-
nen ſich Anno 53. vnd 54. Herz Graff U-
dam Matthias / auff dem Reichstag zu
Regenſpurg/ befunden/) den Titul führet?
kan ich nicht für gewiß berichten. Deß
Jahrs 1336. lebte Herr Hector von Traut-
mansdorff/ Keyſer Ludwigs des Vierten
Cammermeiſter/ welcher auf ſein/ des Key-
ſers/ Erlaubnuß/ mit Herren Seyfriden/
dem Fraunberger / einen ſonderlichen
Kampff gehalten/ vnd denſelben überwun-
den; wie hievon / mit mehrern/ in meinen

Anmerkungen zu der 4. trauri-
gen Geſchicht/ zu le-
ſen.

**Trient / Tridentum,
Trento,**

Siehe/ was von dieſer Biſchofflichen
vornehmen/ vnnnd in Tyrol gelegenen
Statt/ vnd Biſtum/ in vnſerm vorhin ge-
druckten Tert/ der Topographia Auftriaca-
rum Regionum, p. 149. ſeqq. weitläuf-
tig einkommen iſt: daſelbſten auch deß Her-
ren Biſchoffs allhie / als eines Reichsfür-
ſten/ der Siz/ vnd Stimm/ bey den Reichs-
tügen hat/ Reichs Anlag/ (ſo gleichwol das
hochlöblichſte Erzhauß Deſterreich / als
vnter deſſen Schutz/ dieſes Stiſt iſt / ge-
gen dem Reich vertritt / vnd erlegt) zu ſin-
den. Zu Vnterhaltung aber deß Cammer-
Gerichts/ gibt der Herz Biſchoff ſelbſten
Jährlich/ ordinariè 60. nach der Erhö-
hung aber 100. fl. den Thaler zu 69. Frei-
hern gerait. Anno 1641. auff dem Reichs-
tag zu Regenſpurg / hat ſich der Fürſtlich
Trientiſche Geſante/ wider Ihre Durchl.
die Frawen Claudiam, Ersherkogin zu
Deſterreich/ &c. als damals Vormunderin/
vnd Regentin/ zu Inſprugg/ in Tyrol/ be-
klagt/ daß Sie das Stiſt Trient/ nicht
anderſt / als ihre Landsaſſen/ vnnnd Vn-
terthanen halten wolle / &c. Der Tyrol-
liſche Hauptmann im Reſidenz- Schloß
zu Trient / habe ſollen dem Biſchoff an-
genehm / auch trew / vnnnd gewärtig
ſeyn ; So habe aber die Ersherkogin
ſich vnterſtanden / denſelben/ ihrem Be-
lieben nach / auffzunehmen ; Daher
der damahlige Hauptmann / Herz Carl
Colonna, Freyherr von Fels / ſich/
gegen dem Biſchoff gar widerwärtig
erzeigt habe / vnnnd gleichſam in Re-
gimine Adjunctus ſeyn wollen ; So
auch mit den Hauptleuthen auff andern
Schlöſſern beſchehe ; da die Ersherkogin
dieſelbe / nach ihrem Belieben/ ſehe ; auch
nicht geſtatten wolle / daß die Appella-
tiones hinfort mehr / an den Keyſer/
oder nach Speyer / gehen ſollen ; auch
ſich unterſtehe / in der Statt Trient
ſelbſten / offene Edicta anzuschlagen/
Soldaten zu werben/ Zoll auff die Waar-

ren zu schlagen/2c. wie hievon / mit meh-
rern / bey m. H. Limnao, in dem tomo 4
de J. publ. Imp. Rom. Germ. p. 486. seq.
in Addit. ad lib. 4. zu lesen.

Triest/ Tergestum, Trieste,

¶ Eine wolbekante / an dem Adriatischen
Meer gelegne / vnd dem Hauß Oester-
reich / zur Inner Oesterreichischen Regie-
rung / auff Grätz / gehörige Stadt / von der /
in vnserm Text / p. 125. zu lesen. Anno
1646. ist allhie Herz Antonius Moren-
tius Bischoff worden.

Troffesach/

¶ In Markt-Fleck an der Göß / in Ober-
Steyer / vnd eine meil Wegs von der
Stadt Leubm / gelegen.

Tschernembl/

¶ In Landsfürstliches Stättlein / im Vn-
tern Crain; davon im Text / p. 125.

Tulbing/

¶ In Markt-fleck in Vnter-Oesterreich/
von deme / wie auch dem Carthäuser
Closter Maurbach / im Wienerwald /
in vnserm besagten Text / p. 58. zu lesen.

Tuln/

¶ Eine Landsfürstliche Statt in Vnter-
Oesterreich / 5. meilen vnterhalb Krems/
vnd 5. ober Wien (dann also ist der Text/
p. 36. a. zu corrigiren) gelegen; davon/
vnd dem Markt Trebensee / d. p. 36. &
seq. zu sehen.

Velstritz/ Feistritz/ Bifrice,

¶ In Landsfürstliches Stättlein / in
Vnter-Steier / auff der Landstrassen
von Grätz nach Eilly / vnd Laybach
gelegen; davon im Text / p.
78. seq.

S. Veit/

¶ In sehr alte / vnd weyland die Haupte-
Statt im Herzogthum Kärndten / dem
Hochlöbl. Hauß Oesterreich gehörig; da-
von / wie auch der zerstörten Statt Salla/
am Sallfeld / den Schloßern Tanzen-
berg / Tackenbrunn / vnd Hohen-
Osterwitz / (welches letztere sehr vest ist)
vnser Text / p. 97. seq. zu sehen.

S. Veit am Flaum/ S. Vitus

Flomonienlis,

¶ Eine vnter die Inner Oesterreichische
Regierung zu Grätz / im Land Steyer/
gehörige / am Wasser Flaum / ins gemein
Pflaum genant / vnd bey dem Adriatischen
Meer / in Nisterreich / vnd auff 3. Tagreis-
sen von Laybach / der Crainerischen Haupte-
Statt / gelegne Statt; von der vnser Text/
p. 125. seq. zu lesen / vnd / im Beschluß das
Wort Zeug / in Zeng / zu verändern.

Es ligt auch ein Markt-Fleck dieses
Nahmens S. Veit / in der Graffschafft
Görz / vnd ein halbe meil von Wippach.

Veldbach/

¶ In schöner / vnd von steinern Häusern
wolerbauter Landsfürstlicher Markt/
5. meilen vnterhalb Grätz / an dem Wasser
Rab / vnd nahend dem Schloß Heym-
felden / in Vnter-Steier / gelegen.

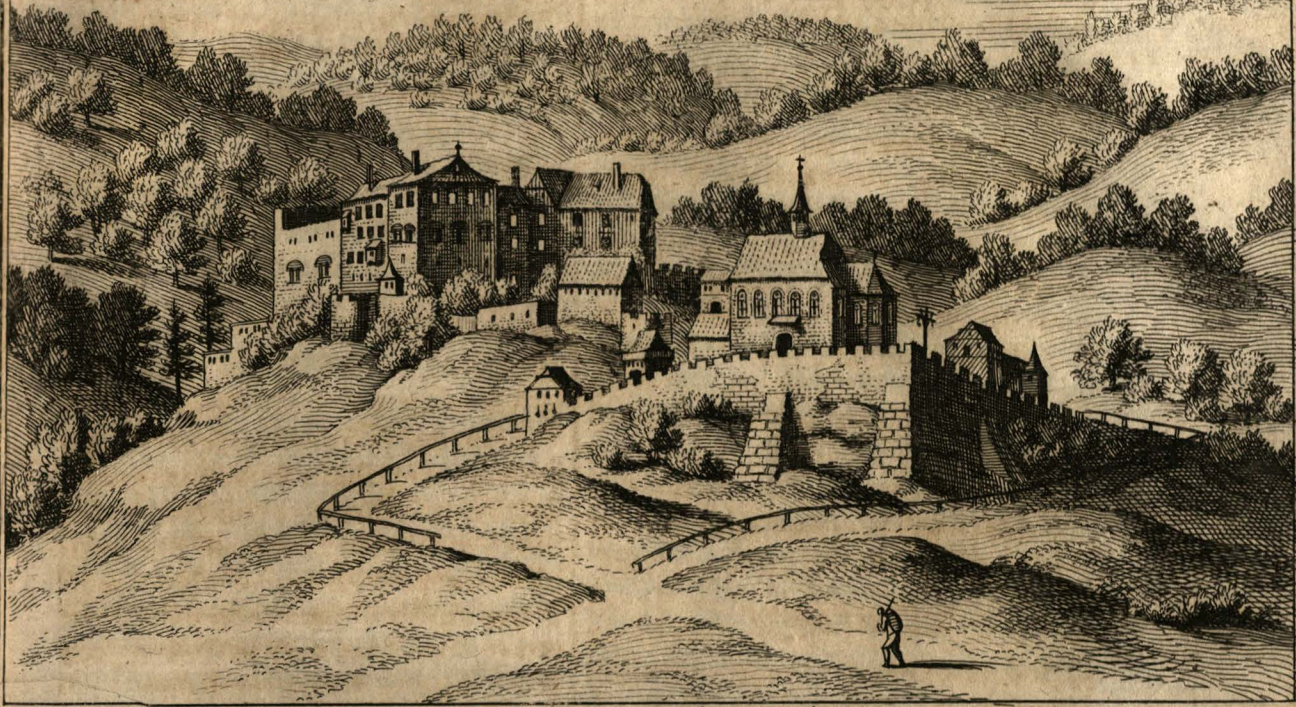
Veldkirchen/

¶ In Bischofflich Bambergischer Ort/
oder Markt-fleck / von theils ein Stätt-
lein genant / zwischen S. Veit / vnd Vils-
lach / vnd von jeder Statt 3. meilen / in
Kärndten gelegen; so ein Ampt hat.

Villach/

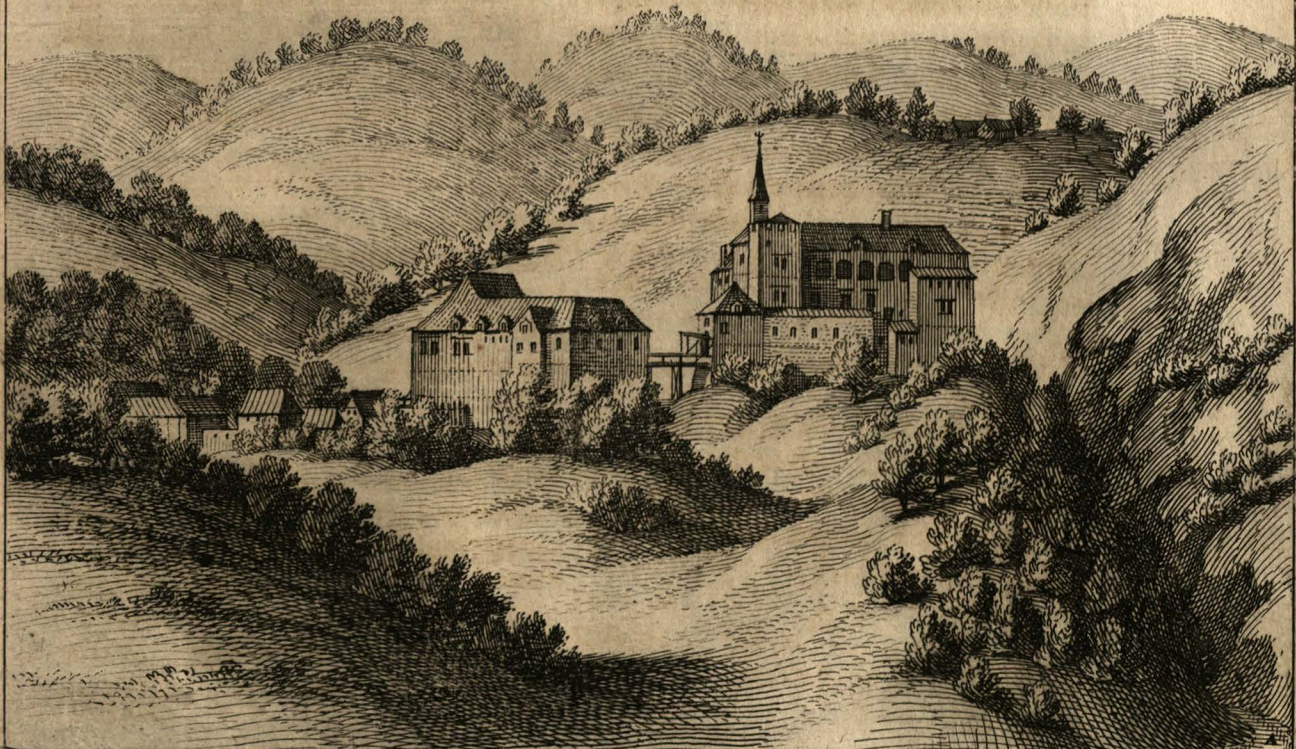
¶ In wolbekante / auch im Herzogthum
Kärndten gelegne / vnd dem vorgedach-
ten Bisshum Bamberg zuständige Statt;
davon im Text / p. 98.
seq.

Frauenbürg In Ober Steir



A. Raap flu.

Herrschaft Güttenberg



Bischamund/

Ein Unter-Österreichischer Fleck / an der Thonau / vnd 4. meilen vnter Wien; davon auch im besagten Text / p. 58. b.

S. Ulrichskirchen/

Woh ein Unter-Österreichischer Marktstreck 3. meilen von Wien gelegen; von deme dergleichen am besagten Blat.

Birkmarckt/

Als gemein Hundsmarckt genant / ein beschlossener / in Ober- Steyer / vnd 3. meilen von Judenburg gelegen / vnd zu dem auff einem hohen Berg / vnd auch 3. meilen von Judenburg sich befindenden Schloß Frauenburg / (so noch neulich / samit der grossen Herzschafft / Herrn Wolffsen / Herrn von Stubenberg / &c. zuständig gewesen) gehöriger Marktstreck: davon im Text / p. 85.

Boitssperg/

Ein Landsfürstliches Unter-Steirisches Stättlein / 3. meilen von Grätz gelegen; davon / vnd dem Schloß Leonroth / auch dem Gesundbad Dobel / oder dem Dobelsbad / in vnserm vielgedachten Text / p. 79.

Böckelmarckt/

Ein Landsfürstlich Stättlein in Kärnten / ander Traa / vnd Dornitz / nicht fern vom Kloster Oberndorff gelegen; davon auch im Text / p. 99.

Volckenstorff/

Ein Schloß / nicht weit von der Statt Enß gelegen: davon sich weyland ein vraltes / vnd vornehmeres Geschlecht geschriben; welches mit Herrn Wolff Wilhelmen / Herrn von Volckenstorff / Lands-Hauptmann in Österreich Ob der Enß / den 12. Decembris Anno 1616. abgestorben. Sein einziger Sohn ist / vor Ihme / in Ita-

lia, mit todt abgangen / vnd / von dannen / nacher Linz geführt worden; den ich daselbst / bey vnversehens entstandenem sehr vngestümmen Wind / auß dem Landhause / als hierzu / neben Andern / verordnet / helfen tragen; da dann / folgendes / wir nach diesem Schloß Volckenstorff gefahren; übernacht daselbst geblieben / vnd ferners ins Kloster S. Florian gelangt seyn; allda wir die Leicht von dem Wagen gehoben / in die Kirchen / vnd zur Volkendorffischen Erb-Begräbnuß / gebracht haben. Herr Valentin Prevenhueber / in descript. castri Styr. meldet / von vorernantem weyland sehr ansehnlichem Geschlecht / &c. p. 78. seq. also: Das Geschlecht Volckenstorff solle seinen Nahmen / wie Lazius in lib. de Gent. migr. meynt / von den Volscis, einem alten Fränckischen Volk / haben. Cuspinianus, in Auftria aber / derivirts / wie das Geschlecht Rienring / Liechtenstein (auß welchem des hochwolgedachten Herrn Landshauptmans Gemahlin gewesen /) vnd andere / von dem streitbaren Helden Azone her / auß deme schon vmbß Jahr 1120. Herr Arnhelm von Volckenstorff / Marggraff Ottocari von Steyr Ministerialis, gelebt. Sie werden für Anfang / vnd Stifter des Klosters Gleinck / gehalten / vnd schreibet Caspar Bruschius, in seinem Büchel de Laureaco vet. daß von Ihnen das gar alte Kloster S. Florian / (von deme oben) allda ihre Begräbnussen / vnd auffgerichte schöne Monumenta noch zu sehen / mit Stiftung gemehret / vnd erhebt worden sey / &c. Ihr Schloß diß Nahmens / nicht weit von der Statt Enß gelegen / hat Herr Werner Graff von Tylli / seel. von newem erbaut / vnd den Nahmen Tyllispurg / gegeben. Also eytel seyn die Menschliche Sachen / vnd ein Geschlecht vergehet / das ander kompt auff / spricht der Prediger Salomonis. Bis hieher besagter Autor.



Bordenberg/

In Markt-Fleck / in Ober-Steier/
2. meilen von Leubm/ vnd ein meil von
Eisenarkt gelegen; allda es viel Eisens-
Schmelzhütten hat.

Waithofen/Weithofen/

Dieses Nahmens seyn 2. Stättlein in
Unter-Oesterreich.

Das Erste wird **Bayrisch Waith-**
hofen genant; weil es dem Bischoff von
Freyding in Bayern / sampt dem feinen
Markt Blmerfeld / auff dem Ipsfeld
gelegen / gehörig ist.

Das Ander wird **Böhmisch Waith-**
hofen/ oder Weithofen/ zugenant/ weil
es / auff Mähren / vund Böhheim/ zu / am
Fluß Teyn gelegen / Landsfürstlich; das
Schloß aber allda / wie man berichtet / als
ein Pfandschilling / der Zeit Sprinzenstei-
nisch ist. Siehe von beeden diesen Stätt-
lein vnsern Text / p. 37. seq. vnd daselbst
auch vom Markt-Flecken Zell / bey Bay-
risch Waithofen / über dem Wasser Ips/
gelegen / so Freyherrlich Geyerisch seyn
solle. In dem tomo 5. Theatri Europæi
stehet / es hätten sich Anno 1645. Weitho-
fen (nämlich Böhmisch Waithofen)
Weitrach / Landstein / vund Drosendorff /
auff Keyserischer seiten / wider die Schwe-
dischen / gehalten.

Waikentirchen/

In Markt-Fleck in Ober-Oester-
reich / nahend dem Schloß Waider-
holz gelegen / vnd Herrn Hans Ludwigen
Graven von Kueffstein / Landshauptman
in Ober-Oesterreich / sampt gemeldtem
Schloß / gehörig; davon im Text / p. 58.
seq.

Walperstorff/

In vornehmer Ort / nicht sonders weit
von Wien gelegen / dahin man / durch
Schönbrunn / (so bey einer Stund Wegs
von Wien gelegen) gelangen thut; vnd all-

da die vermittelte Keyserin / Frau Eleono-
ra / sich bißweilen aufzuhalten pflegt. Von
hier seyn Ihre Röm. Keyf. Majest. 2c. Herz
Ferdinandus III. Anno 1652. nacher
Groß-Maria-Zell in Steyer / von dar auff
Melck in Unter-Oesterreich; ferners nach
Linz / Prag / vnd Regenspurg / zum Reichs-
tag / verreist. Von besagtem Marien-Zell
schreibet P. Gabr. Bucelin. in seiner Ger-
mania Sacra, p. 2. pag. 21. also: Cella Ma-
riæ cœnobium Styriæ in partibus, haud
procul à finibus Austriæ inferioris fi-
tum, incredibili penè peregrinorum
concurſu quotidie frequentatum, in
quo revera, tanquam cella Deiparæ
propria, haud minora, quàm in Naza-
rethana illa, seu Lauretana, Divina gra-
tia, ad invocationem virginis Matris
mirificè operatur. Est autem mem-
brum Lambertini cœnobii, cui hodie
præsidet Rever. & verè gratia Benedi-
ctus & nomine, qui cellæ hujus Maria-
næ alter Conditor dici meretur. Siehe
Ihn auch p. 58. a.

Wallsee/

In Unter-Oesterreich / vnd 5. meilen
vnter Linz / bey der Thonau / gelegen /
vnd Herrn Graff Heinrichen von S. Ju-
lian hinderlassenen Erben gehörig / ein fei-
ner Markt-Fleck / sampt einem schönen / vnd
festen Schloß / vnd Herrschafft (darinn
auch der Fleck Dedt / auff der Wiener
Landstrassen / ligt;) davon in vnserm Text /
p. 59. a. Es seyn die von Wallsee mit Key-
ser Rudolpho I. auß Schwaben in Oes-
terreich kommen / vnd seinem Sohn / Her-
zog Albrechten / zu Râthen zugeben wor-
den / vnd / durch ihre dem Landsfürsten er-
wiesene Dienst / zu vielen Herrschafften /
vnd in groß Vermögen erwachsen; haben
auch die Erb: vnd andere Lands-Aempter /
bedient. die Clöster Seisenstein (da ihre Be-
gräbnussen;) wie auch das geweste Francis-
scaner / zu Linz / wo jetzt das Landhaus ste-
het; vnd Schlierbach gestiftet: Desglei-
chen / zu erhaltung / vnd Gedächtnuß ihres
Nahmens / die beyde Schlöffer / Obern:
vnd Nidern Wallsee erbawet. Seyn fol-
gends

gends Anno 1483. mit Herrn Reinprecht
ten von Walſee / Stifftern deß Cloſters
Seiſenſtein / der auch allda begraben ligt/
abgeſtorben ; vnnnd ihre Güter an Andere
kommen ; wie zum theil auß gedachtem vn-
ſerm Text / zu erſehen. Beſagten Herren
Reinprechten von Walſee Grabschrift
lautet alſo : Anno 1483. am Ehrentag deß
Monats Maji / iſt geſtorben der Wolge-
borne Herz / Herz Reinprecht / Herz von
Walſee / Obrifter Truchſäß in Steyr/
vnnnd Hauptmann im Land ob der Enß/
der lezt deß Nahmens von Walſee / Stifft-
ter dieſes Cloſters Gottſthal / oder Sei-
ſenſtein/vnnnd ligt hierinn begraben / dem
Gott gnädig ſey/ Amen. Was das Ander
Walſee/ ſo zum Vnterſcheid deß obernan-
ten Vnter-Walſee/ das Ober-Walſee ge-
nant wird/ ſo ligt ſolches in Ober-Deſter-
reich/ zwifchen Ottensheim / vnd Uſchau/
aber etwas auff der ſeiten ; vnd iſt bey dem
Schloß/ ein Gefundbad. Anno 1580. vnd
folgende / war Herz Joſt Schmidtauer/
Keyſerlicher Majest. ze. Rath/ vnd zugleich
Burgvogt zu Enß / Rentmeiſter zu
Steyer; welcher hernach in den Landman-
ſtand angenommen worden/ vnnnd von den
Herren Hoffmannen dieſe Herrſchafft O-
bern-Walſee an ſich erkauft hat. Iſt An-
no 1602. geſtorben / vnnnd ligt zu Feldkir-
chen bey Walſee begraben. Vmbs Jahr
1624. iſt dieſes Ober-Walſee Schmid-
taueriſch noch gewefen; vnd vielleicht auch
fernere.

Waafen/

Schloß / vnnnd Herrſchafft / in Vnter-
Steyer / 3. meilen vnterhalb Grätz ge-
legen / vnd dieſer Zeit Herrn Hanß Friede-
rich Gäller / Freyherrn von Schwanz-
berg / ze. Einer Hochlöbl. Landſchafft in
Steyer / bey der Herren Verordneten
Stell Präſidenten/ze. gehörig.

Weichſelburg/ Weixelburg/

In Landſfürſtliches Stättlein im
Herzogthum Crain/ das Schloß aber
oberhalb deſſelben gelegen / vnd dem Hauß
von Auersperg gehörig; davon/vnnnd dem

Galliſchen Schloß Weichſelbach / vn-
ſer Text / p. 126. zu ſehen.

Weiffenkirchen/

In Markt-ſtlect an der Thonau/vnd
2. meilen ob Crems gelegen ; allda
Anno 1645. der Schwediſch General/
Herr Robert Duglaß / die daſelbſt damaln
ſtehende Keyſerliche Plunderwägen/ ſamte
etlichen Fahnen/ bekommen hat; wie in to-
mo 5. Theatri Europæi, fol. 721. ſtehet.

Es iſt auch ein Markt-ſtlect dieſes Na-
mens in Ober- Steyer/ vnd ein meil vnter-
halb Judenburg/ gelegen ; ſo Landſfürſt-
lich; das Schloß aber daran / Weiffen-
thum genant/ gehört den Herren Pirckern/
ſo ſich davon ſchreiben. Siehe vnſern Text/
p. 85. b.

Weitrach/ Wenra/

Stättlein/ Schloß/ vnnnd Herrſchafft/
in Vnter-Deſterreich / vnnnd an den
Böhmiſchen Gränzen gelegen/vnd Herrn
Graff Egons von Fürſtenberg in Schwa-
ben / hinterlaſſenen Erben ; wie berichtet
worden/ der Zeit gehörig ; davon im Text/
p. 38.

Welß/

Ine auß den ſieben Ober-Deſterrei-
chiſchen / oder Ober-Enſeriſchen
Landſfürſtlichen Stätten / ſo schön er-
bauet iſt/ eine Fürſtliche Burg/ vnnnd gute
Vorſtatt/vnd an der Ringmawer der Her-
ren von Polheim anderes Stammhauſe
(dann das ältiſte/vnd erſte/ ſoll das Schloß
Polheim/aufm Leibniſer Boden/im Land
Steyer / ſeyn / ſo jezodem Biſchoff von
Seccau gehörig iſt) auch Polheim genant/
hat. Siehe vnſern Text/p. 38. 1eq. Es ſtehet
in der Frühlings Relation, zu Franckfurt
Anno 54. getruckt / am 5. Blat / daß / als
der Herz Graf (Johann Weikard) von
Auersperg Anno 53. zum Fürſten ge-
macht/ ſey Er auch mit der Burg- Vog-
tey in dem Land Ob der Enß begabt wor-
den. Weil dann hochgedachter Fürſt/ in
ſeinem Titel / ein Graf zu Welß genant
wird;

wird; So ist zu vermuthen / das von Ihr Röm. Keyf. Majest. 2c. demselben die oberwehnte Burg / oder dz Keyserliche Schloß allhie / zu Wels / sampt zugehöriger Bogtey / oder Herrlichkeit / seye eingeräumt worden. So viel aber des andern / auch obgedachten / Schlosses in dieser Statt / Herren / nahmlich die Herren von Polheim / anbelangt / seyn selbige eines gar vralten Herren-Geschlechts / auß denen Herz Johann Anno 1030. gewesen / der Alrani Gottfridi, Herzogs zu Britanien / Tochter zur Ehe gehabt: In Oesterreich aber hat Anno 1073. Herz Pilgrin von Polheim gelebt / allwo Sie / von den regierenden Landsfürsten / werth gehalten / vnnnd zu hohen Aemptern / vnnnd Absendungen / gebraucht worden. Anno 1494. ward Herz Werth Herz zu Polheim / Maximiliani I. Rath / Cammerer / vnd Ritter vom gülden Fluß / Burggraff zu Steyer / nach dem Er zuvor / wie auch sein Better / Herz Wolff von Polheim / Anno 1488. mit Ihme / dem R. Maximilian / von den Flandrischen Ständen zu Brugk / gefangen worden. Er ligt allhie zu Wels / im Minoriten Kloster / so der Herren von Polheim Stifft / begraben; vnd stehet auff seinem Leichstein: Anno 1498. obiit D. Martin de Polhaimb: Wie dieses / was hieoben von den Herren von Polhaimb gesagt worden / Valentinus Prevenshieber / in descript. Castr. Styr. p. 74. seqq. schreibet.

Wels /

In wolgebautes Stättlein / in Ober-Steyer 2. meilen von Murau / 2. vom Schloß Frauenberg / 2. vom Schloß / vnd Dorff Ranten / 2. von Neumarkt / vnd 4. meilen von Friesach gelegen; vnnnd / sampt dem ob dem Stättlein sich befindenden vesten Berg-Schloß / Kottenfels / vnd zugehöriger Herrschafft / dem Bisthum Freysing in Bayern zuständig; so noch kürlich Herr Carl Joehinger im bestand gehabt hat. Wird / zum Vnterscheid des nicht weit davon gelegnen Vnter-Wels / Oberwels genant; davon / vnd dem in der Nachbarschafft ligenden Schloß Veystriß /

vnser Text / p. 85. zu lesen. Anno 1444. hat der Römische Kön. Fridericus, Herzog in Oesterreich / von der Neustatt auß / dem Herrn Hans Welzer anbefohlen / den Friderich Welzer / so seine / des Römischen Königs / Statt (wie ers nennet) Oberwels / vnd gehuldigte Vnterthanen / beschädigt / vnnnd mit feurigen Pfeilen hincingeschossen / zu Ruhe bringen solte. Dann / wie in besagtem vnserm Text stehet / das gedachte Schloß Veystriß / vor Jahren / den Herren Welzern / oder / wie man jetzt redet / den Herren von Wels / vnnnd / sonders zweifels / auch das obernante Vnterwels / gehört hat.

Widenspach /

Vn theils Wämispach / vnd Windspach / genant / ein Schloß / vnd kleiner Markt / in Ober-Oesterreich / Herrn Ulrichen Freyherrn von Reynach / wegen seiner Gemahlin / einer gebornen Aespanin Freyin / (deren Geschlecht / was den Mannsstammen anbelangt / nun ganz abgestorben) gehörig; davon im Text / p. 59. a. Siehe oben Haag.

Wien / Vienna,

Siehe / was von dieser der Zeit Keyserlichen Residenz; vnd des Erz-Herzogs thums Oesterreich vnter der Enß Hauptstatt / in vnserm Text / p. 39. seqq. weitläufig einkommen ist. Darzu noch zu thun: 1. das / an Keyser Friderichs des Vierten sehr künstlichem / vnnnd theuren Grab / in S. Stephans Kirchen allhie / Er selber etlich Jahr arbeiten / sein Herr Sohn aber / der hochlöblichste Keyser Maximilianus I. solches hernach vollendt mit grossen Vnkosten / erst in vielen Jahren / hat außfertigen lassen; wie hievon gar außführlich / beyhm Cuspiniano, in des besagten Keyser Friderici Leben / fol. 412. seq. zu lesen / vnd sich darüber zu verwundern / vnd daher / in berührtem vnserm Text / p. 42. a. für Ferdinandus I. stehen solte / Maximilianus I. Zum 2. daß der Georgius Basta, dessen / im Text / p. 43. a. gedacht wird / im Dorff Rocca, des Tarentinischen Gesichts /

1. Pfarr kirchen
2. Wumbach Fluss
3. Almb Fluss
4. Almböck
5. Herrschafft Neithardtin
Obristen Breuner gehörig

Herrschafft und Markt Wumbach.



biets/ im Königreich Neapolis/ geböhren worden. 3. Anno 1627. den 21. Aprilis/ haben/ durch Feuer/ in die 160. Häuser/ allhie Schaden gelitten/ so eines Sailers Wagn/ mit einem heissen Schmals verur- sacht hat: wie der newe Meteranus lib. 44. fol. 533. berichtet. 4. Anno 1631. den 8. Decemb. hat eines Badschöpfers Weib/ im Dorff Weinhausen/ nicht weit von die- ser Statt Wien/ ein erschrocklich Mißge- burt mit zweyen gegen einander gekehrten Köpfen/ geböhren. 5. Anno 1643. den 2. Julii, war ein starckes Wetter allhie/ in welchem Jahr/ an des Graven von Mans- feld statt / der nach Rab kommen / Fürst Hannibal Gonzaga / das Commando im Kriegswesen / zu Wien/ erlangt hat. 6. An. 46. ist in der Keyserlichen Burg/ am Heiligen Charfreytag / ein starckes Feuer aufkommen / dardurch grosser Schade geschehen. 7. Anno 47. wur- den die Gärten / vnnnd Mühlen / von dem Stuben-Thor an / bis zum Kärnd- ter-Thor/ nach vnnnd nach/ abgebrochen/ vnnnd vmb vnnnd vmb Schanzen gemacht. In diesem Jahr / den 8. vnnnd 18. Maji/ wurde der H. Jungfrawen Mariæ ver- güldtes Bild/ auff dem grossen Platz/ der Hoff genant / auff einer grossen steinern Seul / vnten mit aufgethawenen Figu- ren / auffgerichtet. Was dabey vorgegan- gen / verrichtet / vnnnd gebetten worden/ das stehet in dem 5. Theil des Theatri Europæi, fol. 1354. die Überschrift an dem Bilde lautet / in besagtem Buch/ also: Deo Opt. Max. Virgini Deipa- ræ immaculatæ in Austria Patronam singulari pietate susceptæ, se, Libe- ros, Populos, Exercitus, Provincias, Omnia denique Confinia, donat, con- secrat, & in perpetuam rei memoriã, StatUaM hanC eX Voto ponit Fer- nanDUs TertIUus AUgUstUs. 8. Ge- gen dem Ende des 1652. Jahrs / vnnnd fol- gends/ waren/ neben Andern/ bey der Key- ser: vnd Königlichen Hoffstat/ nachgehen- de Herren. 1. Herz Maximilian/ des Heil. Röm. Reichs Fürst zu Dietrichstein/ Oberster Hoffmeister. 2. Herz Hein- rich Wilhelm / Graff vnnnd Herz zu Sta-

renberg/ Obrister Hoffmarschall. 3. Herz Georg Achatius/ Graff vnd Herz zu Lo- senstein/ Oberster Stallmeister / so nun- mehr todt. 4. Herz Maximilian/ Graff von Walfstein/ Obrist Cammerer. 5. Herz Ferdinand Friderich/ Graff von Fürsten- berg / Keyserl. Trabanten Hauptmann; welches Ampt vorher Herz Graff Lesle ge- habt/ che derselbe Anno 50. zum Generaln der Steyer: Croat vnd Windischen Grän- zen/ mit dem Titel eines Feldmarschallen/ ist gemacht worden: in welchem 50. Jahr Kriegs-Präsident ein Fürst von Lobko- witz gewesen ist. Ferners / vnd zum 6. Herz Matthias Freyherz von Goldegg Hoff- Cansler. 7. Graff von Dietrichstein/ Cammerherz. 8. Herz Isel/ Ober Silber- Cammerer. 9. Herz Hans Ludwig Graff von Sinzendorff / Oesterreichischer Hof- Vice Cammer-Präsident. 10. N. Herz von Molar/ Keyserl. Cammerer/ vnd Obrister Ruchelmeister. 11. Keyserl. Hartischer Hauptmann / ein Graff von Rabatta. 12. Der Keyserin Obrist Hoffmeister / Herz Graff Marquart Fugger. 13. des Königs in Bngarn/ vnnnd Böhheim/ Obrist Hoff- meister / Her: Johann Weikard Graff (hernach Fürst) von Auersperg/ &c. Was für Herren wegen des Königreichs Bn- garn/ sich damahls am Keyserlichen Hofe befunden / ist nicht überschrieben wor- den: Aber / wegen des Königreichs Böh- heim/ waren vorhanden. 1. Herz Ferdin- and / Graff von Wallenstein / des bes- sagten Königreichs Obrister Land-Cam- merer. 2. N. Poppel / Freyherz von Lobkowitz / Oberster Landhoffmeister. 3. N. Graff von Martinis / Burggraff. 4. Herz Franz von Sternberg. 5. N. Graff Wichna. 6. N. Graff von Nostitz/ des gemelten Königreichs Obrister Cans- ler. Als Ihre Röm. Keyf. Majest. &c. sich nacher Regenspurg / zum aufgeschrie- benen Reichstag/ von Wien erheben/ ha- ben Sie daselbst folgende geheime Rath/ vnd Deputirte/ hinderlassen/ als 1. Herren Johann Franzen Trautsohn / Graven zu Falkenstein / würcklichen geheimen Rath / Cammerer / vnnnd Statthaltern der Nieder- Oesterreich. Landen. 2. Her-

ren Hans Christoffen Graven von Puchheim / würeklichen geheimen Rath / Hoff-Kriegs-Raths Vice-Präsidenten / vnnnd Feldmarschallen. 3. Herrn Ernst Graffen von Abensperg / vnnnd Traun / Landmarschallen / Cammerern / General Land Obrißten / vnd General Wachtmeistern. 4. Herren Johann Baptist. Suttlinger / N. D. Regiments Canslern. 5. Vnd Herrn Element Radolt / der Keyserlichen hinderlassenen Cammer Directorn. Nach vollndtem Reichstag / Anno 1654. seyn Ihre Keyserl. Majest. 2c. wider am H. Pfingstag / Nachmittag / allhie angelange / die dero Jüngster Prinz / Herz Erzhertog Carl Joseph mit einer Lateinischen Oration in der Burg empfangen. Rector Magnificus der Universität war damals Herr Doctor Johan Wilhelm Managetta; Burgermeister der Statt / Herr Thomas Wolfgang Puechenegger; sein Leutenant Daniel Lazarus Springer; vnd der Statt Ober-Cammerer / Bartholome Schlexer. Siehe unten den Beschluß.

Wildan/

In seiner Marktstreck / vnd vornehmer Paf / an der Muer / 3. meilen vnter Gräs / sampt seinem Bergschloß gelegen / vnnnd den Fürsten von Eggenberg gehörig; davon im Text / p. 85. seq. vnd daselbst auch von dem nicht weit von dannen gelegenen Schloß Herberstorff / der abgestorbenen Herren dieses Nahmens weyländ Stammhause. Anno 1649. den 24. Merzen / New. Cal. ist / zu Gräs / Herr Johann Antonius / Hertog zu Crumau / vnd Fürst zu Eggenberg (welches Stammhause oder Schloß / Eggenberg / nahend Gräs / im Land Steyer / gelegen /) vnnnd vorher sein Herr Vater / den 8. 18. Octobris, Anno 34. gestorben: Vnd hat Er / Herr Johann Antonius / von seiner Gemahlin / jekund Frauen Wittiben / Frauen Anna Maria / Anno 1609. den 20. Decembris, gebornen Marggrävin von Brandenburg / Barreut / zween junge Prinzen / vnd / wie berichtet worden / auch 2. Fräulein / verlassen. In dem Reichs-Abschied vom Jahr 1654. ste-

het lic F. ij. b. also: Anna Maria, verwittibten Fürstin zu Eggenberg / gebornen Marggrävin zu Brandenburg in Vormundschaft ihrer Söhnen Johann Christlan / vnnnd Johann Seyfriden / Gefürsteter Graffen zu Gradisch / Herzogen zu Crumau / vnnnd Fürsten zu Eggenberg / 2c. Dieterich von Germersheimb / auff Byschwasna / vnnnd Harpershofen / Unser Keyserlicher / auch Fürstl. Eggenbergischer Rath / vnd Oberhauptman des Hertogthums Crumau.

Windisch Gräs/

Eigentlich Gräs / aber / zum Unterscheid der Hauptstatt in Steyr / Gräs / so die Alten Bayrisch / vnd Teutsch Gräs / genant haben sollen / wegen der Windischen / vnnnd Vnteutschen Leute hierumb / Windisch Gräs zugenant; So auch eine Steyrische / vnd Landsfürstliche Statt / 8. meilen von Cilly / auff Kärnten zu gelegen; davon im Text / p. 79. seq. vnd daselbst auch von den Schloßern Gradisch / Lehen / vnnnd vielen andern Orten / in dieser Gegend.

Wippach / Vipao,

In Gräßlich Landherzischer Marktstreck / am Karst / berühmt wegen der köstlichen Wein / so hierumb wachsen / vnd die / über den Pyrbaumer Wald / auff Sautrossen / nach Oberlaybach / (so eine starke Lagreyse davon gelegen) vnd dann ferners nach Laybach / vnnnd an andere Orte in Crain / verführet werden. Siehe hievon vnsern Text / p. 129.

Wolfersdorff/

Vn theils Wolckerstorff genant / ein Marktstreck / 2. oder 3. meilen / von Wien / auff Mähren zu / gelegen; davon im Text / p. 59. Ist des Jahrs 1652. im Aprilen / durch Mordbrenner / guten theils / in die Aschen gelegt worden.

Wolffſeck/

In Schloß in Ober-Deſterreich/ He zu Georg Pflügel/ geweſten Biſdom zu Linz/ zuſtändig.

Wolffſperg/

Als gemein Wolffſperg genant / eine Statt in Kärndten / dem Biſthum Bamberg gehörig; deſſen Biſdom allhie/ im Schloß / wohnet/ vnnnd über die andere Bambergiſche Beampte in Kärnten / (deren viel ſeyn) zu gebieten hat/ vnd der allwegen ein Bambergiſcher Domherr iſt. Siehe vnſern Text/ p. 99.

Zeillern/

In Schloß / Fleck / Pfarrkirch / vnnnd Herrſchafft/ in Unter-Deſterreich/ auff der Landſtraßen von Wien nach Linz gelegen / vnnnd dieſer Zeit Herren Sigismund Friderichen/ Braven von Lättenpach/ gehörig; davon im Text / p. 59. hat unterſchiedliche Herzen gehabt / vnnnd / auß denſelben / die Hinterholzer / ſo Anno 1504. mit Herrn Jacoben von Hinterholz / der im Cloſter Gleinck begraben ligt/ abgeſtorben; Item die von Seiſenegg/ vnd Weitſenegg / auß welchem Geſchlecht noch Anno 1518. Herr Georg von Seiſenegg/ Freyherr/ gelebt hat: Item/ die von Lapis/ ſo vom Herrn Andrea Erabathen von Lapis / geweſten Pflögern / vnnnd zugleich Hauptmann übers Schloß vnnnd Statt Steyer/ herkommen; aber auch abgeſtorben ſeyn. Beſagter Erabath ward hernach Keyſers Maximiliani I. Marſchall zu Wien/ deſſen gedachte Nachkommen/ neben Zeillern/ auch das Schloß Seiſenegg/ beſeſſen haben.

Zellerndorff/

In/ vor dem nächſten Krieg/ anſehenlicher / groſſer / einem Herrn Geyer von Oſterburg gehöriger Fleck/ vnnnd Schloß/ ſo 3 meilen von Znorn/ vnnnd 5. von Crems/ in Unter-Deſterreich/ gelegen.

Zelking/

In altes Schloß / vnnnd Stammenhauß der nunmehr abgeſtorbenen Herren von Zelking/ nicht weit von Wölck / in Unter-Deſterreich gelegen/ vnnnd der Zeit den Herren von Polheim gehörig. Herr Valentin Preuenhueber/ in deſcript. Caſtri Sty. ſagt p. 54. ſeq. alſo: Anno 1398. vnnnd 99. war Pflögger auff Steyr / der Erbar Herr/ Herr Heinrich von Zelking. Es iſt Zelking von den vornehmſten/ vnnnd ältiſten Herren Geſchlechtern eines in Deſterreich geweſt/ welches nach deß Deſterreichiſchen Hiſtorici Wolffgangi Lazii, in ſeinem Buch de Gent. migr. Anzag/ ſeinen Urſprung/ vnnnd Herkommen/ von den gar alten Fränckiſchen Völkern/ den Celtis/ genommen/ davon dieſes Geſchlechts Stammenhauß/ das alte Schloß Zelting/ oder Zelking/ den Nahmen hat. Es war ein wolbegutes Herren-Geſchlecht. Dann ſelbiges/ vnter andern innen gehalten Gütern / ein ganzen Bezirck Landes nach einander / nemblich/ Frendegg / Schönegg / Zelking / vnnnd Schallaburg / zu einer Zeit beſeſſen. Auß dieſem Geſchlecht hat Herr Werner von Zelking / vmbſ Jahr 1100. (vermöß deß Kärners Turnierbuch; aber Herr Achaß von Zelking ſchon Anno 984.) gelebt: iſt Anno 1634. mit Herrn Ludwig Wilhelm abgeſtorben. Biß hieher dieſer.

Zeng/ Segna,

In Stättlein / Schloß/ vnnnd benebens eine abſonderliche Beſtung / auff der Höhe/ am euſſerſten Ort deß Adriatiſchen Meers/ in Dalmatien/ gelegen/ vnnnd dem Hochlöbl. Hauß Deſterreich / zu Crain/ vnnnd damit in die Inner Deſterreichiſche Regierung nach Gräs gehörig; davon im Text / p. 126. ſeq. vnnnd daſelbſt auch von Senaſetſch / zu leſen. Es iſt allhie die Oberhauptmannſchafft über die Deſterreichiſche Meer-Gränzen.

Zehring/

In Landsfürstlicher / vñnd zwo meilen von Judenburg / in Ober-Steier / gelegener Marck- Fleck.

Zirle/ Zirle/ Cirellum,

In grosser / vñnd wolbewohnter Tyrolischer Fleck / vñten am Cirleberg / zwo kleine meilen von Innsbruck / heraufwärts gegen Bayern / vñ nit gar weit von der berühmten Martinswandt gelegen ; allda sich Keyser Maximilian der Erste / in seinen jungen Jahren / nach den Gymben verständiget hat ; wie davon in des Pighii Hercule Prodicio , bey dem Hentznero , in seinem Reißbuch ; vñ dem Sabino , in Itiner. Ital. Hodæporico (dann also ist vnser Text / der hievon p. 155. handelt / zu corrigiren) zu lesen.

Zwettal/ Zwettel/ Zwetl/

In Landsfürstliches Stättlein / in Unter- Oesterreich / auff Döheim zu gelegen : Daselbst ein ansehnliches / vñnd reiches Benedictiner Kloster / vñnd Manns-Abbtley / ist ; davon / vñnd dem Flecken Zizerstorff / vnser Text / p. 48. seq. zu sehen. Anno 1645. bekamen die Schwedischen Zwettal / sampt dem Schloß Rastenberg / ohne Widerstand ; wie in den Zeitungen einkommen ist.

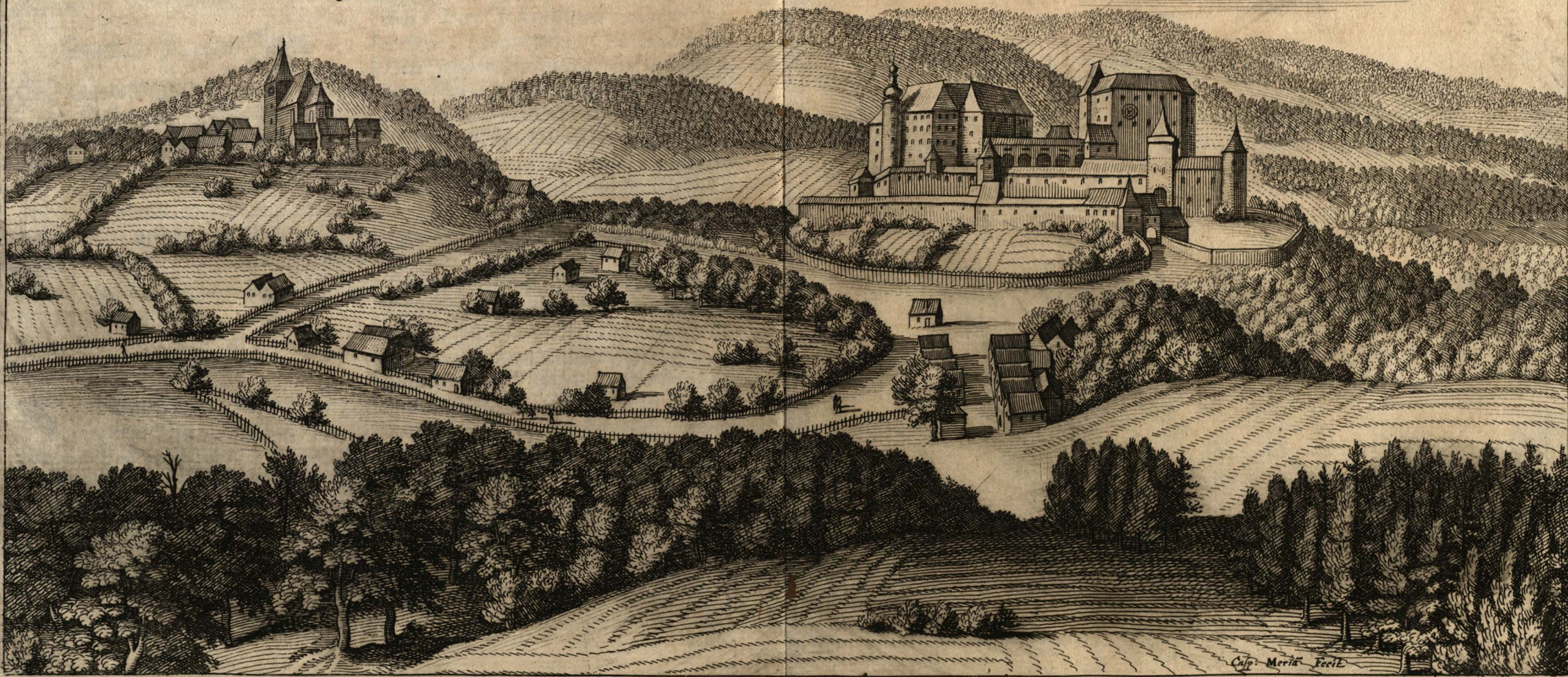
Beschluss.

Zweil nach Endung dieses / mir zukommen / wie dieses 1655. Jahr / den 26. Januarii N. E. zu Wien / dem Herren Herren Ershertzogen Leopoldo Ignatio zu Oesterreich / u. die Erbhuldigung / von den Ständen in Unter- Oesterreich / gelaisset worden ; Als kan ich nicht umbgehen / zum

Beschluß / zu vermelden / das auß solchem Actu. vñnd dessen Beschreibung / zu erschen /
 1. Das außser des Bischoffs zu Wien / Herrn Philipp Friderich Dreiners / auch ein Bischoff zur Neustat wider ist / ob Er wol mit Nahmen nicht genennet wird.
 2. Das die Stätte / den Ober- Oesterreichischen gleich gehalten / vñnd nunmehr auch wider ein Stand / namblich der vierte / genennet werden. Vñnd 3. das dieser Zeit / die Erb- Aempter in Unter- Oesterreich bedienen folgende Herren / vñnd Geschlechter / als / das Erb- Hoffmeister- Aempt / Herz Johann Franz von Trautsohn / Graff zu Fleckenstein : das Erb- Cämmerer / Herz Seyfrid Leonhart Dreiner / Frey- vñnd Edler Herz zu Stäg / des Erb- Hoffmarschallen Aempt / der alte Fürst von Eggenberg / Erb- Hoffstallmeisters / Herz Franz Albrecht / Graff von Harrach ; Erb- Mundschenscken / Herz Julius Graff von Hardegg : Erbtruchessen / vñnd Erb- Stabelmeisters / Herz Johann Christoph Graff von Puchheim / General Feld- Marschall : Erb- Jägermeisters / Herz Ditt Heinrich / Herz von Zinzendorff / vñnd Pottendorff : Erb- Silber- Cämmerers / Herz Hans Ludwig Graf von Ruckstein / Landshauptmann in Ober- Oesterreich : Erb- Thürhüters / Herz Hans Albrecht von Schönkirch : Erb- Caplans / Herz Johann / Probst zu S. Pölten : Obrist Erb- Ruchelmeisters / Herz Wenzel Hegenmüller / von Dubensweiler / Freyherz zu Albrechtsberg / Hoff- Cämmer Rath ; vñnd dann des Erb- Ränzmeisters- Aempt / Herz Conrad / Freyherz von Riechhausen / Edler Herz zu Chaos , Keyserlicher Hoff- Cämmer Rath / vñnd Ränzmeister ; so selbigen Tags / daran diese Erbhuldigung geschehen / zuvor / morgens frühe / vor einen Landmann auffgenommen worden ist.

Herischafft vnd Marckt Treitsing

Marckt Treitsing.





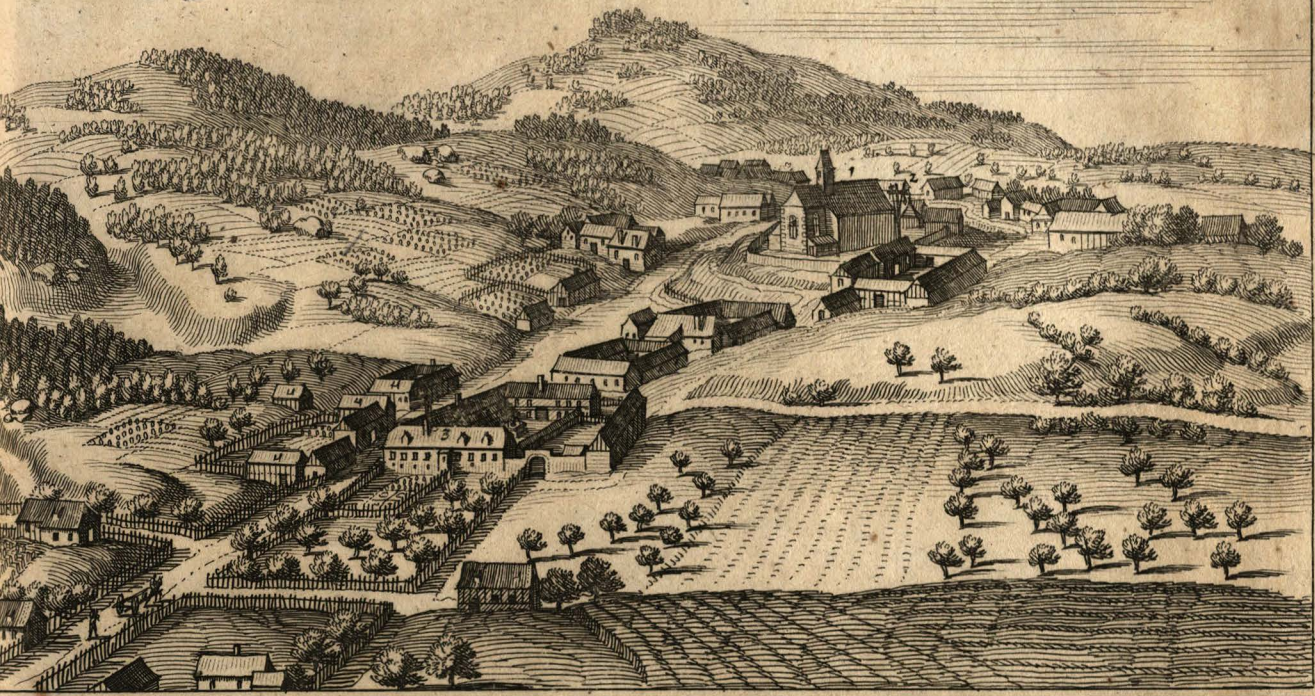
**Herrschaft
REICHENAU**
Am Frejwaldt in vnter
Oestereich, Sampt der Glas-
hütten, waldern, wildtpahn
Reißejaidt vnd Fischwassern
mit ihren angehörigen fünff
Aembtern, als Gros Bertholze
Langenschlag, Bruderndorf,
weickerischlag, vnd Theil:-

1. Herrn Haus
2. Die Schul
3. Vnter Mühl
4. Fleischbänck
5. Caplaney
6. Wirtshaus
7. Die Mühl
8. Alt Meißnerhaus
9. Meißnerhoff
10. Herrn haus
11. Herrnhaus
12. Glasbütten
13. Lager haus
14. Pflorrey
15. Glasmahler
16. Zinngießer
17. Pfarrhoff
18. Wirtshaus
19. Hoff Tauern
20. Edershaus
21. Herrn haus

Clonow Bawler Delit.

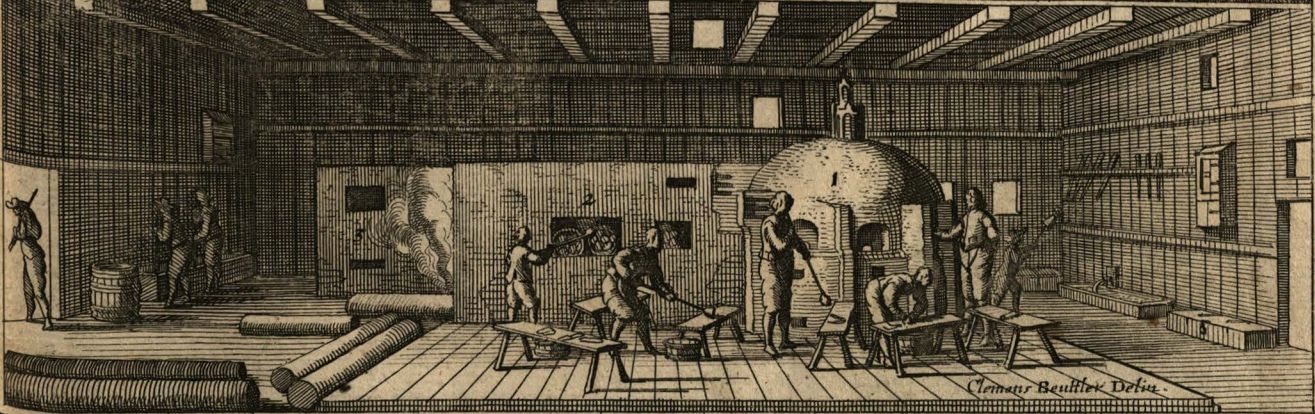
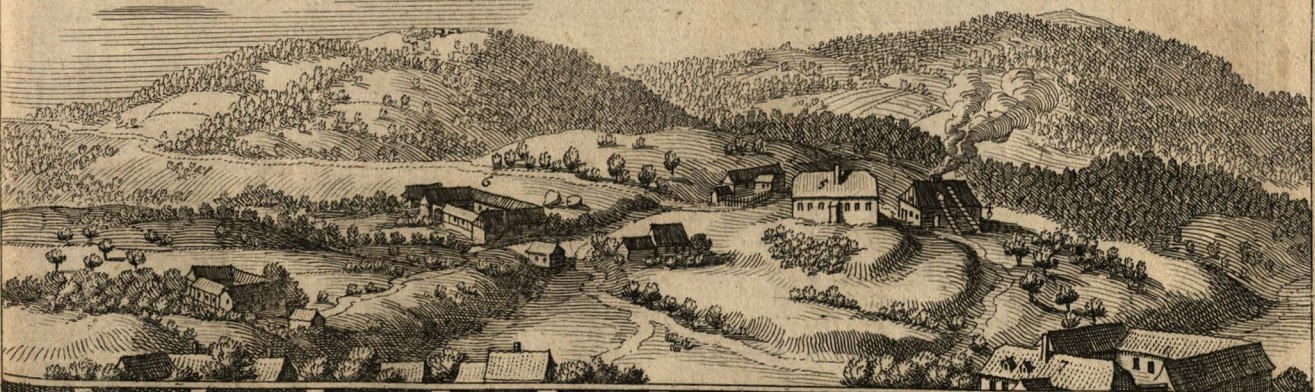
Aigen Groß Bercholtz

1. Pfarrkirchen
2. Pfarrhoff
3. Herrnhaus sambt der Preustatt vnd Mayrschafft



1. Glas Offen
2. Küst Offen
3. Taffel Offen
4. Glas hütten
5. Herrnhaus
6. Mayrhoff
7. Pfliegercy

Reichenau sambt der Vornembsten Glas hütten





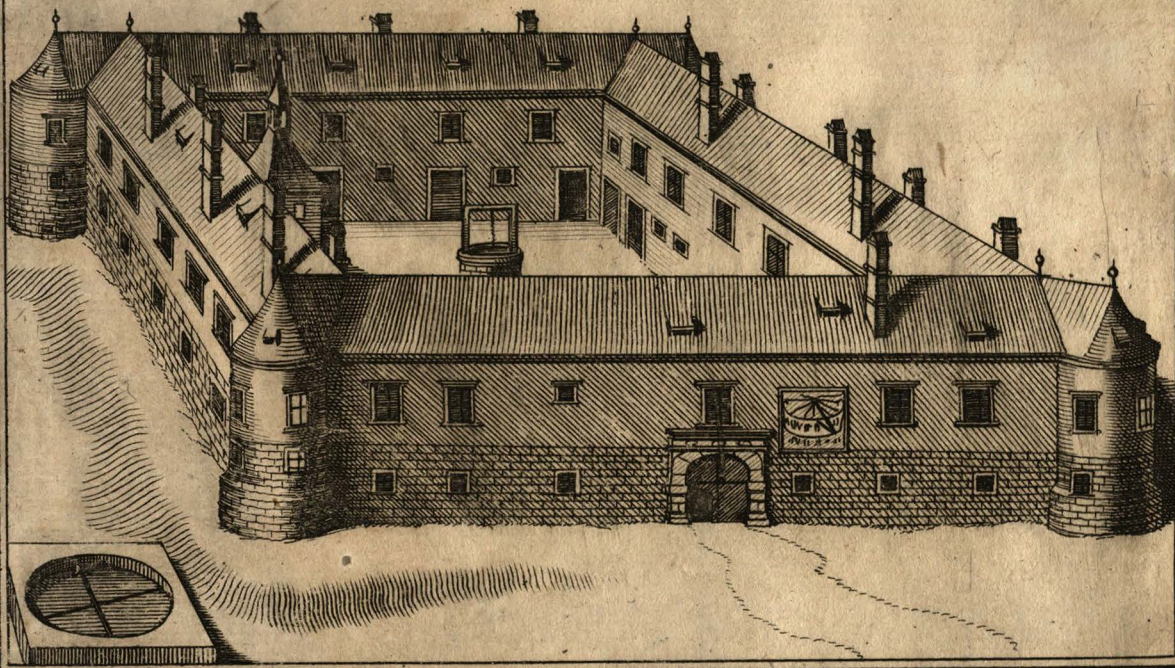
- Bezirk der Pfarren
- A. Bergkirchen Pfarre
 - B. Aldenburger Pfarre
 - C. Reichberger Pfarre
 - D. Thominger Pf.
 - E. Munkbecker Pf.
 - F. Berger Pf.
 - G. Trageimer Pf.
 - H. Zeller Pf.
 - I. Bierbecker Pf.
 - K. Creutzinger Pf.
 - L. Saxen Pf.
 - M. Erbingen Pf.

Schloß. vnd
HERRSCHAFT WINDTHAG
 Im Ertzhertzogthum Oestereich,
 ob der Enns.nabendt bey der Thonaw ge-
 legen, mit ihrem Gantzen bezirk.Landt
 gericht's Wildtphans, vnd Fischwassern.

Clemens Bruttler Delin.



Schloß Pragthall.



Windhagerisch Herrn vnd Käuhaus
Zu Neumärck an der Ibs.



Prosp. des Schlosses Windth Haag.



- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Das Alte Schloß | 13. Caplan und Gast-zimmer |
| 2. Schloß Cappell | 14. Portiuncula |
| 3. Grotta mit 2 Lust-zimmer | 15. Prag Thal |
| 4. Hausberg darin 7 Brunnen | 16. Weg nach Bergkirch |
| 5. Aldenburg | 17. Tauern |
| 6. Markt Müntzbach | 18. Berg |
| 7. St. Thomas | 19. Pantaleon |
| 8. Schloß Klamm | 20. Matbsausen |
| 9. Schloß Erbing | 21. Statt Emse |
| 10. Schloß Walfsee | 22. Schloß Tillisburg |
| 11. Hütting | 23. Meyerhoff |
| 12. Bergkirch | 24. Weg nach Rechberg |

Das Register.

A.

Bernsee. 29.
 Ach/ fl. 25.
 Ackspach. 9.
 Adlerberg/ S. Arleberg.
 Admont. 7. 9. seq.
 Anipons, S. Inßbrugg.
 Aglarn/ vnd selbiges Patriarchat. 9.
 Aichdorff. 7.
 Aistersheim. 10.
 Alkhofen. 10.
 Almeck. 35.
 Altenburg in Crain. 36.
 Altenhofen. 10.
 Altenmarkt. 10.
 Alto. 14. seq.
 Ambras. 24.
 Ambstetten. 10.
 Ammerang. 41.
 Anatum. S. Ens.
 Annasburg. 7. 17.
 S. André/ Statt in Kärnten. 10.
 S. André an der Dräsen. 33.
 Anger. 29.
 Aquilegia, Aquileia. S. Aglarn.
 Arch/ oder Arco, im Trientischen. 11.
 Ardacker. 11.
 Arleberg. 17. 26.
 Arning. 7.
 Arnoldstein. 11.
 Aschach/ Aschau. 11.
 Attergöw. 19.
 Attersee. 19.
 Auersperg. 11.
 Aussen. 11.
 Azenbrugg. 32

B.

Baden in Oesterreich. 11
 Baumgartenberg. 12
 Bessort. 4
 Beilstein. 23

Berga. 12
 S. Bernhart. 30
 Bernstein. 12
 Besenbeug. 24
 Bischoffslack. 12
 S. Blasi. 3
 Boick. 27
 Bollano. S. Pozen.
 Borgo, Burgum. 13
 Böttschen. S. im P.
 Bozen. S. im P.
 Brauneck. 12
 Brenner- Gebürg. 40
 Brenner Bad. 40. seq.
 Brenta. fl. 13
 Brixen/ St. vnd Bisthum. 3. 12. seq.
 Bruck an der Leytha. 12. an der Fölla. 12.
 an der Muer. 12
 Brunn/ ein Ort. 13
 Bulgarn/ Kloster. 13
 Burgstal/ in Oesterreich. 13
 C.
 Caldenatsch. 14
 Calenberg. 32
 Cammer/ Schl. 19
 Canalthal/ oder im Canal. 29
 Cappel. 14
 Carlspach/ 11. 32. 33
 Carlstatt. 14
 Cauelo, Cauolo. S. Kobel.
 Cervignano. 14
 Chiufa. S. Claus.
 Cilly/ Celeja. 14
 Cirl. 52
 Cirlberg. 52
 Clagenfurt. 14
 Clam/ Schl. 12. 14. ein anders. 37
 Claus/ St. in Tyrol. 15. Schl. in D. Des
 ster. 15. Gebürg. 6
 Kloster Neuburg. 32
 Corneuburg. S. in R.

G. iij

Costank/

Register.

Costanz/St. 4
 Cöstau. 15
 Craynburg. 15
 Crems. 15. seq.
 Cremsmünster. 12. 26
 Cremsbegg. 26
 Creuzenstein. 15
 Cronegg. S. im R.
 Cronstorff 15
 Crotenstein. 23
 Czirknizer See. 26

D.

S. Daniel. 10
 Detwin. 23
 Dietach. 39
 Dobel/Dobelsbad. 45
 Doblach. 15
 Drab/fl. S. im L.
 Draburg. S. in L.
 Dragemel. 15
 Drasam/Trasam/fl. 43
 Draiskirch/Dreskirch. 16. seq.
 Draßmauer/Dresmauer. S. in L.
 Drosndorff/Drosndorff. 16. 46
 Dürrenkraut/Dürnkrant. 16
 Dürrenstein. S. in L.

E.

Ebenfurt. 16
 Ebenthal. 16
 Eberndorff. 30
 Ebersberg. 16
 Eberstorff. 16
 Efferding/Everding. 16
 Eggenberg/Schl. vnd Fürsten. 50
 Egenburg. 16
 Ehrenberg. 35
 EisenAerzt. 16
 Eisenstatt. 17
 Engadin. 43
 Engerszell. 17
 Enisa fl. S. Enß.
 Enß/St. 7. 17. fl. 6. 15.
 Enßthal. 6
 Enßwald. 6
 Ensburg. S. Anasburg.
 Enkersdorff. 17
 Erlaff/fl. 13. 37
 Ermachor. 17

Ernegg. 8
 Ernhausen. 17
 Ernsthofen. 39
 Etsch/fl. 17
 Etschland. 34
 Everding. S. Efferding.

F.

Falkenberg. 8
 Falkenburg. 22
 Falkenstein. 4. 34. 49
 Favorita. 16
 Feistritz. S. in B.
 Feldes. S. Fels.
 Feldkirchen/in D. D. 47
 Fels. 34
 Felsen. 17
 Finstermünz/Finstermüß. 17
 Firmian. 42
 Flaum/fl. 44
 Ftisch. 29
 S. Florian. 17. 45
 Föflabrug. 12
 Forchtenstein. 17
 Frank/Frantz/zweyerley. 17
 Frankenmarckt. 18
 Frauenburg/Frauenberg. 24. 45
 Freydeck. 51
 Freyenstein. 18
 Freyenthurn. 8
 Freystatt. 18
 Friberg/Friburg. 18
 Fridrichstein. 20
 Friesach/Freysach. 18
 Fronleuten. 18
 Fürstenfeld. 18
 Fürstenwald. 18

G.

Gafflengöw. 6
 Gaiswald. 6
 S. Gallen/in Land Steyer. 18
 Gallenstein. 18
 GallNeukirchen. 18
 Gamersdorff. 18
 Gamyng/Gemming. 37
 Gars. 18
 Gärsten/zweyerley. 6. 7. 25. 40
 Gästen. 41
 Gästenbach. 41

Gästen

Register.

Gästenthal. 41
 Geul/ fl. 17
 Gemming. S. Gamyng.
 Gemünd/ Gmund/ Gmundten/ zweyerley in Oesterreich. 19. in Kärndten. 19.
 See. 19
 S. Georgen in Oesterreich. 19. in Steyer. 19. in Kärnten. 19
 Gerolzhegg in Tyrol. 25
 Gersting/ fl. 17
 Geuffern. 26
 Geyersperg. 18
 Glanegg 8
 Gleinck. 6. 7. 20. 39. 45
 Gleiß. 20
 Glorium. S. Glurens.
 Glurens. 20
 Gnäs. 20
 Gonnawitz. 20
 Görz. 20
 Göß 27. fl. 44
 Götschach. 26
 Gottschee. II. 20.
 Gottsthal. 47
 Gottwich. 30
 Gradisch/ Gradisca, in Friaul. 20. ein anders Gradisch. 50. zweymal.
 Grado, St. vnd Patriarchat. 10
 Gravenegg. 20. seq.
 Gravenweid. 21
 Gräs/ zweyerley 21. 50
 Gräzenstein. 15
 Greiffenberg 8. 21
 Greiffenstein. 8
 Greim. 21
 Gremburg. 21
 Gresten 22
 Grestenstein. 15
 Grifen. 22
 Griechkirchen/ Griechkirchen. 22
 Gröbming. 22
 Gschwend/ Schl. 22
 Gumpelskirchen 6
 Gundersdorff/ zweyerley in Oester. 22
 Gurck. 4. 8. 22. 42. fl. 26
 Gurckfeld. 22

H.

Haag/ zwey. 22. 39
 Haidersdorff. 26
 Haimberg/ Hainberg/ Haimburg. 23

Hall im Inthal. 23
 Hallegg. 8
 Halstat. 19
 Hardegg. 3. 23
 Hartberg. 23
 Haus/ Schl. 16
 Hauslegg. 22
 Handoschena/ Handenschafft/ 23
 Haynburg. S. Haynberg.
 Herberstorff. 50
 Herzogenburg. 6. 23
 Heßgang. 30
 Heymselden. 44
 S. Hippolyti Oppidum. S. St. Pölten.
 Höfflein. 42
 Hohenau. 34
 Hohenegg. 8. 23
 Hohen Osterreich. 44
 Hohenstein. 33
 Hollenburg/ zweyerley. 23
 Hopfenbach. 36
 Horn in Oesterreich. 23
 Hundsmarkt. S. Bismarkt.
 Hüttenberg/ Huetenberg. 23
 Hüsenpühelthal. 7

I.

Idria. 23
 Inn/ fl. 26. 43
 Innichen. 24
 Insprugg. 24
 Ips/ Yps/ St. 24. Fluß. 20. 46
 Ipsersfeld. 46
 Ischel. 19
 Isonzo, Isonis/ Fl. 20
 Isper. 21
 Ivano. 14
 Judenburg. 24

K.

Kalstat. 19
 Kamp/ Fl. 18
 Kapfenberg. 24
 Kappl. 14
 Kärndten/ dabey aller ley mit einkompt/ 7. seq. das reichste Closter in Kärnten. 10
 Karntauren. 30
 Karst. 50
 Kefermarkt. 24
 Keldorff. 6

Register.

Ketwein. 30
 Kienberg. 25
 Kirchberg. 3
 Kirchdorff/in D. D. 25
 Kispühel. 25
 Knittelfeld. 25
 Kobel/Kobolt/Kofel. 25
 Kogel. 18. 19
 Kolman. 25
 Königsberg/hohen Königsberg. 3
 Kopffstein/Kueffstein. 25
 Korneuburg. 25
 Krembs. S. Crems.
 Krembssegg. 26
 Krembs-Wünster. S. in E.
 Kronegg. 8
 Kulp/ Colapis, fl. 30

L.

Laa/ Lab/Laha. 26
 Lact. 12
 Laetsch/Laets/Laische/Laiz. S. Leisch.
 Lambach. 7. 26
 Lambert. 33
 S. Lamprecht. 26
 Landeck. 26
 Landschach. 17
 Landstein. 46
 Landstraf. 26
 Langenlois. 26
 Larch/Lorich/Laureacum. 17
 Laas/26
 Lavamünd/Lavemund. 26
 Lavant/Disthum/3. 10
 Lavantthal. 10
 Laubach. 4. 26
 Lauffen. 26
 Lauffnis/fl. 18
 Laybach. S. Laubach.
 Lehen/Schl. 50
 Leibnis. 27
 Leinbach. 27
 Leobn/Leubm. 27
 S. Leonhart. 27
 Leonrod. 45
 Leonstein. 27
 Leopoldstorff. 29
 Lerchenau. 8
 Lessh/Leisch. 27
 Levico. 14

Liebenwald. 27
 Liechtenstein. 45
 Liechtenwald. 27
 Liens/Luens. 27
 Lillienfeld. 27
 Lins. 27. 46
 Lobenstein. 28
 Loitsch/Logitium. 28
 Loncium. S. Liens.
 Lorich/Lorch/Laureacum, in Oesterreich.
 S. Larch.
 Losdorff. 28
 Losenstein. 4. 39
 Losensteinleuten. 39
 Lubiana, Lublana. S. Laubach.
 Luetenberg. 28
 Lüsselberg/in D. D. 28
 Eugeny. 28
 Lühing. 29
 Lysér/fl. 19

M.

Machland. 18
 Mageregg. 8
 Malburget/Malborgheto. 29
 Malentein/fl. 19
 Mals. 29
 Malsferheyde. 17. 29
 Malverget. S. Malburget.
 Mannerstorff. 16. 29
 Manhartsberg. 16
 Mansee. 29
 Marchburg. 29
 March/Warck/fl. 16. 29
 Marcheck/Warreck/Warreck. 29
 Marchfeld. 16. 29
 Märenberg. 29
 Marienberg. 29
 Marix Zell. 46
 Marpach. 29
 Marpurg/in Steyer. S. Marchburg.
 Marspach. 42
 S. Martins Wand. 52
 Matthausen/Waidthausen/Wauthausen.
 sen. 30
 Matran/Matray, Matern. 30. ein anders. 30
 Mätsch. 30
 Maurbach. 44
 Maut/Schl. vnd M. 30
 Mautern/dreyerley. 30

Register.

Medling in D. D. 13. 30
 Melck 30
 Meran. 30
 Mersburg. 4
 Metling/ in Crain. 30
 Minkendorff. 40
 Millestat/ Milstat. 30
 Mistelbach. 30
 Mitterdorff. 31
 Mörk: oder Muerkthal. 25. 31
 Mörk zuschlag. 31
 Mosburg. 8
 Muer. fl. 17
 Muerau. 31
 Muereck. 31
 Murbach. 3

N.

Nasareit. 31
 Nassenfuß. 31
 Natifo. fl. 20.
 Neitharting. 31
 Nesselthal. 20
 Neuburg/ zugenant Closter Neuburg. 32.
 Neuburg am In. 31
 Neudorff. 19
 Neuebruch. 30
 Neuhaus in Steyer. 22. in Crain. 32
 Neukirchen. 32
 Neumarck in D. D. 32. in D. D. 32. in D. Steyer. 32. in D. Crain. 32. in Tyrol. 32
 Neustet in D. 4. 32. in Crain. 36
 Neustätter Töplis. 36
 Niclasburg. 34
 Nußdorff. 32

O.

Obdach. 32
 Oberburg. 26
 Oberndorff. 45
 Oberwels. S. Wels.
 Oedt. 46
 Ojetach. 6
 Ombras. S. Ambras.
 Ormosd. 32
 Oshnik. 45
 Ossiach. 32
 Ore/ Schl. in D. D. 19
 Orteneck. 41

Ortenburg in Kärndten/ Schl. vnd Gra-
 ven. 38. seq.
 Oesterreich/ Land/ Craiß/ Gränitzhäuser/
 vnd anders mehr. 3. seqq. Land. Com-
 menthureyen. 3. Erzhertog. 4.

Osterwik. 44
 Ostram. 6
 Ottenheim. 33
 Ottenstain. 33. 41

P.

Patovium. S. Pettau.
 Palma. 14. 20
 Park. 22
 S. Paternian. 33
 S. Paul/ El. 10
 Pechlarn. 33
 Peilstein. S. in D.
 Peraden. 33
 Pernau. 42
 Pettau. 33
 S. Peter im Schwarzwald. 3. in D. 33
 Petronell. 23
 Neuerbach. 33
 Peutelstein. 33
 Pseffingen. 3
 Pflaum. S. Flaum.
 Pflitsch. 23
 Pinkensfeld. 18
 Piestnick. 6
 Pirn/ Gebürg. 6. 25
 Plankenstein. 33
 Pleiburg. 33
 Plettria. 30
 Plindnenmarkt. 33
 Poick/ Poyck. 26
 Polheim. 3. Schlösser dieses Namens. 47
 S. Pölten. 33
 Pontafel/ Pont à Fela. 33
 Portus Naonus oppidum est Fori Julii,
 Vossius, de Lat. Histor. p. 510
 Pösenboig. S. Besenbeug.
 Pötschen. 25. 26
 Pozen. 34
 Pregarthen. 34
 Profegg/ zweyerley. 34
 Prüfing. 34
 Pucinus mons. 34
 Pulk. 16
 Pärn. S. Pirn.
 Purckstall. S. Burgstall.

Register.

Dusterthal. 27
 Puretagno. S. Neutelstain.
 Pyrbaumer Wald. 23

K.

Kab / fl. 44
 Kabenspurg. 34
 Kadmanstorff. 34
 Kain / St. 34. Closter. 35
 Kakerspurg. 35
 Känten. 31
 Kappolstein. 34
 Kapottenkirchen. 6
 Kapottenstein. 16
 Kaps. 35
 Kastenbergr. 33. 52
 Katenberg / Katenburg. 35
 Katschach. 35
 Kavenspurg. 34
 Reichensfels. 35
 Keiffnis. 35
 Keite in Tyrol. 35
 Keg. 35
 Kieddau. 35
 Kofereit. S. Kovoreit.
 Rogendorff. 4
 Kohitsch. 35
 Rosenberg. 8
 Rotenburg / in Tyrol. S. Katenburg.
 Rotensfels in Steyer. 48
 Rotenmann. 36
 Rotenstein. 8
 Kovoreit. 36
 Rudolffswörd. 36
 Ryznz / fl. 12

S.

Sachsenburg. 36
 Sachsenfeld. 36
 Salla. 44
 Salblingstein. 36
 Salenau. 36
 Sallfeld. 44
 Salurn. 36
 Sannegg. 8
 Sarca, fl. 11
 Savus, Sau / fl. 22. 34
 Schadwien / Schaidwien / Schottwien.
 21. 36
 Schalaburg. 28. 52

Scharnstein. 12
 Schaunburg. 16
 Scheibs. 37
 Scheifling. 37
 Schirfling / Schörfling. 19. 34
 Schlädming / Schläming. 37
 Schlegel. 37
 Schlegelleuten / Gebürg. 37
 Schlierbach. 46
 Schlepny. 16
 Schönberg. 11
 Schöneck. 51
 Schönbrunn. 46
 Schönkirchen. 29
 Schraitenthal. 37
 Schütter. 3
 Schwanberg. 37
 Schwans / Schwanenstat. 37
 Schwaz. 37
 Schwertberg. 34. 35
 Schwöchat / Schwecht. 16. 37
 Sclavanorum pars. 15
 Seben. 15
 Seccau / Schl. vnd Bisthum. 3. 27. Clo
 ster. 38
 Segna, S. Zeng.
 Seidenstetten. 38
 Seisenberg / Seusenberg. 11. 38
 Seiffenegg. 51
 Seissenstein / Seissenstein. 13. 38. 46
 Semring / Gebürg. 37
 Senasetsch. 51
 Siechtenberg. 24. 28
 Sonnegg. 38
 Sonnenberg / Clost. 12
 Sontius, fl. 20
 Sop. 11
 Spilberg. 30
 Spital in Kärnten. 38. in D. Vest. 39. in
 Steyer. 39
 Spitz. 39
 Stadel. 19
 Stadtkirchen. 39
 Stams. 39
 Starnberg. 39
 Staudach. 8
 Stauff. 4
 Stas. 34
 Stein / St. in Oesterreich. 40. in Crain. 40
 zum Stein / ein Schloß. 40

Steis

Register.

Steinach/Steinen/zweyerley. 40
 Steinfeld. 40
 Sterkingen. 40
 Steyer/Land/5. Statt/vnnd Schloß. 6.
 40. Graff: vnd Herrschafft. 7. Fluß. 6.
 7. Steyerthal. 6
 Steyereck. 41
 Steyergärsten. 40
 Stockerau. 42
 Stockern. 41
 Straden. 20
 Straß. 42
 Straßburg in Kärnten. 42
 Strechau. 36
 Strom. 21
 Strudel. 21
 Stubenberg. 24
 Süessenbrunn. 42
 Sugana thal. 13

T.

Takenbrunn. 44
 Tansenberg. 44
 Tarvis. 42
 Teben. 23. 29
 Tringendorff. 42
 Telvan/Telwan. 13
 Tergestum. S. Triest.
 Teuffenbach. 31
 Tena/ fl. 16
 Thierenstein/ Tyrnstein/ in Dester. 42
 Thierstein im Oberland. 3
 Thonau gefährliche Ort. 21. 30
 Tollet. 42
 Traa/ fl. 24. 29
 Traaburg/ober/vnd vnter. 42
 Tramin. 42
 Traisnauer/Traisnauer. 43
 Trasp. 43
 Trann/ fl. 16. 19
 Traunkirchen. 19
 Traunstein. 19
 Trautmansdorff. 43
 Trebensee. 44
 Treßkirchen. 16
 Trient/Tridentum. 43
 Triest. 44
 Troffeyach. 44
 Trübeneck. 20
 Tschernembl. 44

Tulbing. 44
 Tulln/in Desterreich. 44
 Türnkrut. 16
 Tyllispurg. 45
 Tyrol/Schl. 30. Land. 8

V.

Vara/Varau. 18
 Veistritz/zweyerley. 44. fl. 18. 40. 48
 S. Veit in Kärnten. 44. am Flaum. 44.
 in der Graffschafft Görz. 44. in Triaul.
 18
 Vellach/fl. 34
 Veldbach. 44
 Veldes. 34
 Veldkirchen. 44
 Venedig. S. Aglarn.
 Veitmeke. 17
 Villach. 44
 Vinstgöw. 20
 Vipao. S. Wippach.
 Vischamund. 44
 Vlmerfeld. 46
 S. Ulrichskirchen. 45
 Vnzmarkt. 45
 Voitsperg. 45
 Vöcklabrugg. 45
 Vöckelmarkt. 45
 Volkenstorff/Volkerstorff. 45
 Vorderberg. 45

W.

Waiderholz. 46
 Waithofen/Weithofen/zweyerley in Desterreich. 46
 Waizenkirchen. 46
 Waldhausen. 37
 Waldstein. 8
 Walperstorff. 46
 Walsee/zweyerley/in Desterreich. 46
 Waasen. 6. 47
 Weichselbach. 47
 Weichselburg/Weixelburg. 47
 Weinhausen. 49
 Weissenkirchen/zweyerley. 47
 Weissenthurm. 47
 Weitenegg. 51
 Weitra/Weittrach. 46
 Wels. 47
 Welsperg. S. Borgo.

Register.

Wels. 48	Wolfsberg/Wolfsperg/Wolspereg. 51
Welkenegg. 8	Wolfseck. 51
Westernis. 18	S. Wolffgang. 29
Wener/Markt. 41	Wolkenstein. 4
Widenspach. 48	Wolkerstorff. S. Wolfergsdorff.
Wien. 4. 7. 48	Worchen. 13
Wildan. 50	Wörth/Einsideley. 34
Wilden/Wilthan. 24	
Wildeneegg. 29	3.
Wilferstorff/Wälferstorff. 34	Zeillern. 51
Wilhelmsburg. 6	Zell in Oesterreich. 20. 46
Wilhering. 10. 28	Zellerndorff. 51
Wimspach. 48	Zelking. 51
Windisch Gärsten. 25. 41	Zeng. 51
Windisch Gräß. 50	Zeyring. 52
Windsbach. 48	Zirknitzer See. 26
Wippach. 50	Zirle. 52
Wirbel in der Thonau. 21	Zizerstorff. 52
Wolfergsdorff. 50	Zwettl/Zwettl. 52

Bericht an den Buchbinder/die Kupffer-Tafeln betreffend.

Klam. Muregg. 14	Marpach. 29
S. Georgenburg. Lauffen. 19	Seiffenstein. Gottstorff. 38
Sörk. 20	Frauenburg. Guetenberg. 45
Ober: vnd Unter Thal. 21	Wimspach. 48
Talet. Griefstirchen. 22	Ereising.
Neuhauß. Oggenberg. 22	Reichenau/Herzschafft.
Kapfenberg. Rodnegg. 24	Nigen Groß Berchholß. Reichenaw. } 52
Zween Prospect der Statt Linz. 27	Windhag/Herzschafft.
Enbelsberger Hoff. Langenschlag. 28	Pragehal. Neumarckt.
Schmitzenberg. Schaleburg. 28	Windhag Schloß.

E N D E





